

# **STIHL BT 120 C**

**Archiv-**  
- 2. JUNI 1999  
**Exemplar**



- ⓓ **Bedienungsanweisung**
- ⓕ **Mode d'emploi**
- ⓃⓁ **Handleiding**
- Ⓢ **Istruzioni per l'uso**

Unbedingt Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme lesen.  
Veuillez lire la notice d'emploi avant la première mise en service.  
Wij verzoeken u deze handleiding vóór het eerste gebruik goed te lezen.  
Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima del primo

**D** Bedienungsanweisung  
1 - 22

**F** Notice d'emploi  
23 - 45

**NL** Handleiding  
47 - 68

**I** Istruzioni per l'uso  
69 - 90

## Inhaltsübersicht

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für ein Qualitäts-  
erzeugnis der Firma STIHL entschieden  
haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen  
Fertigungsverfahren und umfangreichen  
Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt.  
Wir sind bemüht alles zu tun,  
damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind  
und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,  
wenden Sie sich bitte an Ihren Händler  
oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr

*Hans Peter Stihl*  
Hans Peter Stihl



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier  
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle,  
Papier ist recycelbar

© 1998 Andreas Stihl, Waiblingen

0458 427 9421. M0,5. G8. T. Printed in Germany

BT 120 C

### Inhaltsübersicht

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Zu Ihrer Sicherheit          | 2  |
| Gerät komplettieren          | 7  |
| Kraftstoff                   | 7  |
| Kraftstoff einfüllen         | 8  |
| Bohrerbremse                 | 9  |
| Bohrwerkzeug einsetzen       | 10 |
| Motor starten                | 10 |
| Betriebshinweise             | 13 |
| Lösen eines festgeklebten    |    |
| Bohrers                      | 13 |
| Vergaser                     | 14 |
| Luftfilter                   | 14 |
| Funkenschutzgitter im        |    |
| Schalldämpfer                | 14 |
| Zündkerze überprüfen         | 15 |
| Getriebe nachschmieren       | 15 |
| Anwurfseil                   |    |
| und Rückholfeder auswechseln | 16 |
| Gerät aufbewahren            | 18 |
| Wartungs- und Pflegehinweise | 19 |
| Technische Daten             | 20 |
| Wichtige Bauteile            | 21 |
| Konformitätserklärung        | 22 |
| Qualitäts-Zertifikat         | 22 |

STIHL arbeitet ständig an der Weiter-  
entwicklung sämtlicher Maschinen  
und Geräte; Änderungen des Liefer-  
umfanges in Form, Technik und  
Ausstattung müssen wir uns deshalb  
vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieses  
Heftes können deshalb keine Ansprüche  
abgeleitet werden.

**STIHL®**

## Zu Ihrer Sicherheit



**Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Bohrgerät nötig**, weil mit hoher Umfangskraft und teilweise hoher Umdrehungsgeschwindigkeit des Bohrers gearbeitet wird.



**Die gesamte Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme aufmerksam lesen. Nichtbeachten der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.**

**Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!**

**Wer zum erstenmal mit einem Bohrgerät arbeitet:**

Vom Verkäufer oder von einem Fachkundigen instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht.

**Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten -**

ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

**Kinder, Zuschauer und Tiere fernhalten!**

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Bedienungsanweisung mitgeben!

**Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muß fit sein**

- ausgeruht, gesund und in guter Verfassung -
- rechtzeitig Arbeitspausen einlegen -
- nach dem Genuß von Alkohol oder anderen, die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigenden Substanzen, darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden!

**Nicht alleine arbeiten -**

stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Der Anwender ist im Arbeitsbereich des Motorgerätes Dritten gegenüber verantwortlich.

**Nur Bohrwerkzeuge und Zusatzgeräte verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau an dieses Gerät freigegeben wurden!**

Andere Bohrwerkzeuge und Zusatzgeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu Unfällen führen können.

Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Bohrwerkzeuge und Zusatzgeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus!

**Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen!**



Die Kleidung muß zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Enganliegende Kleidung - kein Arbeitsmantel! - am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine lose Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck - die sich in der Bohrspindel oder im Arbeitsbereich verfangen können!



Lange Haare nicht offen tragen, durch Zusammenbinden, mit Haarnetz oder dergleichen sichern.



**Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.**



**Schutzbrille oder anderen Augenschutz tragen!**

**„Persönlichen“ Schallschutz tragen! -**

wie z. B. Gehörschutzkapseln.

**Schutzhelm tragen! -**

wenn Gegenstände herabfallen können.





**Feste Handschuhe tragen!** -  
möglichst aus  
Chromleder.

STIHL bietet ein komplettes  
Sicherheitsprogramm an.

**Motorgerät transportieren -**  
immer Motor abstellen!

**Gerät mit dem Bohrwerkzeug nach  
hinten tragen - heißen Schalldämpfer  
vom Körper weg!**

Heiße Maschinenteile, insbesondere  
den Schalldämpfer, nicht berühren -  
Verbrennungsgefahr!

Beim Transport in Fahrzeugen:  
Gerät gegen Umkippen und Beschädi-  
gung sichern. Auslaufen von Kraftstoff  
durch Entleeren des Tanks verhindern.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es  
so abzustellen, daß niemand gefährdet  
werden kann.

**Vor dem Tanken Motor abstellen!**



**Benzin ist extrem  
leicht entzündlich!**  
**Von offenem Feuer  
Abstand halten! -**  
**Keinen Kraftstoff  
verschütten!**

Nicht tanken, solange der Motor noch  
heiß ist - Kraftstoff kann überlaufen -  
Brandgefahr!

Tankverschluß vorsichtig öffnen, damit  
bestehender Überdruck sich langsam  
abbauen und kein Kraftstoff heraus-  
spritzen kann!

Tanken nur an gut belüfteten Orten! -  
Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät  
sofort säubern - keinen Kraftstoff an die  
Kleidung kommen lassen - sonst sofort  
wechseln! -



Nach dem Tanken den  
Tankverschluß so fest  
wie möglich anziehen.  
Dadurch wird das  
Risiko verringert, daß  
der Tankverschluß durch die Vibration  
des Motors sich löst und Kraftstoff  
austritt -  
Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraft-  
stoff ausläuft, Motor nicht starten -

**Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

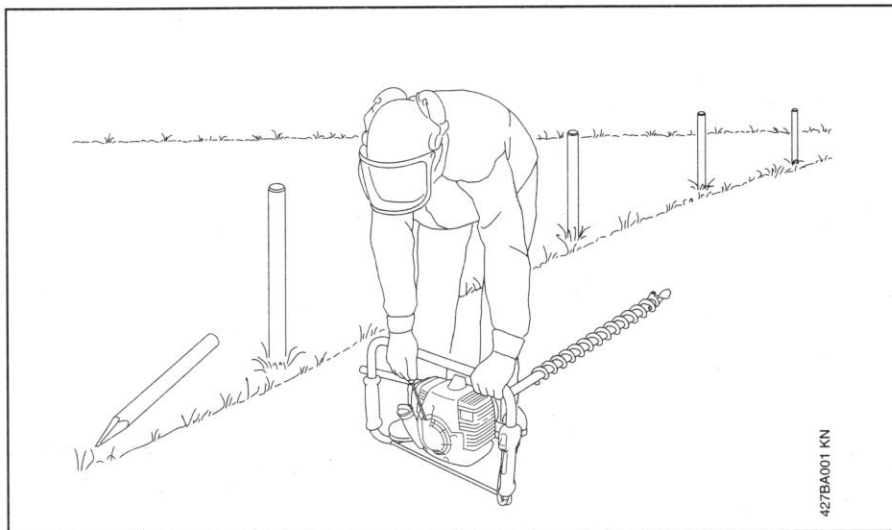
## Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand  
prüfen -  
entsprechende Kapitel in der  
Bedienungsanweisung beachten:

- funktionstüchtige Bohrerbremse
- Gashebel und Gashebelsperre  
leichtgängig - Gashebel muß von  
selbst in die Leerlaufstellung zurück-  
federn
- Kombischieber/Stoppsschalter leicht  
auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleistungssteckers  
prüfen - bei lose sitzendem Stecker  
können Funken entstehen, die aus-  
tretendes Kraftstoff-Luftgemisch ent-  
zünden können - Brandgefahr!
- keine Änderungen an den Bedie-  
nungs- und Sicherheitseinrichtun-  
gen vornehmen!
- Handgriffe sauber und trocken,  
frei von Öl und Schmutz -  
zur sicheren Führung des  
Motorgerätes!

Das Motorgerät darf nur in betriebs-  
sicherem Zustand betrieben werden -  
Unfallgefahr!

Vor Beginn der Bohrarbeiten den  
Arbeitsort überprüfen. Die Lage verlegter  
Leitungen ermitteln, Leitungspläne  
beschaffen, Kabelsuchgerät benutzen  
oder Querschläge von Hand vornehmen.



427BA001 KN

**Motor starten -**  
mindestens 3 Meter vom Ort des  
Tankens entfernt und nicht in geschlos-  
senen Räumen.

Das Bohrgerät wird nur von einer Person  
bedient - keine weiteren Personen im  
Arbeitsbereich dulden - auch nicht beim  
Starten!

**Motor nicht aus der Hand anwerfen!**  
Starten wie in der Bedienungs-  
anweisung beschrieben.

Das Bohrwerkzeug läuft noch kurze Zeit  
weiter, wenn der Gashebel losgelassen  
wird - Nachlaufeffekt!

Auf einwandfreien Leerlauf achten! Das  
Bohrwerkzeug muß bei losgelassenem  
Gashebel stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z.B.  
Kraftstoff, Papier, Textilien, trockenes  
Gras) vom heißen Abgasstrom und vom  
heißen Schalldämpfer fernhalten -  
**Brandgefahr!**

### Während der Arbeit



#### Achtung!

Das Motorgerät erzeugt  
**giftige Abgase**, sobald  
der Motor läuft. Diese  
Gase können geruchlos  
und unsichtbar sein. Niemals in ge-  
schlossenen oder schlecht belüfteten  
Räumen mit dem Motorgerät arbeiten!

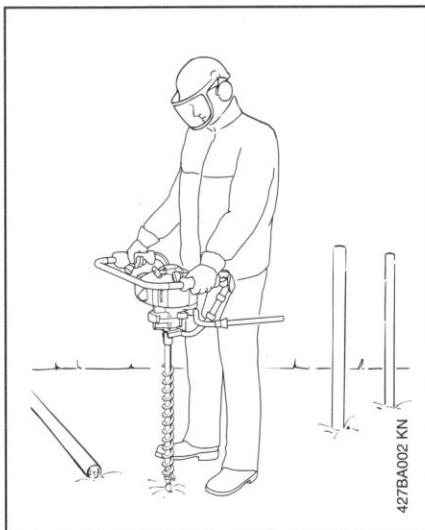
Bei der Arbeit in Gräben, Senken,  
Gruben oder unter beengten  
Verhältnissen stets für ausreichenden  
Luftaustausch sorgen (z.B. Abgase  
absaugen).

### Lebensgefahr durch Vergiftung!



**Nicht rauchen bei der  
Benutzung und in der  
näheren Umgebung des  
Motorgerätes! - Brand-  
gefahr!**

Aus dem Kraftstoffsystem  
können entzündliche Benzindämpfe  
entweichen.



**Bohrgerät mit beiden Händen an den Griffen festhalten!** - rechte Hand am Bedienungsgriff - nur so kann das Gerät sicher geführt werden - auch von Linkshändern!

Griffe mit den Daumen fest umfassen. Immer für festen und sicheren Stand sorgen!

Heißen Schalldämpfer nicht berühren - Gerät nur mit Berührungsschutz betreiben.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben - Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Bohren.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten! Die Motordrehzahl ist dabei nicht regulierbar, der Motor kann nicht in den Leerlauf gehen.

Auf einwandfreien Leerlauf achten! - das Bohrwerkzeug darf sich nach dem Loslassen des Gashebels, nach kurzem Nachlaufen, nicht mehr drehen.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren - wenn sich das Bohrwerkzeug trotzdem dreht, vom STIHL-Kundendienst prüfen lassen.

Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden! Ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten zum Schutz vor Lärm und weggeschleuderten Teilen.

#### **Vorsicht Rutschgefahr**

- bei **Glätte, Nässe, Schnee, Eis** oder  
- auf **unebenem Untergrund**.

Ruhig und überlegt arbeiten - nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen. Gefährdung anderer durch Umsicht ausschließen.



In steinigem oder von Wurzeln durchwachsenem Boden besonders vorsichtig arbeiten - nur mit geringem

Vorschubdruck - Motorgerät sicher festhalten, damit plötzlich auftretende Stöße aufgefangen werden können.

Bohrwerkzeug und Bohrspindel nur bei stillstehendem Motor berühren!

Zum Ausheben des Bohrwerkzeugs Motorgerät gleichmäßig und senkrecht anheben - Bohrwerkzeug nicht verkanten!

Bohrlöcher abdecken und sichern!

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z.B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.

Dieses Motorgerät ist nicht mit einem Antivibrationssystem ausgestattet. Die Benutzungsdauer des Gerätes ist deshalb eingeschränkt.

Eine allgemeingültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflußfaktoren abhängt. Dazu gehören:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- Benutzung des Gerätes bei niedrigen Außentemperaturen ist ungünstig  
Schutz der Hände –  
Tragen warmer Handschuhe ist günstig
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)
- Art der Benutzung (ununterbrochener Arbeitszyklus ist schädlicher als durch Pausen unterbrochener Betrieb)

Bei regelmäßiger, langdauernder Benutzung der Maschine und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## Wartung und Reparaturen -

Motorgerät regelmäßig warten.  
Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Bedienungsanweisung beschrieben sind.

Mit allen anderen Arbeiten zum STIHL-Kundendienst gehen.  
Nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden.

Keine Änderungen am Motorgerät vornehmen - die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden.

Wartung und Aufbewahrung nur in belüfteten Räumen oder mit entleertem Kraftstofftank, nicht in der Nähe von offenem Feuer.

## Immer Motor abstellen:

- bei Wartung und Reparatur
- zum Auswechseln des Bohrwerkzeuges

Bohrwerkzeuge regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen!  
Schadhafte oder stumpfe Bohrer sofort auswechseln!

Tankverschluß regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

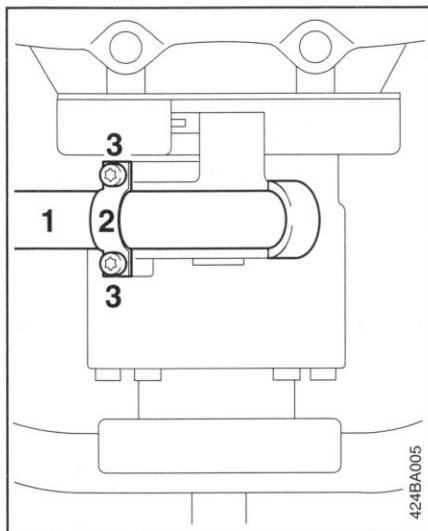
Heißen Schalldämpfer nicht berühren!  
Schalldämpfer regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen -  
Brandgefahr, Gehörschäden!  
Gerät nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer betreiben.

Nur vorgeschriebene und einwandfreie Zündkerze verwenden. Zündkabel auf einwandfreien Zustand prüfen.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf "STOP" steht - **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Kraftstoff nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen - **Gesundheitsgefahr!**

## Gerät komplettieren



### Auslösehebel für Bohrerbremse anbauen

- 1 = Auslösehebel in das Klemmstück einlegen
- 2 = Halter auf den Auslösehebel legen
- 3 = Befestigungsschrauben eindrehen und festziehen

## Kraftstoff

Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe hat entscheidenden Einfluß auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

### Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ - Superbenzin verwenden - bleifrei oder verbleit.

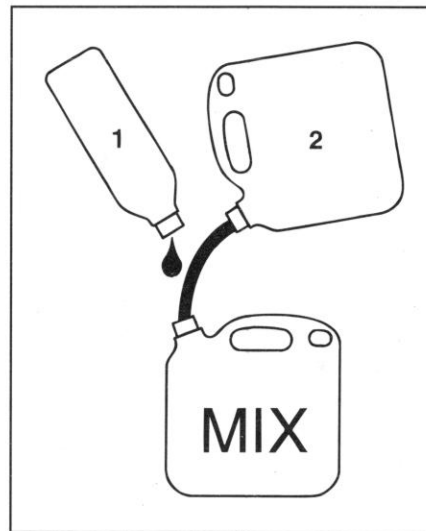
Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

### Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden - am besten **STIHL-Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muß der **Klassifikation TC** entsprechen.

Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.



### Kraftstoff mischen

Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

- In einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
- 1 = Motoröl, dann
- 2 = Benzin einfüllen - und gründlich mischen.

### Mischungsverhältnis

bei STIHL 1:50-Zweitaktmotoröl:  
1: 50 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

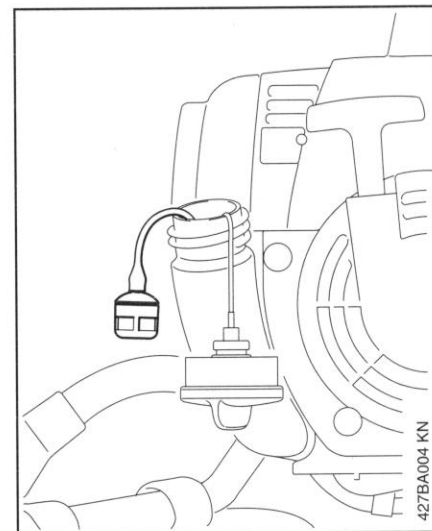
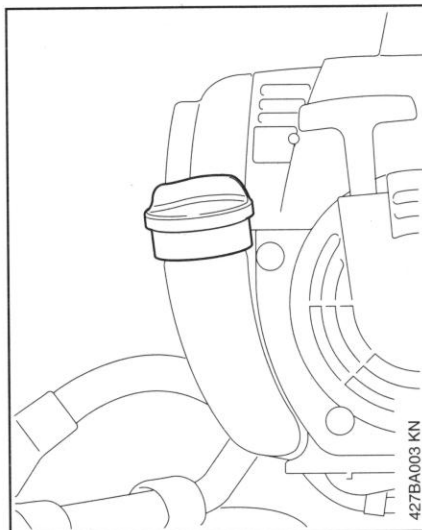
bei anderem Marken-Zweitaktmotoröl Klassifikation TC:  
1: 25 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

## Kraftstoff einfüllen



### Beispiele

| Benzin-<br>menge | STIHL-<br>Zweitaktöl<br>1:50 | übrige Marken-<br>2T-TC-Öle<br>1:25 |
|------------------|------------------------------|-------------------------------------|
| Liter            | Liter (cm <sup>3</sup> )     | Liter (cm <sup>3</sup> )            |
| 1                | 0,02 (20)                    | 0,04 (40)                           |
| 5                | 0,10 (100)                   | 0,20 (200)                          |
| 10               | 0,20 (200)                   | 0,40 (400)                          |
| 15               | 0,30 (300)                   | 0,60 (600)                          |
| 20               | 0,40 (400)                   | 0,80 (800)                          |
| 25               | 0,50 (500)                   | 1,00 (1000)                         |



### Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert - nur Bedarf für einige Monate mischen. Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln.
- **Achtung!** Im Kanister kann sich Druck aufbauen - vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen. Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

- Tankverschluß und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, daß der Tankverschluß nach oben weist.

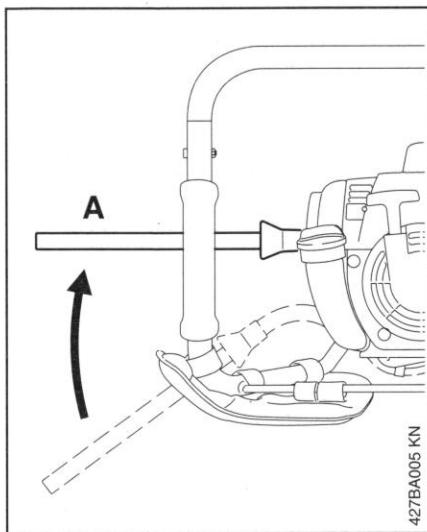
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem 0000 890 5000 (Sonderzubehör) kann man beides und auch das Einatmen von Benzindämpfen verhindern.

**Achtung!** Nach dem Tanken den Tankverschluß mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**.

### Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

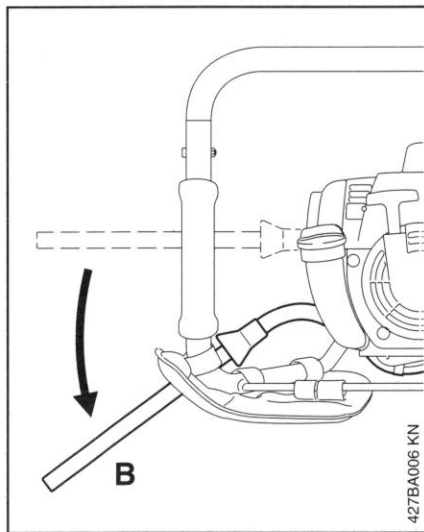
## Bohrerbremse



**Bohrerbremse auslösen**

- Auslösehebel in Stellung **A** bringen
  - beim Starten
  - im Leerlauf
  - zum Herausdrehen eines festsitzenden Bohrers

Wenn sich der Bohrer im Bohrloch verhakt (z.B. an Wurzeln oder Steinen) bewegt sich das Bohrgerät entgegen dem Uhrzeigersinn- der Auslösehebel wird gegen den Oberschenkel der Bedienungsperson gedrückt und die Bohrerbremse wird ausgelöst.



**Bohrerbremse lösen**

- Auslösehebel in Stellung **B** bringen

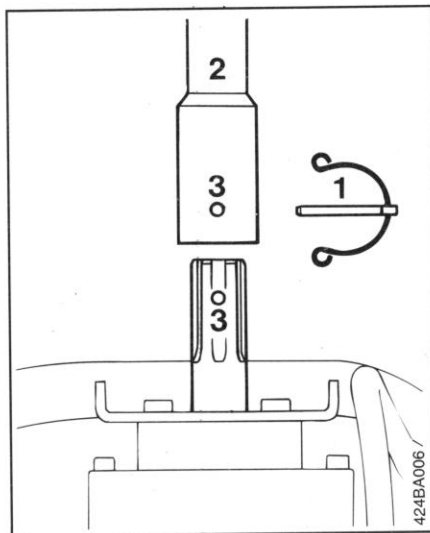
### Funktion der Bohrerbremse kontrollieren

jedesmal vor Arbeitsbeginn:  
Bei Motorleerlauf Bohrerbremse auslösen und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben - der Bohrer darf nicht mitlaufen.

Die Bohrerbremse ist einem natürlichen Verschleiß unterworfen. Vor Arbeitsbeginn muß regelmäßig geprüft werden ob sie ihre Funktion erfüllt. Bei Ausfall der Bohrerbremse muß diese umgehend durch den STIHL-Kundendienst instandgesetzt werden.

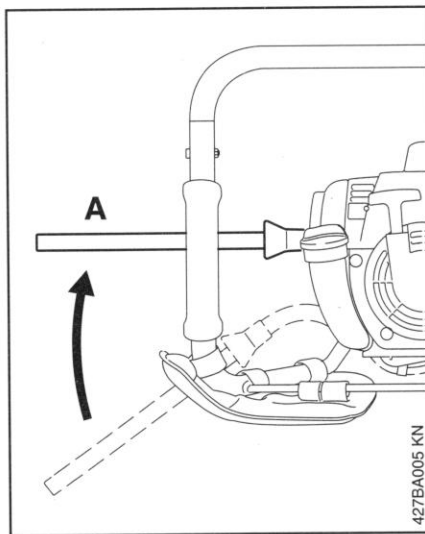
D

## Bohrwerkzeug einsetzen



- Bohrgerät ablegen -  
Bohrspindel nach oben  
Motor abgestellt  
Bohrerbremse ausgelöst
- 1 = Sicherungsstecker aus dem  
Bohrerschaft ziehen
- 2 = Bohrer auf die Bohrspindel  
schieben bis die
- 3 = Bohrungen fluchten
- Sicherungsstecker in die  
Bohrung stecken
- Federbügel des Sicherungsstek-  
kers so umklappen,  
daß er den Bohrschaft umschließt

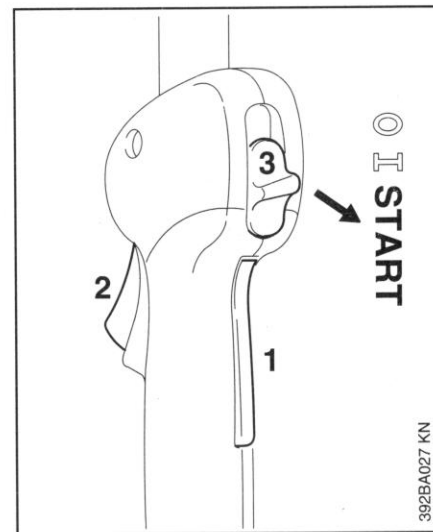
## Motor starten



- Sicherheitsvorschriften beachten -  
Abschnitt "Zu Ihrer Sicherheit"

### Bohrerbremse auslösen

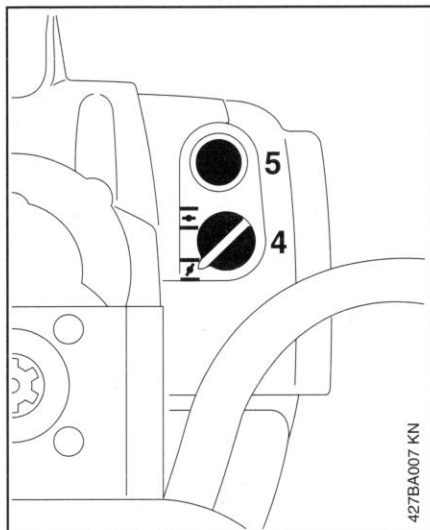
- Auslösehebel in  
Stellung **A** bringen



### Starten

- Nacheinander
- 1 = Gashebelsperre und
- 2 = Gashebel drücken -
- beide Hebel gedrückt halten -
- 3 = Kombischieber auf **START**  
schieben und ebenfalls halten -
- nacheinander  
Gashebel,  
Kombischieber und  
Gashebelsperre loslassen =  
**Startgasstellung**



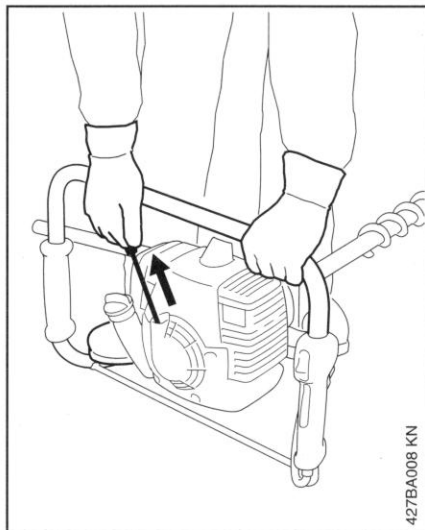


**4 =** Drehknopf der Startklappe einstellen:

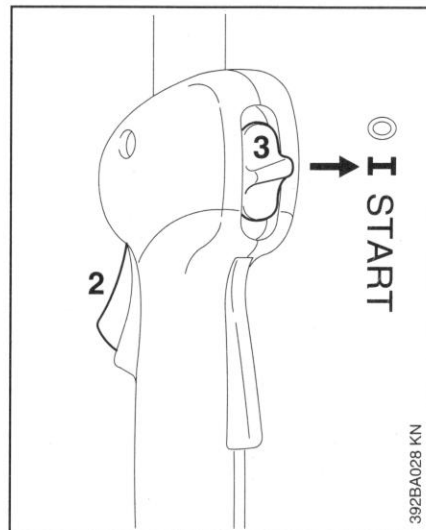
**bei kaltem Motor** auf **I**

**bei warmem Motor** auf **II** -  
auch wenn der Motor schon  
gelaufen, aber noch kalt ist

**5 =** Balg der Kraftstoffpumpe  
mindestens 5 mal drücken -



- Gerät sicher auf den Boden stellen
- rechten Fuß auf den Griffrahmen -
- linke Hand auf den Griffrahmen -  
mit der rechten Hand den
- Anwerfgriff langsam bis zum  
Anschlag herausziehen -  
und dann schnell und kräftig  
durchziehen -  
Seil nicht mehr als 70 cm  
herausziehen - Bruchgefahr!  
Anwerfgriff nicht zurückschnellen  
lassen - entgegen der  
Ausziehrichtung zurückführen,  
damit sich das Anwerfseil richtig  
aufwickelt -



**nach der ersten Zündung:**

- Drehknopf der Startklappe auf **II**
- weiter anwerfen -

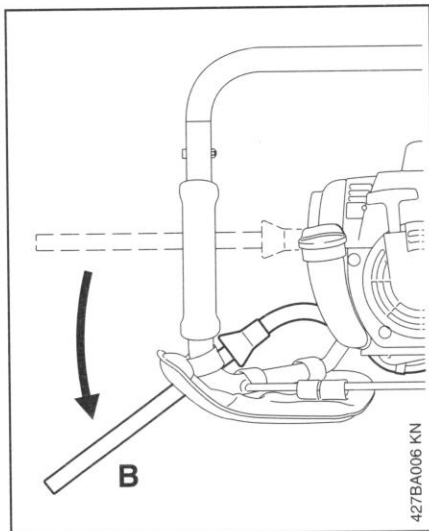
**sobald der Motor läuft, sofort**

- 2 =** Gashebel kurz antippen - der  
**3 =** Kombischieber springt in  
die Normalstellung **I** -  
und der Motor geht in den Leerlauf.

---

Der Motor muß **sofort** in den Leerlauf  
gebracht werden -  
sonst können, bei ausgelöster Bohrer-  
bremse Schäden im Kupplungsbereich  
auftreten!

---



- Gerät auf die Bohrspitze stellen
- Auslösehebel in Stellung **B** bringen - die Bohrerbremse ist gelöst - das Bohrgerät ist einsatzbereit

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich der Bohrer im Motorleerlauf nicht drehen!

#### Motor abstellen:

- Kombischieber in Richtung  $\text{t} \ominus$  auf  $\text{I}$  schieben.

#### Bei sehr niedriger Temperatur: Motor warmlaufen lassen

- nach dem Anspringen des Motors:
- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten - Kombischieber springt in die Normalstellung **I** - und der Motor geht in den Leerlauf - wenig Gas geben -
- Motor kurz warmlaufen lassen.

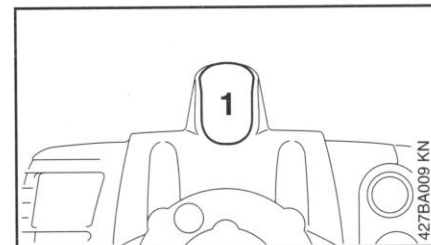
#### Wenn der Motor nicht anspringt:

Dann wurde nach der ersten Motorzündung der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  $\text{t} \ominus$  gedreht, der Motor ist abgesoffen.

- Drehknopf der Startklappe auf  $\text{t} \ominus$  -
- Kombischieber, Sperrhebel und Gashebel in Startgasstellung bringen -
- Motor anwerfen - dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen - 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein -

#### Springt der Motor trotzdem nicht an:

- Kombischieber in Richtung  $\text{t} \ominus$  auf  $\text{I}$  schieben -



#### 1 = Zündkerzenstecker abziehen -

- Zündkerze herausrauben und abtrocknen -
- Gashebel ganz eindrücken -
- Anwerfseil mehrmals durchziehen - zum Lüften des Verbrennungsraumes -
- Zündkerze wieder einsetzen -
- Zündkerzenstecker aufdrücken -
- Kombischieber auf **START** schieben -
- Drehknopf der Startklappe auf  $\text{t} \ominus$  - auch bei kaltem Motor! -
- Motor erneut anwerfen.

#### Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken -
- Motor erneut anwerfen.

## Betriebshinweise

### Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen - im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### Während der Arbeit

Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

Bei längerer Stilllegung - siehe Kapitel "Gerät aufbewahren".

### Arbeiten mit Schaftverlängerung (Sonderzubehör)

Die Schaftverlängerung erst montieren wenn das Bohrloch bereits auf die volle Bohrerlänge niedergebracht ist.

Das Ansetzen des Bohrers mit montierter Schaftverlängerung führt zu erhöhter Unfallgefahr für den Benutzer, weil sich das Bohrgerät dann in Brusthöhe des Betreibers befindet und nicht mehr sicher beherrscht werden kann.

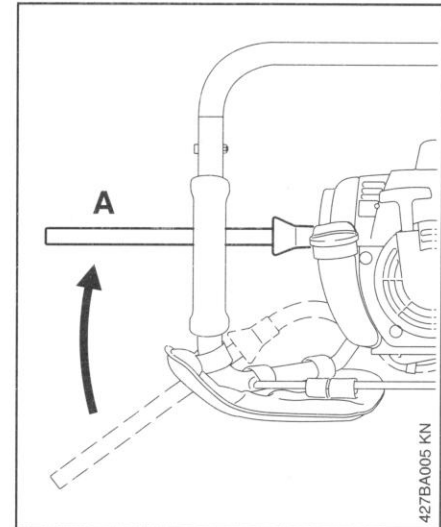
Aus dem gleichen Grund muß auch vor dem vollständigen Herausziehen des Bohrers aus dem Bohrloch die Schaftverlängerung abgenommen werden.

### Sachkundigenprüfung

Bei gewerblicher Nutzung muß an dem Gerät mindestens einmal jährlich eine Sachkundigenprüfung durchgeführt werden.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung den arbeitssicheren Zustand des Bohrgerätes beurteilen können.

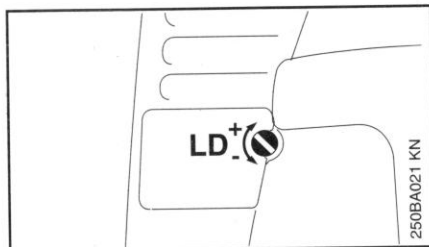
## Lösen eines festgeklemmten Bohrers



Klemmt der Bohrer im Bohrloch - Motor sofort abstellen -

- Kombischieber auf STOP
- Auslösehebel in Stellung A bringen - die Bohrerbremse ist ausgelöst
- Das gesamte Bohrgerät nach links - entgegen dem Uhrzeigersinn - drehen bis der Bohrer wieder frei ist

## Vergaser



### Leerlauf einstellen

**Vor dem Einstellen der Leerlaufdrehzahl das Bohrwerkzeug aus dem Bohrgerät entfernen!**

- Luftfilter kontrollieren - bei Bedarf ersetzen -
- Funkenschutzgitter kontrollieren - bei Bedarf reinigen oder ersetzen -
- Motor starten - und warmlaufen lassen -

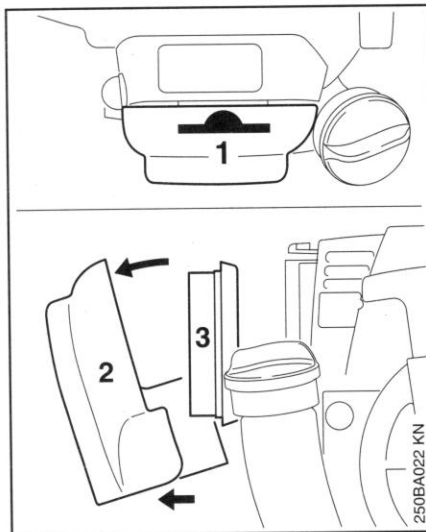
### Motor bleibt im Leerlauf stehen:

**LD=** Leerlaufdrehzahlschraube langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft - die Bohrspindel darf sich nicht mitdrehen.

### Bohrspindel läuft im Leerlauf mit

**LD=** Leerlaufdrehzahlschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Bohrspindel nicht mehr mitdreht und dann ca. 1 Umdrehung in gleicher Richtung weiterdrehen.

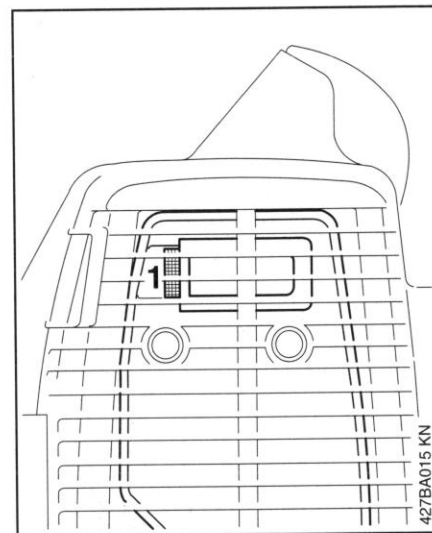
## Luftfilter



### Wenn die Motorleistung spürbar nachläßt

- Drehknopf der Startklappe auf **I** -
- 1 = Lasche eindrücken -
- 2 = Filterdeckel abziehen -
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien -
- 3 = Filter abnehmen und kontrollieren - bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen.
- Filter in den Filterdeckel einsetzen -
- Filterdeckel aufstecken.

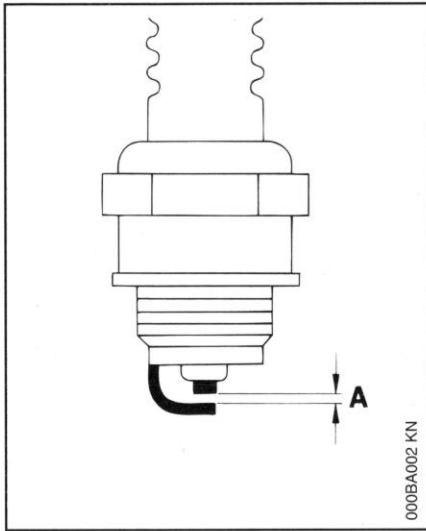
## Funkenschutzgitter im Schalldämpfer



Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

- 1 = Funkenschutzgitter seitlich herausziehen -
- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen -
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen -
- Funkenschutzgitter einschieben - bis zur Anlage.

## Zündkerze überprüfen

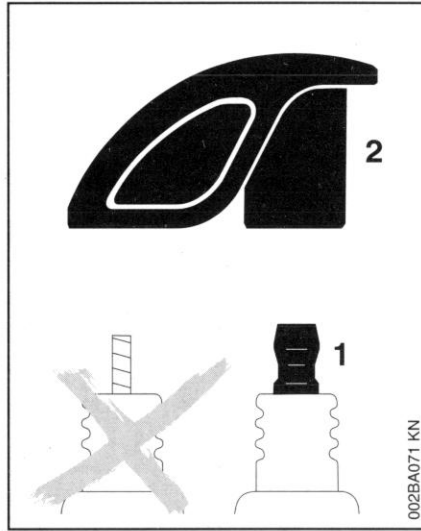


Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze überprüfen.

- Zündkerze ausbauen - wie im Abschnitt "Motor starten" -
  - Verschmutzte Zündkerze reinigen -
  - Elektrodenabstand überprüfen -
- A = 0,5 mm sind richtig - ggf. nachstellen -

Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen:

- falsche Vergasereinstellung,
- zuviel Motoröl im Kraftstoff,
- verschmutztes Luftfilter,
- ungünstige Betriebsbedingungen, z.B. Teillastbetrieb.



Nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen - bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

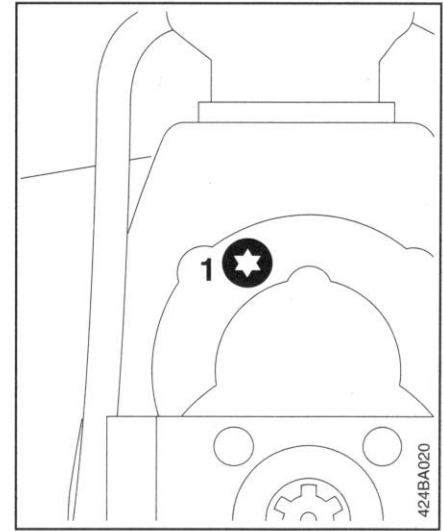
Nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden (siehe "Technische Daten").

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:

bei Zündkerze mit separater Anschlußmutter unbedingt

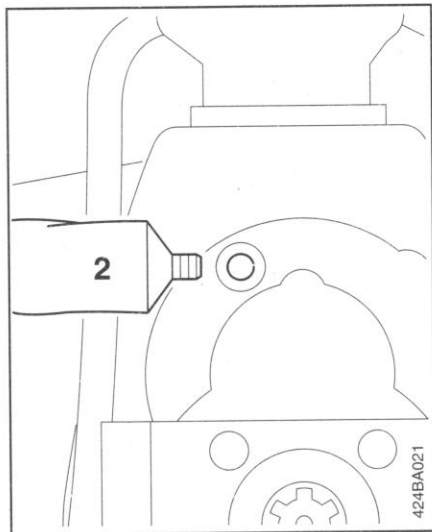
- 1 = Mutter auf das Gewinde drehen und fest anziehen
- 2 = Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze drücken

## Getriebe nachschmieren



- Schmierfettfüllung regelmäßig - ca. alle 50 Betriebsstunden - kontrollieren:
- 1 = Verschlußschraube herausdrehen - ist an der Innenseite der Verschlußschraube kein Fett sichtbar -

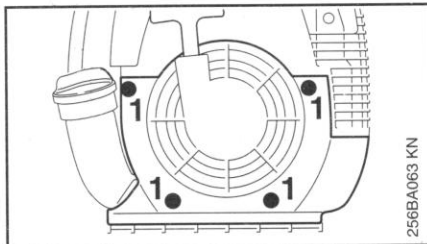
## Anwerfseil und Rückholfeder auswechseln



- 2 = Tube mit STIHL-Getriebefett 0781 120 1117 ansetzen -
- Fett in das Getriebegehäuse drücken - ca. 20 g

**Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen!**

- Verschlussschraube wieder eindrehen und festziehen

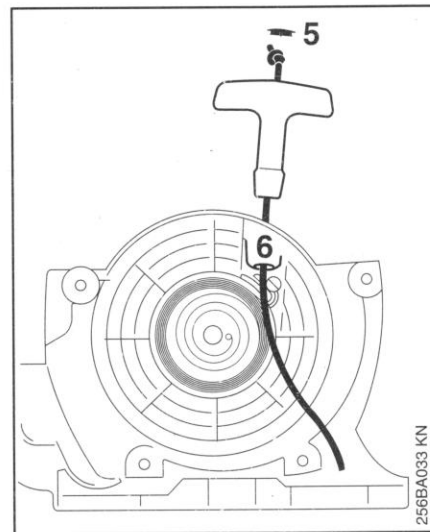


### Anwerfseil auswechseln

- 1 = Schrauben herausdrehen -
- Lüftergehäuse abnehmen -
- 2 = Federspange abdrücken -
- Seilrolle vorsichtig mit
- 3 = Scheibe und
- 4 = Klinke abziehen -

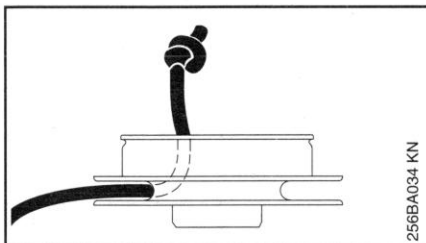
### Vorsicht!

Die Rückholfeder für die Seilrolle kann herauspringen - Verletzungsgefahr!

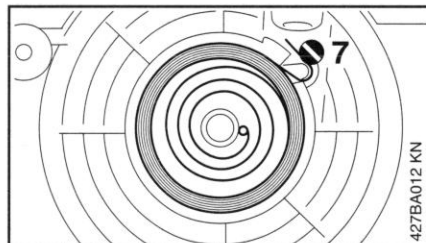


- 5 = Kappe aus dem Griff hebeln -

- Seilreste aus Seilrolle und Anwerfgriff entfernen -
  - neues Anwerfseil - 0000 195 8200 - mit einem einfachen Knoten versehen, von oben durch Griff und
- 6 = Seilbuchse ziehen -
- Kappe in den Griff drücken -



- Anwurfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern -
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen -
- Seilrolle aufstecken - etwas hin- und herdrehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet -
- 4 = Klinke einsetzen -
- 3 = Scheibe auflegen -
- 2 = Federspange aufdrücken - die Federspange muß gegen den Uhrzeigersinn zeigen und den Zapfen der Klinke aufnehmen.
- weiter in Abschnitt "Rückholfeder spannen" -



### Gebrochene Rückholfeder auswechseln

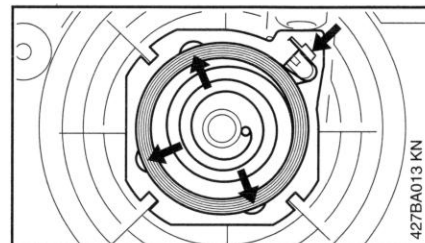
- Seilrolle ausbauen - wie in "Anwurfseil auswechseln" beschrieben -

#### Vorsicht!

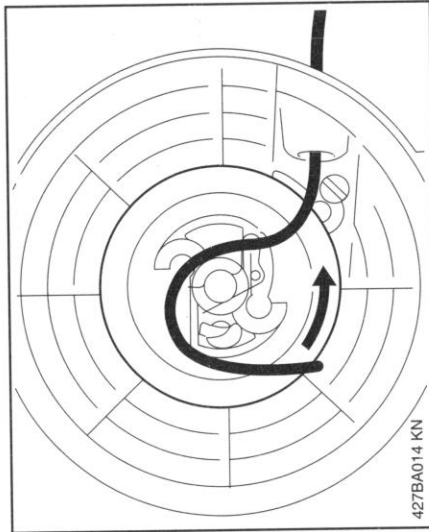
die Federteile können noch vorgespannt sein und beim Abziehen der Seilrolle herausspringen -

**Verletzungsgefahr!** - Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen! -

- 7 = Schraube entfernen -
- Federteile herausnehmen -
- Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen -
- Feder mit Montagerahmen einlegen - äußere Federöse in richtiger Position! -



- Feder mit einem Werkzeug in das Gehäuse schieben, dazu im Bereich der Aussparungen (Pfeile) auf die Feder drücken - der Montagerahmen wird abgestreift - Sollte dabei die Feder herausspringen:
- Wieder einlegen - gegen den Uhrzeigersinn - von außen nach innen -
- 7 = Schraube eindrehen -
- Seilrolle montieren - wie in "Anwurfseil auswechseln" beschrieben -
- weiter in Abschnitt "Rückholfeder spannen" -



### Rückholfeder spannen

- Mit dem Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen -
- Seilrolle festhalten -
- verdrehtes Seil herausziehen und ordnen -
- Seilrolle loslassen -
- Anwerfseil langsam nachlassen, so daß es sich auf die Seilrolle wickelt.

Der Anwerfgriff muß fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg, dann die Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

Bei voll ausgezogenem Seil muß sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt - Bruchgefahr!

Dann:

- Eine Seilwindung von der Seilrolle abnehmen.
- Lüftergehäuse montieren.

## Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Bohrwerkzeug abnehmen -
- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen -
- Vergaser leerfahren - andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.



## Wartungs- und Pflegehinweise

| Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen.<br>Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen<br>Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen. |                                                              | vor<br>Arbeitsbeginn | nach Arbeitsende<br>bzw. täglich | nach jeder<br>Tankfüllung | wöchentlich | monatlich | bei Störung | bei Beschädigung | bei Bedarf | siehe Seite: |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------|-------------|-----------|-------------|------------------|------------|--------------|
| Komplette Maschine                                                                                                                                                                                                               | Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)                            | x                    |                                  | x                         |             |           |             |                  |            |              |
|                                                                                                                                                                                                                                  | reinigen                                                     |                      | x                                |                           |             |           |             |                  |            |              |
| Bedienungsgriff                                                                                                                                                                                                                  | Funktionsprüfung                                             | x                    |                                  | x                         |             |           |             |                  |            |              |
| Luftfilter                                                                                                                                                                                                                       | reinigen                                                     |                      |                                  |                           |             |           | x           |                  |            | 14           |
|                                                                                                                                                                                                                                  | erneuern                                                     |                      |                                  |                           |             |           |             | x                |            | 14           |
| Filter im Kraftstofftank                                                                                                                                                                                                         | prüfen                                                       |                      |                                  |                           |             |           | x           |                  |            | 8            |
|                                                                                                                                                                                                                                  | erneuern                                                     |                      |                                  |                           |             |           |             |                  | x          | 8            |
| Kraftstofftank                                                                                                                                                                                                                   | reinigen                                                     |                      |                                  |                           |             | x         |             |                  |            | 8            |
| Vergaser                                                                                                                                                                                                                         | Leerlauf kontrollieren -<br>Bohrspindel darf nicht mitlaufen | x                    |                                  |                           |             |           |             |                  |            | 14           |
|                                                                                                                                                                                                                                  | Leerlauf nachregulieren                                      |                      |                                  |                           |             |           |             |                  | x          | 14           |
| Zündkerze                                                                                                                                                                                                                        | Elektrodenabstand nachstellen                                |                      |                                  |                           |             |           | x           |                  |            | 15           |
| Zugängliche Schrauben und Muttern<br>(außer Einstellschrauben)                                                                                                                                                                   | nachziehen                                                   |                      |                                  |                           |             |           |             |                  |            |              |
| Getriebe                                                                                                                                                                                                                         | nachschmieren                                                |                      |                                  |                           |             |           |             |                  | x          | 15           |
| Bohrspindel                                                                                                                                                                                                                      | reinigen                                                     |                      | x                                |                           |             |           |             |                  |            |              |
| Bohrwerkzeug                                                                                                                                                                                                                     | überprüfen                                                   | x                    |                                  |                           |             |           |             |                  |            |              |
|                                                                                                                                                                                                                                  | erneuern                                                     |                      |                                  |                           |             |           |             |                  | x          |              |
| Bohrerbremse                                                                                                                                                                                                                     | Funktionsprüfung                                             | x                    |                                  | x                         |             |           |             |                  |            | 9            |
|                                                                                                                                                                                                                                  | warten durch STIHL-Dienst                                    |                      |                                  |                           |             |           |             |                  | x          |              |

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur die Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur autorisierte STIHL-Kundendienstwerkstätten ausführen.

**Nach Reparaturen können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn Reparaturen von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurden.**

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen **SE**. Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

## Technische Daten

### Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum: 30,8 cm<sup>3</sup>  
 Zylinderbohrung 35 mm  
 Kolbenhub: 32 mm  
 Leistung: 1,3 kW

Max. Motordrehzahl  
 ohne Bohrwerkzeug: 12 500 1/min  
 Leerlaufdrehzahl: 2 800 1/min

**Dauerschalldruckpegel** L<sub>peq</sub>  
 nach ISO 6081 <sup>1)</sup> 101 dB(A)

**Schalleistungspegel** L<sub>weq</sub>  
 nach ISO 3744 <sup>1)</sup> 107 dB(A)

**Schwingbeschleunigung**  
 nach ISO 8662

Leerlauf:  
 Handgriff rechts 7,9 m/s<sup>2</sup>  
 Handgriff links 7,1 m/s<sup>2</sup>

**Schwingbeschleunigung**

nach ISO 8662  
 Höchstdrehzahl:  
 Handgriff rechts 7,3 m/s<sup>2</sup>  
 Handgriff links 9,1 m/s<sup>2</sup>

### Zündanlage

Prinzip:  
 elektronisch gesteuerter Magnetzündler  
 mit elektronischer Drehzahlbegrenzung  
 Zündkerze (entstört):  
 Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7A oder

Champion RCJ 6 Y (nicht für alle Länder)

Elektrodenabstand: 0,5 mm  
 Kerzengewinde: M 14 x 1,25;  
 9,5 mm lang

### Kraftstoffsystem

Vergaser:  
 Lageunempfindlicher Membranvergaser  
 mit integrierter Kraftstoffpumpe

Luftfilter:  
 Papierfiltereinsatz

Kraftstofftankinhalt:  
 0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

Kraftstoffgemisch:  
 Siehe Kapitel "Kraftstoff"

### Bohrgetriebe

Bauart: Stirnrad-  
 getriebe  
 zweistufig

Übersetzung-  
 verhältnis: 47,5:1

Max. Spindel-  
 drehzahl: 190 1/min

Max. Drehmoment  
 der Bohrspindel: 79 Nm

Schmierung: STIHL  
 Getriebefett  
 0781 120 1117

### Gewicht

ohne Bohrwerkzeug: 8,2 kg

### Maße

Länge des Gerätes: ca. 360 mm  
 Breite  
 des Griffrahmens: ca. 520 mm  
 Höhe ohne  
 Bohrwerkzeug: ca. 350 mm

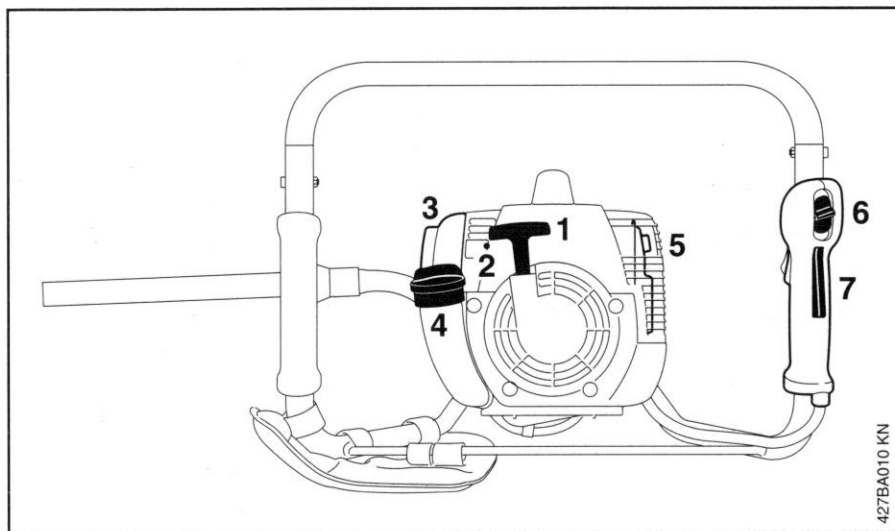
### Bohrwerkzeuge

Erdborher: Ø 40, 60, 90, 120,  
 150, 200 mm,  
 695 mm lang  
 Pflanzlochborher: Ø 260 mm  
 Pflanzschnecke: Ø 150 mm,  
 525 mm lang

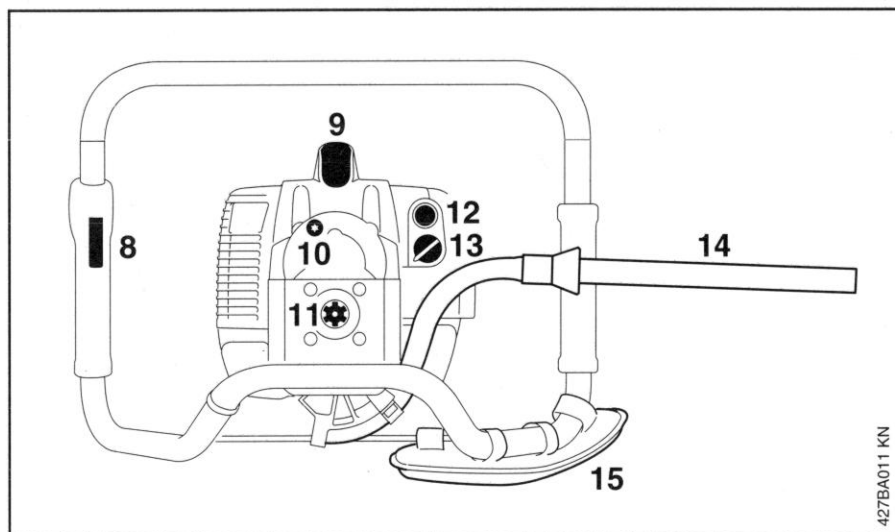
### Sonderzubehör

Schaftverlängerung: 450 mm lang  
 Bohrfutter: für Bohrer -  
 Ø 2 bis 13 mm  
 Anlagepolster

## Wichtige Bauteile



- 1 = Anwerfgriff
- 2 = Leerlaufdrehzahlschraube
- 3 = Luftfilterdeckel
- 4 = Tankverschluß
- 5 = Schalldämpfer  
(mit Funkenschutzgitter)
- 6 = Kombischieber
- 7 = Gashebelsperre



- 8 = Gashebel
- 9 = Zündkerzenstecker
- 10 = Verschlußschraube
- 11 = Bohrspindel
- 12 = Kraftstoffpumpe
- 13 = Drehknopf für Startklappe
- 14 = Auslösehebel für Bohrerbremse
- 15 = Anlagepolster (Sonderzubehör)

D

## Konformitätserklärung

Konformitätserklärung des Herstellers  
(Artikel 8 der Richtlinie 89/392/EWG)

Der Unterzeichnete

Andreas Stihl  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

bestätigt, daß die neue, wie folgt beschriebene Maschine

Bauart: Erdbohrgerät  
Fabrikmarke: STIHL  
Typ: BT 120 C  
Serienidentifizierung: 4313

den Vorschriften in Umsetzung der  
Richtlinie 89/392/EWG und 89/336/EWG  
entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung  
mit der folgenden Norm entwickelt und  
gefertigt worden:  
EN 292, EN 50082, CISPR 12

Geschehen zu Waiblingen  
am 12. 05.1998

ANDREAS STIHL  
i. V.



Steinhauser

Bereichsleiter Produktgruppen  
Management

## Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen  
höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine  
unabhängige Gesellschaft wird dem  
Hersteller STIHL bescheinigt, daß  
sämtliche Produkte bezüglich Produkt-  
entwicklung, Materialbeschaffung,  
Produktion, Montage, Dokumentation  
und Kundendienst die strengen  
Anforderungen der internationalen Norm  
ISO 9001 für Qualitätsmanagement-  
Systeme erfüllen.

### STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl  
Postfach 1771  
D-71336 Waiblingen

### STIHL- Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

#### STIHL Vertriebszentrale AG & Co.

Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon (06071) 2040

#### ÖSTERREICH

#### STIHL Gesellschaft m.b.H.

Neue Mühlgasse 93  
2380 Perchtoldsdorf  
Telefon (01) 865 96 37

#### SCHWEIZ

#### STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet  
8617 Mönchaltorf  
Telefon (01) 9480055

## Table des matières

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.



Hans-Peter Stihl



Imprimé sur papier blanchi sans chlore.

L'encre d'imprimerie contient des huiles végétales, le papier est recyclable.

© 1998 Andreas Stihl, Waiblingen

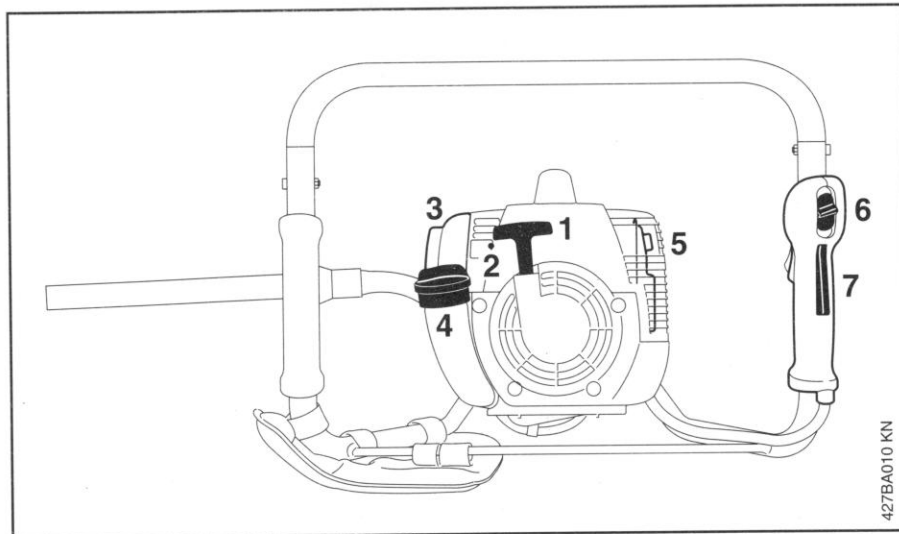
|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| Principales pièces                                         | 24 |
| Définitions                                                | 25 |
| Prescriptions de sécurité                                  | 26 |
| Assemblage de l'appareil                                   | 31 |
| Carburant                                                  | 31 |
| Faire le plein de carburant                                | 32 |
| Frein de mèche                                             | 33 |
| Montage de l'outil de forage                               | 34 |
| Mise en route du moteur                                    | 34 |
| Instructions de service                                    | 37 |
| Déblocage d'une mèche coincée                              | 37 |
| Carburateur                                                | 38 |
| Filtre à air                                               | 38 |
| Grille pare-étincelles dans le silencieux                  | 38 |
| Contrôle de la bougie                                      | 39 |
| Graissage du réducteur                                     | 39 |
| Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel | 40 |
| Stockage de l'appareil                                     | 42 |
| Instructions pour la maintenance et l'entretien            | 43 |
| Caractéristiques techniques                                | 44 |
| Déclaration de conformité                                  | 45 |
| Certificat de qualité                                      | 45 |

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de tous ses produits. Ceux-ci sont donc susceptibles d'être l'objet de modifications et de perfectionnements techniques.

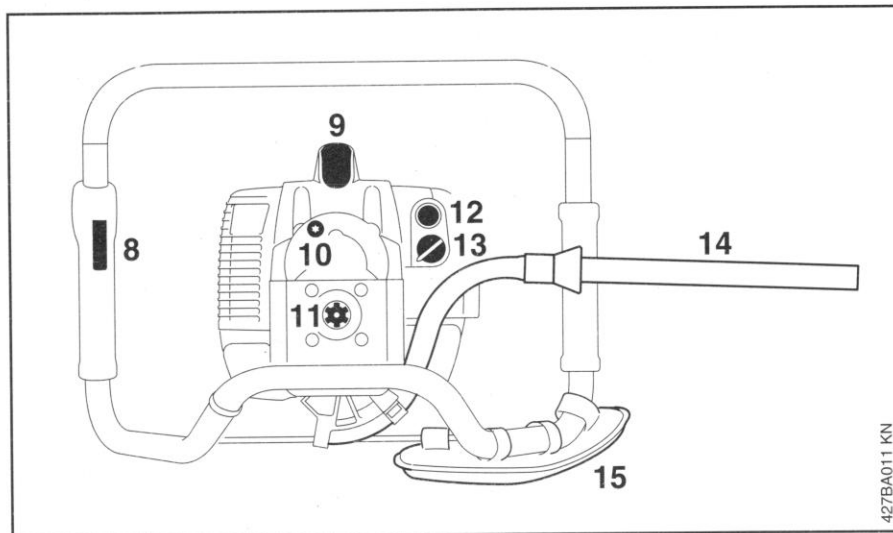
La représentation graphique, les photos ou les données techniques indiquées peuvent évoluer. Elles n'ont donc aucun caractère contractuel.

**STIHL®**

## Principales pièces



- 1 = Poignée de lancement
- 2 = Vis de réglage de régime de ralenti
- 3 = Couvercle de filtre à air
- 4 = Bouchon de réservoir
- 5 = Silencieux (avec grille pare-étincelles)
- 6 = Curseur combiné
- 7 = Blocage de gâchette d'accélérateur (également dénommé arrêt de manette des gaz)



- 8 = Commande d'accélérateur (également dénommée manette des gaz)
- 9 = Contact de bougie
- 10 = Bouchon fileté
- 11 = Broche de forage
- 12 = Pompe à carburant
- 13 = Bouton tournant de volet de démarrage
- 14 = Levier de déclenchement du frein de mèche
- 15 = Coussin d'appui (accessoire optionnel)

## Définitions

1. **Poignée de lancement**  
La poignée du dispositif de lancement, pour mettre le moteur en marche.
2. **Vis de réglage de régime de ralenti**  
Pour le réglage du carburateur.
3. **Couvercle de filtre à air**  
Recouvre le filtre à air.
4. **Bouchon de réservoir**  
Pour fermer le réservoir de carburant.
5. **Silencieux (avec grille pare-étincelles)**  
Réduit les bruits d'échappement du moteur et dirige les gaz d'échappement dans la direction voulue.  
La grille pare-étincelles a pour fonction de réduire les risques d'incendie.
6. **Curseur combiné**  
Curseur pour gaz de démarrage et commutateur d'arrêt.
7. **Blocage de gâchette d'accélérateur (également dénommé arrêt de manette des gaz)**  
Il faut l'enfoncer pour pouvoir actionner la manette des gaz.
8. **Commande d'accélérateur (également dénommée manette des gaz)**  
Contrôle la vitesse du moteur.
9. **Contact de bougie**  
Connecte la bougie au câble d'allumage.
10. **Bouchon fileté**  
Referme l'ouverture de remplissage pour la lubrification du réducteur.
11. **Broche de forage**  
L'élément du réducteur de forage dans lequel on insère l'outil de forage (mèche).
12. **Pompe à carburant**  
Assure une alimentation en carburant supplémentaire pour le démarrage du moteur.
13. **Bouton tournant du volet de démarrage**  
Facilite le démarrage du moteur par un enrichissement du mélange carburé.
14. **Levier de déclenchement du frein de mèche**  
Levier pour le déclenchement et le déblocage du frein de mèche.
15. **Coussin d'appui (accessoire optionnel)**  
Coussin d'appui du cadre de poignées sur la cuisse de l'utilisateur.

## Prescriptions de sécurité



**En utilisant la tarière, il faut prendre des précautions particulières,** étant donné que l'on travaille avec une force centrifugentielle élevée et que la mèche tourne parfois à grande vitesse.



**Avant la première mise en service, il faut donc lire attentivement toute la notice d'emploi. Le fait de ne pas respecter les prescriptions de sécurité ci-après peut présenter un danger de mort.**

**Pour la prévention des accidents, respecter aussi les règles de sécurité établies par les organismes compétents!**

**Avant de travailler pour la première fois avec une tarière:**

Se renseigner auprès du vendeur ou d'une personne compétente, pour savoir comment la manipuler en toute sécurité.

**Les jeunes de moins de 18 ans ne sont pas autorisés à travailler avec ce dispositif à moteur -**

une exception est admise pour des apprentis de plus de 16 ans à condition qu'ils travaillent sous la surveillance d'une personne compétente.

**Veiller à ce que des spectateurs, en particulier des enfants, ou des animaux ne s'approchent pas!**

L'utilisateur est responsable des accidents ou dangers, vis-à-vis d'autres personnes ou de leur propriété!

Ne confier ou prêter le dispositif à moteur qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et avec son utilisation - et toujours y joindre la Notice d'emploi!

### Pour utiliser cet appareil

- il faut être bien reposé, en bonne santé et en bonne condition physique et mentale -
- et faire des pauses à temps.
- Il ne faut pas travailler avec cet appareil après avoir consommé de l'alcool ou d'autres substances risquant de gêner vos réflexes!

### Ne pas travailler seul -

toujours rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

Dans la zone de travail du dispositif à moteur, l'utilisateur assume toutes les responsabilités vis-à-vis de tiers.

**Utiliser exclusivement les outils de forage et adaptations fournis par STIHL ou expressément autorisés par STIHL pour le montage sur ce dispositif à moteur!**

Il est interdit d'utiliser d'autres outils de forage ou adaptations, car ils pourraient provoquer des accidents.

STIHL décline toute responsabilité pour des dommages personnels ou matériels qui pourraient survenir pour suite de l'utilisation d'outils de forage et d'adaptations non autorisés.

## Porter des vêtements et des équipements réglementaires!



Porter des vêtements convenant pour ce genre de travail. Les vêtements doivent être bien ajustés tout en laissant une liberté de mouvement totale -

ne pas travailler avec une blouse! - Porter de préférence l'ensemble de sécurité STIHL.

Ne pas porter de vêtements flottants, châles, cravate, bijoux - qui risqueraient de se prendre dans la broche de forage ou de s'accrocher quelque part dans la zone de travail!



Si l'on a des cheveux longs, il faut impérativement les attacher ou les protéger avec un filet à cheveux ou par un autre moyen adéquat.



**Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille en acier.**



**Porter des lunettes de sécurité ou un autre dispositif pour se protéger les yeux! - Porter un dispositif personnel pour la protection de l'ouïe! -**

p. ex. des capsules protège-oreilles.  
**Porter un casque de protection! -** si des objets risquent de tomber.





**Porter des gants robustes!** - de préférence en cuir au chrome.

STIHL propose une gamme complète d'équipements de sécurité.

**Pour transporter le dispositif à moteur** - toujours arrêter le moteur!  
**Porter le dispositif avec l'outil de forage orienté vers l'arrière** - le silencieux très chaud se trouvant du côté opposé au corps!

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de l'appareil, en particulier au silencieux - risque de brûlures!

Pour le transport dans des véhicules: assurer l'appareil pour qu'il ne risque pas de se renverser, d'être endommagé ou de causer des dommages. Pour écarter tout risque d'écoulement de carburant, vider le réservoir de carburant.

Lorsque le dispositif à moteur n'est pas utilisé, il doit être rangé de telle sorte qu'il ne présente aucun risque pour d'autres personnes.

**Avant de refaire le plein, arrêter le moteur!**



**L'essence est extrêmement inflammable!**  
**Rester à une distance suffisante de tout feu!** - **Ne pas renverser du carburant!**

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud - du carburant pourrait déborder - risque d'incendie!

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir de carburant afin que la surpression interne puisse s'échapper lentement, sans projection de carburant!

Ne faire le plein qu'à des endroits bien aérés! - Si du carburant a été renversé, nettoyer immédiatement le dispositif à moteur - veiller à ce que du carburant ne se répande pas sur les vêtements - le cas échéant, se changer immédiatement!



Après le plein, serrer le bouchon du réservoir de carburant le plus fermement possible.

Cette précaution réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur et de fuite de carburant - S'assurer que le dispositif ne présente pas de fuites! - Ne pas mettre le moteur en marche en cas de fuite de carburant -

**Danger de mort par suite de brûlures!**

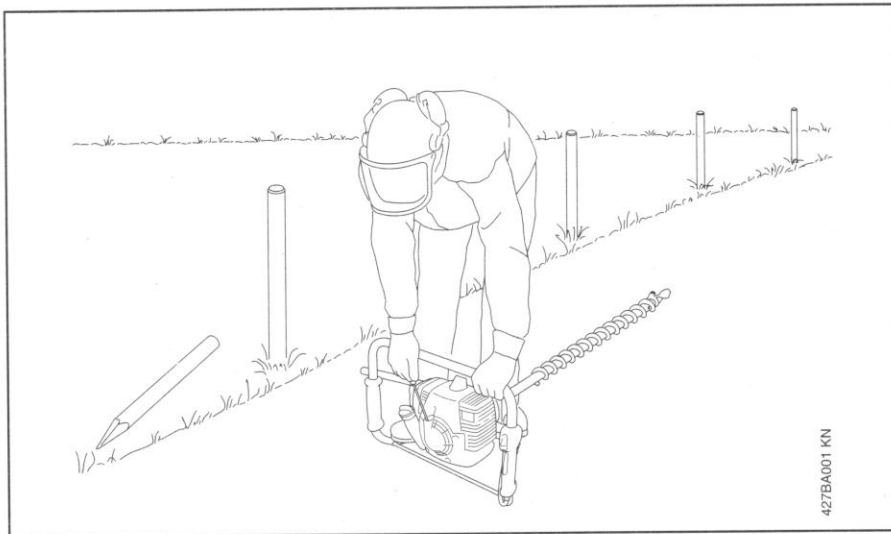
**Avant la mise en route:**

S'assurer que le dispositif à moteur se trouve en parfait état de fonctionnement - respecter les instructions des chapitres correspondants de la Notice d'emploi:

- Fonctionnement impeccable du frein de mèche.
- Fonctionnement facile de la manette des gaz et de l'arrêt de manette des gaz - la manette des gaz doit revenir d'elle-même en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Curseur combiné/interrupteur d'arrêt pouvant être facilement amené dans la position **STOP** ou **0**.
- S'assurer que le contact du câble d'allumage soit bien serré - si le contact est mal fixé, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui pourrait s'échapper - risque d'incendie!
- N'apporter aucune modification aux éléments de commande et de sécurité!
- Veiller à ce que les poignées soient toujours propres et sèches - et ne soient pas enduites d'huile ou d'autres salissures - pour que l'on puisse mener le dispositif à moteur en toute sécurité!

Le dispositif à moteur ne doit être utilisé que s'il se trouve dans un état impeccable pour un fonctionnement en toute sécurité - risque d'accidents!

Avant d'entreprendre les travaux de forage, inspecter le lieu de travail. Localiser les canalisations ou câbles souterrains, se procurer les plans de câblage, utiliser un détecteur de câbles ou faire des recoupements à la main.



### Mise en route du moteur -

Aller au moins à 3 m de l'endroit où l'on a refait le plein de carburant. Ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

La tarière ne doit être manipulée que par une seule personne - ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail - pas même à la mise en route du moteur!

### Ne pas lancer le moteur en tenant le dispositif d'une main!

Mettre le moteur en marche comme décrit dans la Notice d'utilisation.

Après le relâchement de la manette des gaz, l'outil de forage tourne encore pendant quelques instants - par inertie!

Veiller à ce que le ralenti soit parfaitement réglé! L'outil de forage doit être immobile lorsque la manette des gaz est relâchée.

Eloigner les matières facilement inflammables (p. ex. carburant, papier, textiles, herbes sèches) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds - **risque d'incendie!**

## Au cours du travail



### Attention!

Dès que le moteur tourne, le dispositif à moteur dégage des **gaz d'échappement toxiques**.

Ces gaz peuvent être inodores et invisibles. Ne jamais travailler avec le dispositif à moteur dans des locaux fermés ou mal ventilés!

En travaillant dans des fossés, dans des dépressions de terrain, dans des fosses ou dans des espaces restreints, toujours prendre les précautions qui s'imposent pour assurer un renouvellement d'air suffisant (utiliser p. ex. un dispositif d'aspiration et d'évacuation des gaz d'échappement).

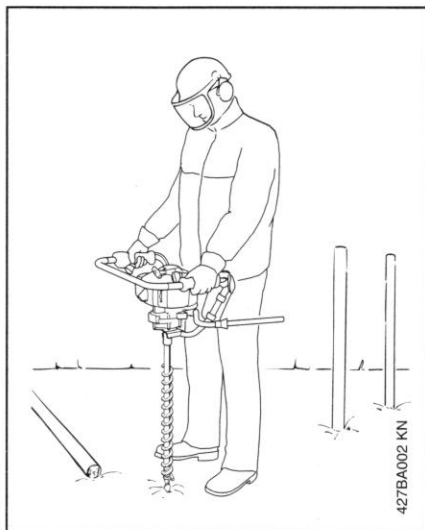
## Danger de mort par intoxication!



**Ne pas fumer à l'utilisation du dispositif à moteur ou dans son voisinage! -**

**Risque d'incendie!**

Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation.



Tenir la tarière fermement à deux mains, par les poignées! - Main droite sur la poignée de commande - une condition indispensable pour pouvoir guider l'appareil en toute sécurité - ceci est également valable pour les gauchers! Tenir fermement les poignées en les entourant avec le pouce. Toujours veiller à se tenir dans une position stable et sûre!

Ne pas toucher au silencieux très chaud - utiliser l'appareil seulement avec le protecteur monté pour empêcher un contact accidentel. Utiliser le dispositif en évitant le bruit et les émissions de gaz d'échappement inutiles - ne pas laisser le moteur en marche sans nécessité, accélérer uniquement pour le forage.

Ne pas travailler avec la manette des gaz en position de gaz de démarrage! Dans cette condition, il n'est pas possible de régler le régime du moteur et le moteur ne peut pas passer au ralenti.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé! - Après le relâchement de la manette des gaz, l'outil de forage doit s'arrêter après une courte phase de rotation par inertie.

Contrôler régulièrement le réglage du ralenti -

Si l'outil de forage tourne malgré un réglage correct, faire vérifier l'appareil par le Service Après-Vente STIHL.

Ne tolérer aucune autre personne dans la zone de travail! Rester à une assez grande distance de toute autre personne pour ne pas l'exposer au bruit et au risque d'être touché par des objets projetés.

**Attention! On risque de déraiper**  
 - sur un sol gelé, humide, couvert de neige ou de verglas ou  
 - sur un sol inégal.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie - et seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure tout risque de blessure d'autres personnes.



Sur les terrains pierreux ou renfermant de nombreuses racines, travailler en faisant particulièrement attention - seule-

ment avec une faible pression d'avance - tenir fermement le dispositif à moteur afin de pouvoir maîtriser les à-coups inattendus.

Ne jamais toucher l'outil de forage et la broche de forage avant que le moteur soit arrêté!

Pour sortir l'outil de forage, soulever le dispositif à moteur à la verticale et de façon régulière - ne pas gauchir l'outil de forage!

Recouvrir et signaler les trous forés!

Ne pas laisser le moteur en marche sans surveillance. Toujours arrêter le moteur avant de quitter l'appareil (p. ex. pour faire une pause).

Ce dispositif à moteur n'est pas équipé d'un système antivibratoire. C'est pourquoi sa durée d'utilisation permanente est limitée.

Une durée d'utilisation valable d'une manière générale ne peut pas être fixée, car elle dépend de plusieurs facteurs. Par exemple:

- L'utilisateur peut avoir des problèmes de circulation sanguine (symptôme: il a souvent les doigts froids ou engourdis).
- L'utilisation de l'appareil à de basses températures extérieures est défavorable.  
La protection des mains - le port de gants chauds - a un effet favorable.
- La force exercée sur les poignées (plus la main est serrée, plus la circulation du sang se trouve gênée).
- Le genre d'utilisation (un cycle de travail continu a un effet plus nocif qu'une utilisation avec des pauses assez fréquentes).

Nous recommandons aux personnes qui utilisent régulièrement cet appareil de consulter périodiquement un médecin pour se faire examiner les bras et les mains.

## Maintenance et réparation

Soumettre le dispositif à moteur à une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi.

Pour toute intervention sortant de ce cadre, s'adresser au service après-vente STIHL.

Utiliser exclusivement les pièces détachées d'origine STIHL.  
N'apporter aucune modification au dispositif à moteur - cela risquerait d'en compromettre la sécurité.

Procéder à la maintenance de l'appareil seulement dans des locaux bien ventilés ou après avoir vidé le réservoir de carburant - et jamais à proximité d'un feu. Ces conditions s'appliquent également au stockage de l'appareil.

### Toujours arrêter le moteur:

- Avant d'entreprendre des opérations de maintenance ou des réparations,
- pour remplacer l'outil de forage.

Examiner régulièrement les outils de forage pour s'assurer de leur état impeccable!

Remplacer immédiatement les outils de forage endommagés ou émoussés!

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.

Ne pas toucher au silencieux très chaud! Examiner régulièrement le silencieux pour s'assurer qu'il se trouve dans un état impeccable - risque d'incendie, troubles de l'ouïe!

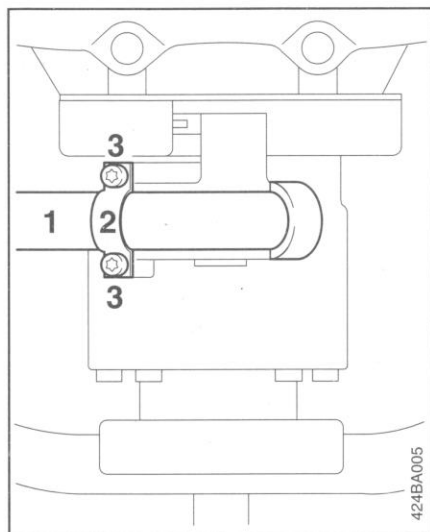
Ne pas faire fonctionner l'appareil avec un silencieux défectueux ou sans silencieux.

Utiliser exclusivement la bougie prescrite et s'assurer qu'elle se trouve dans un état impeccable. S'assurer que le câble d'allumage soit aussi dans un état impeccable.

Ne faire tourner le moteur avec le lanceur, après avoir débranché le contact du câble d'allumage ou dévissé la bougie, que si l'interrupteur d'arrêt se trouve en position "STOP" - **risque d'incendie** par un jaillissement d'étincelles d'allumage en dehors du cylindre!

Entreposer le carburant uniquement dans des bidons réglementaires et correctement étiquetés. Éviter tout contact direct de la peau avec l'essence, ne pas inhaler les vapeurs d'essence - **danger pour la santé!**

## Assemblage de l'appareil



### Montage du levier de déclenchement du frein de mèche

- Loger le
- 1** = levier de déclenchement dans la pièce de serrage
- Poser le
- 2** = support sur le levier de déclenchement
- Visser et serrer les
- 3** = vis de fixation.

## Carburant

Le moteur deux-temps doit être alimenté avec un carburant qui est un mélange d'essence et d'huile moteur. La qualité du carburant agit énormément sur le fonctionnement et la longévité du moteur.

### Essence

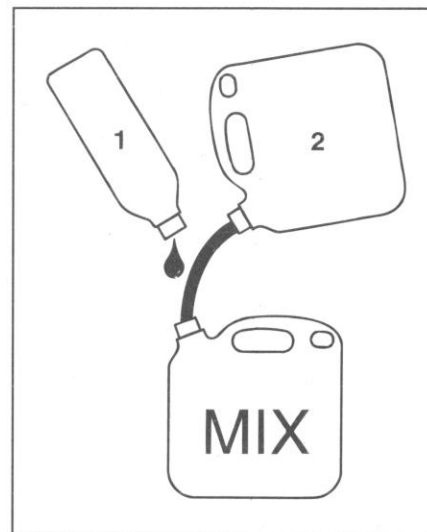
N'utiliser que de l'essence de marque. Employer du Super avec ou sans plomb dont l'indice atteint au moins 90 RON. Pour préserver la santé et l'environnement, utiliser de préférence du Super sans plomb.

### Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile pour moteur deux-temps de qualité - de préférence l'huile **STIHL pour moteur deux-temps**. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.

Les autres huiles pour moteur deux-temps de qualité doivent être conformes à la **classification TC**.

Les essences et huiles moteur de qualité inférieure peuvent détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les durits ou le réservoir de carburant.



### Préparation du carburant

Eviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence - danger pour la santé!

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord
- 1** = l'huile moteur, puis
- 2** = l'essence -
- et mélanger soigneusement.

### Taux du mélange

avec de l'huile deux-temps STIHL 1:50:

1:50 = 1 volume d'huile  
+ 50 volumes d'essence

avec les autres huiles deux-temps de marque, de classification TC:

1:25 = 1 volume d'huile  
+ 25 volumes d'essence

## Faire le plein de carburant



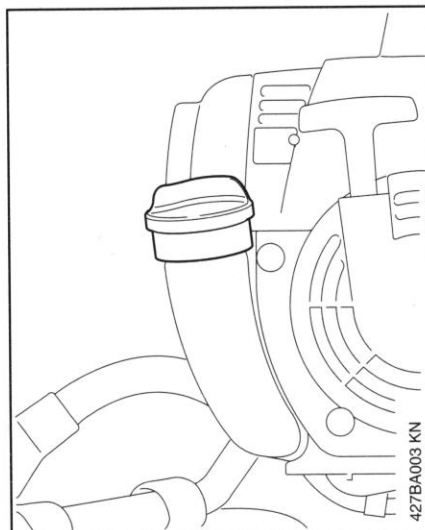
### Exemples

| Essence | Huile<br>deux-temps<br>STIHL 1:50 |                    | Autres huiles<br>deux-temps<br>de marque<br>TC 1:25 |                    |
|---------|-----------------------------------|--------------------|-----------------------------------------------------|--------------------|
| litres  | litres                            | (cm <sup>3</sup> ) | litres                                              | (cm <sup>3</sup> ) |
| 1       | 0,02                              | (20)               | 0,04                                                | (40)               |
| 5       | 0,10                              | (100)              | 0,20                                                | (200)              |
| 10      | 0,20                              | (200)              | 0,40                                                | (400)              |
| 15      | 0,30                              | (300)              | 0,60                                                | (600)              |
| 20      | 0,40                              | (400)              | 0,80                                                | (800)              |
| 25      | 0,50                              | (500)              | 1,00                                                | (1000)             |

### Conseils pour conserver le mélange carburant

Le mélange vieillit - ne préparer le mélange que pour quelques mois. Le conserver exclusivement à un endroit sec et sûr, dans des bidons homologués pour carburant.

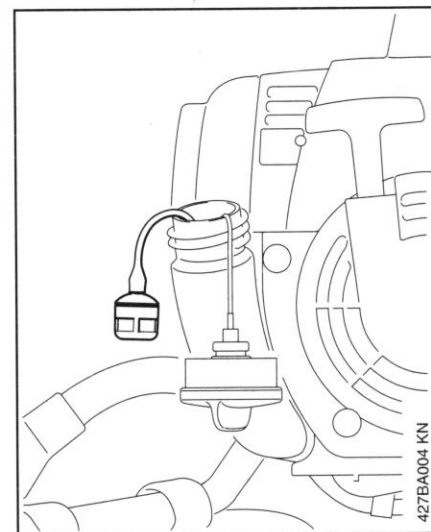
- Agiter vigoureusement le bidon contenant le mélange, avant de faire le plein.
- **Attention!** Il se peut qu'une pression s'établisse à l'intérieur du bidon - l'ouvrir avec précaution!
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons. Eliminer le liquide utilisé pour le nettoyage conformément à la législation et de façon écologique!



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et ses abords afin qu'aucune impureté ne puisse pénétrer à l'intérieur du réservoir!
- Positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

En faisant le plein, éviter de répandre du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. En utilisant le système de remplissage STIHL 0000 890 5000 (accessoire optionnel), on peut, de manière facile et confortable, éviter ces deux problèmes ainsi que l'inhalation des vapeurs d'essence.

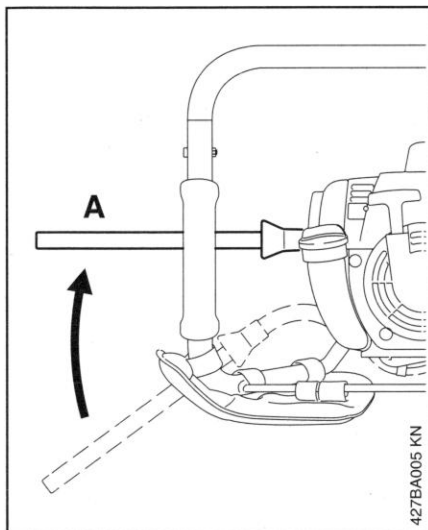
**Attention!** Après avoir fait le plein, serrer le bouchon du réservoir à la main le plus fermement possible.



### Changer tous les ans la crépine d'aspiration du réservoir

- Vider le réservoir de carburant -
- A l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau -
- Enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau -
- Remettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

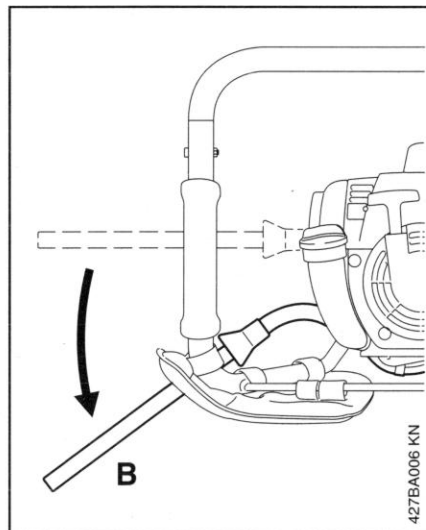
## Frein de mèche



### Déclenchement du frein de mèche

- Amener le levier de déclenchement en position **A**
- lors de la mise en route
- au ralenti
- pour faire sortir un outil de forage coincé.

Lorsque l'outil de forage s'accroche dans le trou foré (p. ex. aux racines ou pierres), la tarière fait un mouvement dans le sens inverse des aiguilles d'une montre - le levier de déclenchement est poussé contre la cuisse de l'opérateur et le frein de mèche est déclenché.



### Déblocage du frein de mèche

- Amener le levier de déclenchement en position **B**.

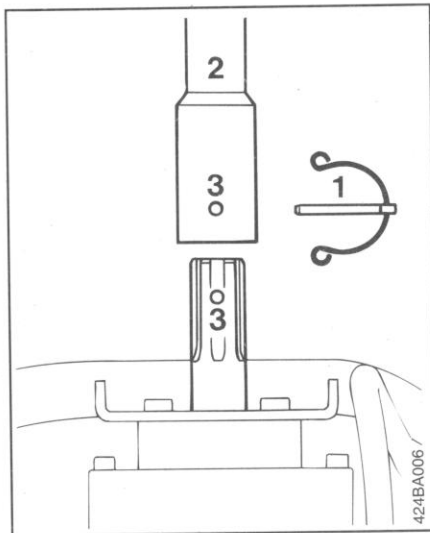
### Contrôler le fonctionnement du frein de mèche

avant de commencer le travail:  
le moteur tournant au ralenti, déclencher le frein de mèche et accélérer brièvement à fond (pendant 3 secondes au maximum) -  
la mèche ne doit pas tourner.

Le frein de mèche est soumis à l'usure. Avant de commencer le travail, il faut toujours s'assurer qu'il soit en bon état de fonctionnement. En cas de défaut du frein de mèche, le faire immédiatement remettre en état par le service STIHL.

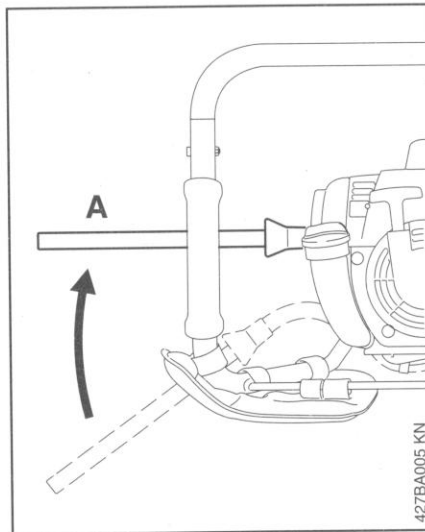
F

## Montage de l'outil de forage



- Déposer la tarière - broche de forage orientée vers le haut, moteur à l'arrêt, frein de mèche déclenché - Retirer la
- 1 = goupille de sécurité de la tige - Glisser
- 2 = l'outil de forage sur la broche de forage jusqu'à ce que les alésages coïncident -
- Ficher la goupille de sécurité dans l'alésage -
- Rabattre l'étrier de la goupille de sécurité de telle sorte qu'il passe autour de la tige.

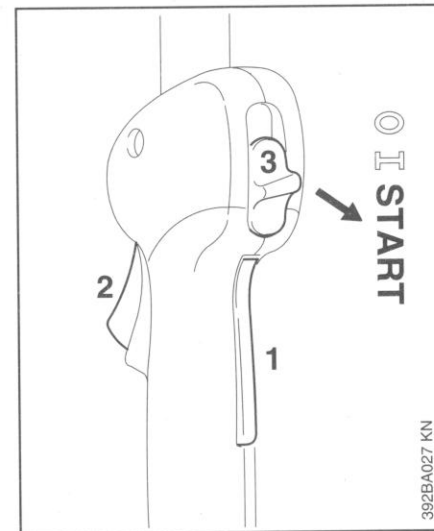
## Mise en route du moteur



- Respecter les instructions du chapitre "Prescriptions de sécurité".

### Déclenchement du frein de mèche

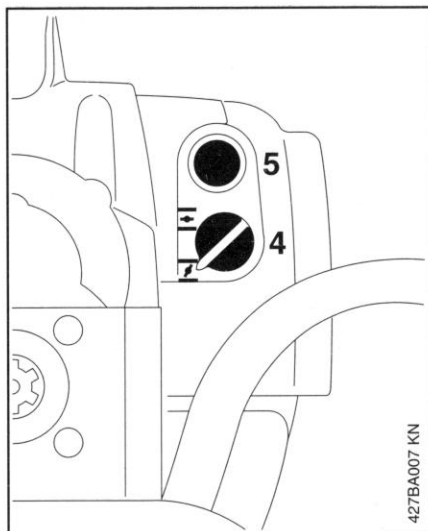
- Amener le levier de déclenchement en position A.



### Mise en route

- Enfoncer consécutivement
- 1 = l'arrêt de manette des gaz et la
- 2 = manette des gaz -
- Les maintenir enfoncés - pousser le
- 3 = curseur combiné en position **START** et le retenir aussi dans cette position -
- Relâcher consécutivement la manette des gaz, le curseur combiné et l'arrêt de manette des gaz = **position de gaz de démarrage** -





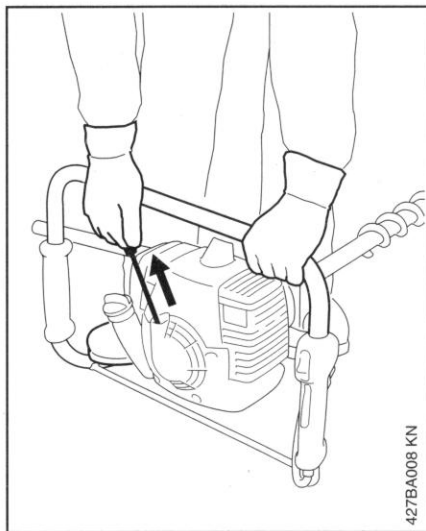
427BA007 KN

Tourner le  
**4 =** bouton du volet de démarrage:

**sur un moteur froid,**  
 en position 

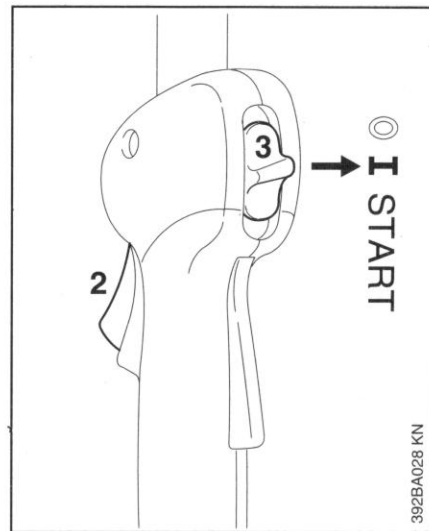
**sur un moteur chaud,**  
 en position  -  
 même si le moteur a déjà tourné  
 mais est encore froid -

Enfoncer au moins 5 fois le  
**5 =** soufflet de la pompe à carburant -



427BA008 KN

- Poser le dispositif sur le sol, dans une position bien stable -
- Poser le pied droit sur le cadre de poignées -
- Saisir le cadre de poignée avec la main gauche -
- Avec la main droite, tirer lentement la poignée de lancement, jusqu'au point dur - puis tirer vigoureusement d'un coup sec - ne pas sortir le câble sur une longueur supérieure à 70 cm - risque de rupture! Ne pas lâcher la poignée et la laisser revenir brutalement - mais la ramener à la main dans le sens opposé pour que le câble s'enroule correctement -



392BA028 KN

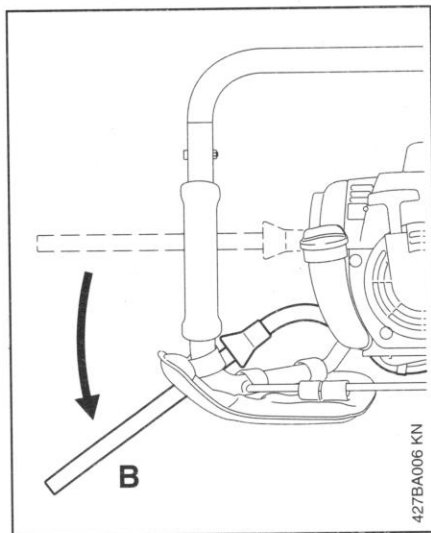
### Après les premiers coups d'allumage:

- Tourner le bouton du volet de démarrage en position  -
  - Relancer le moteur -
- Dès que le moteur tourne, donner immédiatement** une légère impulsion à la
- 2 =** manette des gaz - le
- 3 =** curseur combiné saute en position de marche normale **I** - et le moteur passe au ralenti.

---

Le moteur doit être **immédiatement** ramené au ralenti - sinon, le frein de mèche étant déclenché, des détériorations peuvent se produire au niveau de l'embrayage!

---



- Poser l'appareil sur la pointe de la mèche -
- Amener le levier de déclenchement en position **B** - le frein de mèche est débloqué - la tarière est prête à fonctionner.

Si le carburateur est correctement réglé, la mèche ne doit pas être entraînée lorsque le moteur tourne au ralenti!

#### Arrêt du moteur:

- Repousser le curseur combiné en direction de , sur **0**.

#### A de très basses températures ambiantes: faire chauffer le moteur

Une fois que le moteur a démarré:

- Actionner brièvement la manette des gaz - le curseur combiné saute en position normale **I** - le moteur passe au ralenti -
- Accélérer légèrement -
- Faire chauffer le moteur pendant quelques instants.

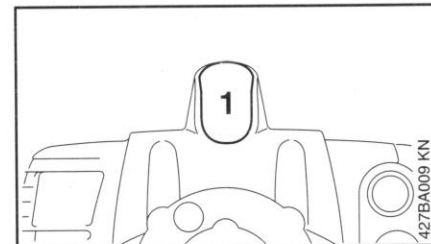
#### Si le moteur ne démarre pas:

Après les premiers "tousotements", le bouton tournant du volet de démarrage n'a pas été amené à temps en position  - le moteur est noyé.

- Tourner le bouton du volet de démarrage en position  -
- Amener le curseur combiné, l'arrêt de manette des gaz et la manette des gaz en position de gaz de démarrage -
- Lancer le moteur - en tirant vigoureusement sur le câble de lancement - il peut être nécessaire de tirer 10 à 20 fois sur le câble.

#### Si malgré tout le moteur ne démarre pas:

- Repousser le curseur combiné en direction de , sur **0**.



Retirer le

- 1= contact de bougie -
- Dévisser la bougie et la sécher -
- Enfoncer la manette des gaz à fond -
- Tirer plusieurs fois sur le câble de lancement - pour ventiler la chambre de combustion -
- Reposer la bougie -
- Emboîter le contact de bougie -
- Placer le curseur combiné sur **START** -
- Tourner le bouton du volet de démarrage sur , même si le moteur est froid!
- Relancer le moteur.

#### Lorsqu'on a refait le plein après une "panne sèche":

- Actionner au moins 5 fois le soufflet de la pompe à carburant -
- Relancer le moteur.

## Instructions de service

### Au cours des premières périodes d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif neuf, à vide, à haut régime afin d'éviter des sollicitations supplémentaires au cours du rodage.

Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres - la résistance de frottement dans le bloc-moteur est assez élevée. Le moteur atteint sa puissance maximale au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 fois le contenu du réservoir de carburant.

### Au cours du travail

Après une assez longue période d'utilisation à pleine charge, laisser tourner le moteur au ralenti pendant quelques instants, jusqu'à ce que la plus forte chaleur soit dissipée par le flux d'air de refroidissement, afin que les composants rapportés sur le bloc-moteur (dispositif d'allumage, carburateur) ne soient pas soumis à des sollicitations extrêmes par suite d'une accumulation de chaleur.

### Après le travail

Pour un arrêt de courte durée:  
Laisser le moteur refroidir. Refaire le plein du réservoir de carburant et, jusqu'à sa prochaine utilisation, entreposer le dispositif à un endroit sec, mais pas dans un environnement présentant des risques d'inflammation.  
Pour un arrêt prolongé:  
voir chapitre "Stockage de l'appareil".

### Travail avec une tige-rallonge (accessoire optionnel)

Monter la tige-rallonge seulement une fois que la profondeur du trou foré atteint déjà toute la longueur de la mèche.

Le fait d'entreprendre le forage avec la mèche munie de la tige-rallonge présente pour l'utilisateur des risques d'accidents accrus car la tarière se trouve alors à la hauteur de la poitrine et ne peut plus être tenue et maniée avec la sécurité requise.

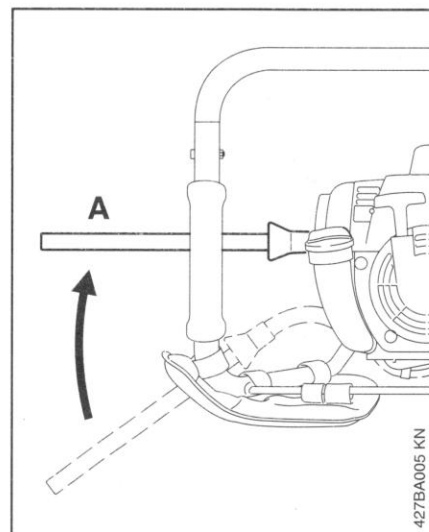
C'est pourquoi il faut aussi enlever la tige-rallonge avant de ressortir totalement la mèche du trou foré.

### Contrôle effectué par une personne compétente

En cas d'utilisation industrielle, une personne compétente doit contrôler l'appareil au moins une fois par an.

Une personne compétente c'est une personne qui, grâce à une formation adéquate et à l'expérience acquise, est en mesure de juger si la tarière est en parfait état de fonctionnement permettant un travail en toute sécurité.

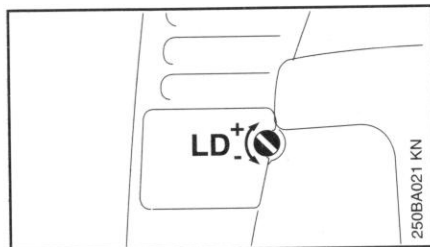
## Débloquage d'une mèche coincée



Si la mèche se coince dans le trou foré -

- arrêter immédiatement le moteur -
- Curseur combiné sur "STOP".
- Amener le levier de déclenchement en position **A** - le frein de mèche est déclenché -
- Tourner la tarière vers la gauche - dans le sens inverse des aiguilles d'une montre - jusqu'à ce que la mèche soit dégagée.

## Carburateur



### Réglage du ralenti

**Avant de régler le régime de ralenti, enlever l'outil de forage de la tarière!**

- Contrôler le filtre à air - le remplacer si nécessaire -
- Contrôler la grille pare-étincelles - la nettoyer ou la remplacer si nécessaire -
- Mettre le moteur en route - et le faire chauffer -

#### Si le moteur cale au ralenti:

Tourner lentement la

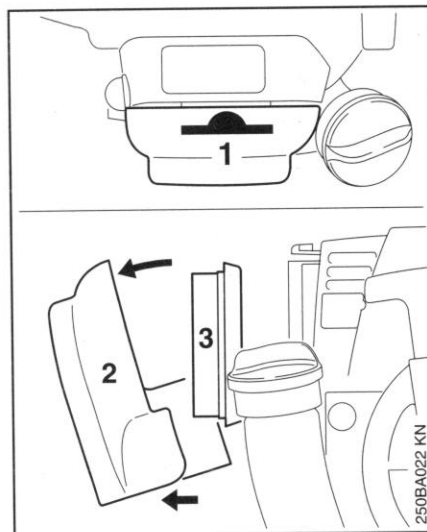
**LD=** vis de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond - la broche de forage ne doit pas être entraînée.

#### Si la broche de forage est entraînée au ralenti:

Tourner la

**LD=** vis de réglage de régime de ralenti dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la broche de forage ne tourne plus puis exécuter encore environ 1 tour complet dans le même sens.

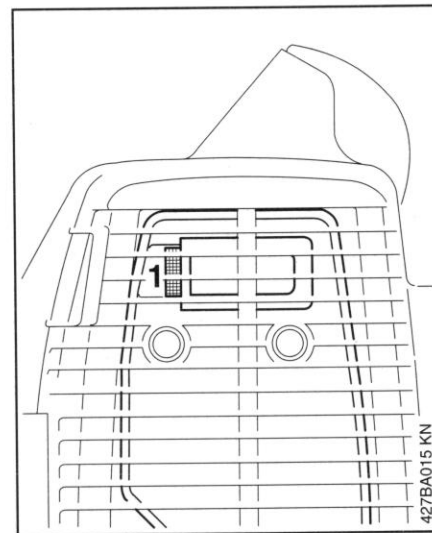
## Filtre à air



### Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur -

- Tourner le bouton du volet de démarrage en position **I** - Enfoncer la
- 1 =** languette - enlever le
- 2 =** couvercle du filtre -
- Nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre à air - Enlever le
- 3 =** filtre à air et l'examiner - le remplacer s'il est encrassé ou endommagé.
- Mettre le filtre dans le couvercle de filtre -
- Emboîter le couvercle de filtre.

## Grille pare-étincelles dans le silencieux



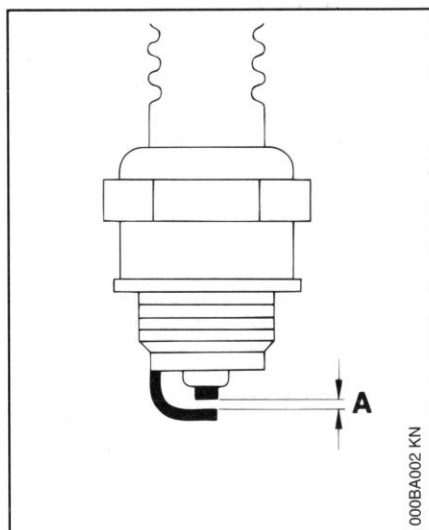
Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.

Sortir la

**1 =** grille pare-étincelles en tirant latéralement -

- Nettoyer la grille pare-étincelles encrassée -
- La remplacer en cas de détériorations ou de fort calaminage -
- Introduire la grille pare-étincelles - la repousser jusqu'en butée.

## Contrôle de la bougie

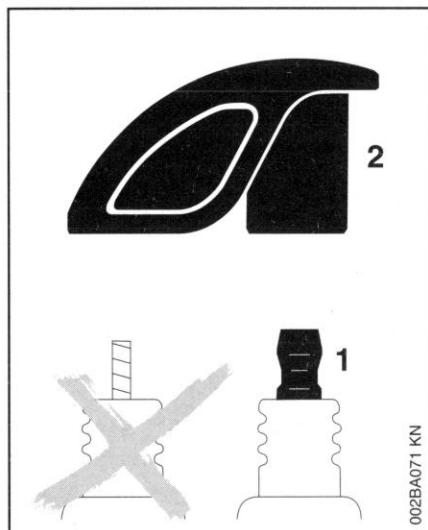


En cas de puissance insuffisante du moteur, de mauvais démarrage ou de perturbations au ralenti: **contrôler tout d'abord la bougie.**

- Démontez la bougie - comme décrit au chapitre "Mise en route du moteur" -
  - Nettoyer la bougie encrassée -
  - Contrôler l'écartement des électrodes -
- A = 0,5 mm** - valeur correcte - l'ajuster si nécessaire -

Supprimer les causes de l'encrassement de la bougie:

- Mauvais réglage du carburateur,
- trop d'huile moteur dans le carburant,
- filtre à air encrassé,
- conditions de service défavorables, p. ex. utilisation fréquente à mi-gaz.



**Remplacer la bougie après env. 100 heures de service** - ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées.

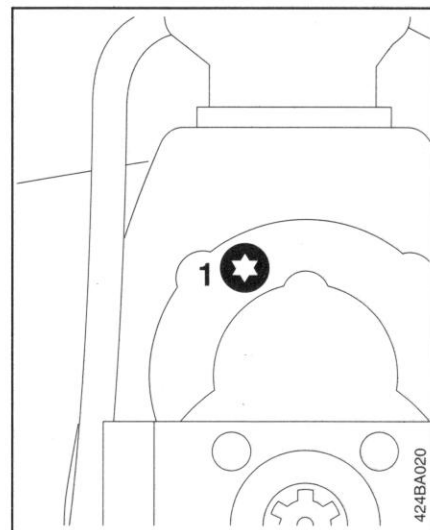
Utiliser exclusivement les bougies antiparasitées, autorisées par STIHL (voir "Caractéristiques techniques").

Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie:

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement

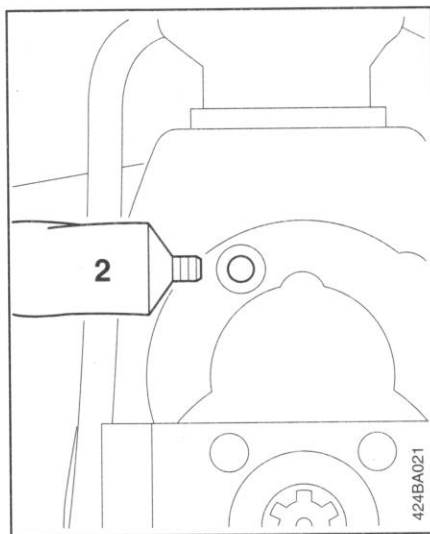
- 1 = l'écrou sur le filetage et le serrer fermement** - presser **fermement** le
- 2 = contact de bougie sur la bougie.**

## Graissage du réducteur



- Vérifier régulièrement le niveau de graisse - environ toutes les 50 heures de service: Dévisser le
- 1 = bouchon fileté** - Si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon fileté -

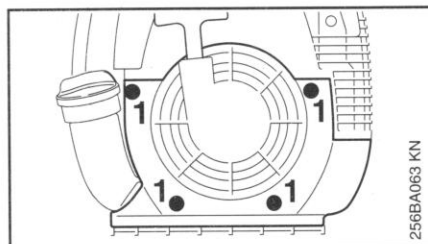
## Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel



- Appliquer le
- 2 = tube de graisse STIHL pour engrenages réf. 0781 120 1117 -
- Injecter de la graisse dans le carter de réducteur - env. 20 g -

**Ne pas remplir complètement le carter de réducteur!**

- Revisser le bouchon fileté et le serrer fermement.

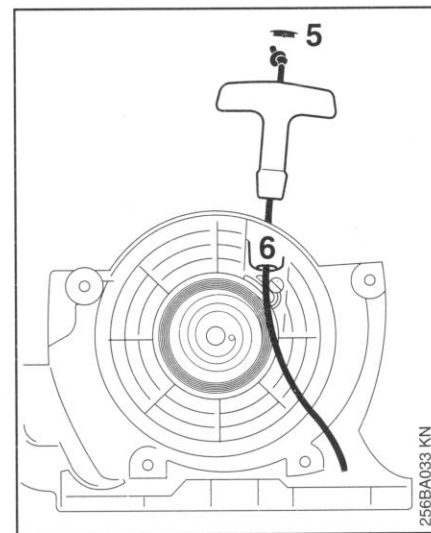


### Remplacement du câble de lancement

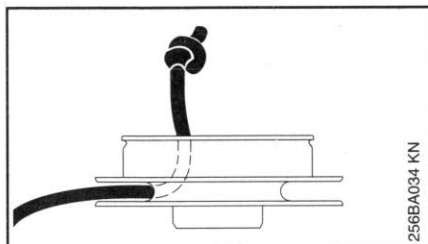
- Dévisser les
- 1 = vis -
- Enlever le carter de ventilateur -
- Faire sauter
- 2 = l'agrafe -
- Retirer avec précaution la poulie à câble avec la
- 3 = rondelle et le
- 4 = cliquet -

#### Attention!

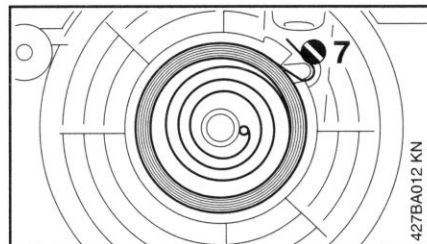
Le ressort de rappel peut sauter - risque de blessures!



- Avec un tournevis, faire sauter le
- 5 = capuchon de la poignée -
- Enlever les morceaux de câble restés dans la poulie et dans la poignée -
  - Faire un noeud simple à l'extrémité du nouveau câble de lancement - 0000 195 8200 - et enfiler le câble - de haut en bas - à travers la poignée et la
- 6 = douille de guidage de câble -
- Emboîter le capuchon dans la poignée.



- Faire passer le câble de lancement à travers la poulie et l'assurer avec un noeud simple -
  - Humecter l'alésage du palier de la poulie avec de l'huile non résineuse -
  - Glisser la poulie sur l'axe - la faire jouer un peu jusqu'à ce que l'oeillet du ressort de rappel s'encliquette - Remettre le
- 4 = cliquet - poser la  
 3 = rondelle - enfoncer  
 2 = l'agrafe - l'agrafe doit être orientée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et elle doit saisir le tourillon du cliquet.
- Poursuivre les opérations comme décrit au chapitre "Tension du ressort de rappel".



### Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Déposer la poulie à câble comme décrit au chapitre "Remplacement du câble de lancement" -

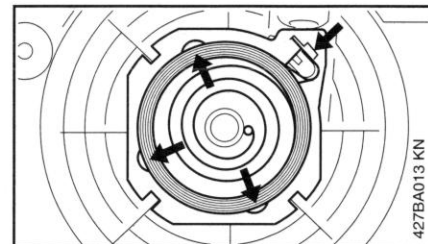
#### Attention!

Les morceaux du ressort cassé peuvent être encore tendus et ils risquent de se détendre brusquement à l'enlèvement de la poulie -

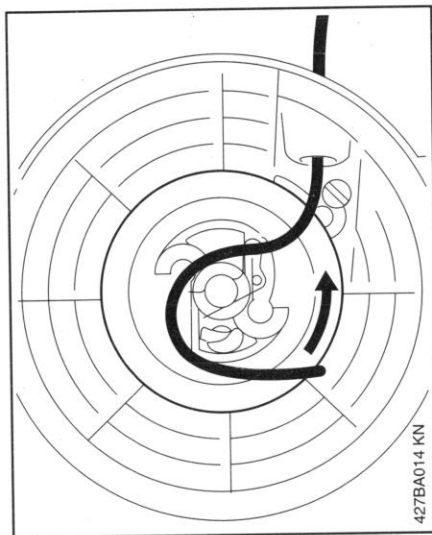
#### risque de blessures! -

porter une visière pour la protection du visage et des gants de protection! -

- Enlever la
- 7 = vis -
- Enlever les morceaux de ressort -
  - Humecter le ressort de rechange avec quelques gouttes d'huile non résineuse -
  - Le mettre en place avec le cadre de montage - oeillet extérieur du ressort correctement positionné! -



- Repousser le ressort dans le carter avec un outil approprié - appuyer sur le ressort en appliquant l'outil dans la zone des évidements (flèches) - le ressort se dégage alors du cadre de montage - Si le ressort s'est échappé:
  - Le remettre en place - en l'enroulant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre - de l'extérieur vers l'intérieur - Revisser la
- 7 = vis -
- Monter la poulie à câble - comme décrit au chapitre "Remplacement du câble de lancement" -
  - Poursuivre les opérations comme décrit au chapitre "Tension du ressort de rappel".



Le câble étant totalement sorti, la poulie doit encore pouvoir faire un demi-tour. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu - risque de rupture!

Dans ce cas:

- Enlever un tour de câble de la poulie -
- Reposer le carter de ventilateur.

## Stockage de l'appareil

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- Enlever l'outil de forage -
- Vider le réservoir de carburant dans un endroit bien aéré et le nettoyer -
- Faire tourner le moteur jusqu'à ce que le carburateur soit complètement vide - sinon, les membranes du carburateur risquent de se coller!
- Nettoyer l'appareil à fond, en particulier les ailettes du cylindre et le filtre à air!
- Conserver l'appareil à un endroit sec et sûr. Le mettre à l'abri de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par des enfants, par exemple).

## Tension du ressort de rappel

- Former une boucle avec le câble de lancement et, avec cette boucle, tourner la poulie de six tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre -
- Retenir la poulie -
- Tirer le câble vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre -
- Lâcher la poulie -
- Relâcher lentement le câble pour qu'il s'enroule sur la poulie.

La poignée du lanceur doit être fermement tirée dans la poulie à câble. Si elle bascule latéralement, tendre le ressort d'un tour supplémentaire.



## Instructions pour la maintenance et l'entretien

| Les indications ci-après concernent les conditions d'utilisation normales.<br>Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués. |                                                                | avant de commencer le travail | après le travail ou chaque jour | après chaque remplissage du réservoir | chaque semaine | tous les mois | en cas de panne | en cas de détériorations | selon besoin | voir page |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|----------------|---------------|-----------------|--------------------------|--------------|-----------|
| Machine complète                                                                                                                                                                                                                                        | contrôle visuel (état, étanchéité)                             | x                             |                                 | x                                     |                |               |                 |                          |              |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                         | nettoyer                                                       |                               | x                               |                                       |                |               |                 |                          |              |           |
| Poignée de commande                                                                                                                                                                                                                                     | contrôle de fonctionnement                                     | x                             |                                 | x                                     |                |               |                 |                          |              |           |
| Filtre à air                                                                                                                                                                                                                                            | nettoyer                                                       |                               |                                 |                                       |                |               | x               |                          |              | 38        |
|                                                                                                                                                                                                                                                         | échanger                                                       |                               |                                 |                                       |                |               |                 | x                        |              | 38        |
| Filtre dans le réservoir de carburant                                                                                                                                                                                                                   | contrôler                                                      |                               |                                 |                                       |                |               | x               |                          |              | 32        |
|                                                                                                                                                                                                                                                         | échanger                                                       |                               |                                 |                                       |                |               |                 |                          | x            | 32        |
| Réservoir de carburant                                                                                                                                                                                                                                  | nettoyer                                                       |                               |                                 |                                       |                | x             |                 |                          |              | 32        |
| Carburateur                                                                                                                                                                                                                                             | contrôler le ralenti - la broche de forage ne doit pas tourner | x                             |                                 |                                       |                |               |                 |                          |              | 38        |
|                                                                                                                                                                                                                                                         | rectifier le réglage du ralenti                                |                               |                                 |                                       |                |               |                 |                          | x            | 38        |
| Bougie                                                                                                                                                                                                                                                  | ajuster l'écartement des électrodes                            |                               |                                 |                                       |                |               | x               |                          |              | 39        |
| Vis et écrous accessibles (à l'exception des vis de réglage)                                                                                                                                                                                            | resserrer                                                      |                               |                                 |                                       |                |               |                 |                          |              |           |
| Réducteur                                                                                                                                                                                                                                               | regraisser                                                     |                               |                                 |                                       |                |               |                 |                          | x            | 39        |
| Broche de forage                                                                                                                                                                                                                                        | nettoyer                                                       |                               | x                               |                                       |                |               |                 |                          |              |           |
| Outil de forage                                                                                                                                                                                                                                         | contrôler                                                      | x                             |                                 |                                       |                |               |                 |                          |              |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                         | échanger                                                       |                               |                                 |                                       |                |               |                 |                          | x            |           |
| Frein de mèche                                                                                                                                                                                                                                          | contrôle de fonctionnement                                     | x                             |                                 | x                                     |                |               |                 |                          |              | 33        |
|                                                                                                                                                                                                                                                         | à contrôler par un service STIHL                               |                               |                                 |                                       |                |               |                 |                          | x            |           |

L'utilisateur du dispositif ne doit effectuer que les interventions de maintenance et d'entretien décrites dans cette notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par un atelier de réparation STIHL autorisé.

**Après la réparation d'une machine ou d'un dispositif, nous ne pouvons accorder la garantie que si la réparation a été effectuée par un service STIHL autorisé, en utilisant des pièces détachées d'origine STIHL.**

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence STIHL, à l'empreinte du nom **STIHL** et, le cas échéant, à la marque spéciale d'identification des pièces détachées STIHL . Il se peut que les petites pièces ne portent que la marque spéciale.

## Caractéristiques techniques

### Bloc-moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

|                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| Cylindrée:          | 30,8 cm <sup>3</sup> |
| Alésage du cylindre | 35 mm                |
| Course du piston:   | 32 mm                |
| Puissance:          | 1,3 kW               |

|                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| Régime moteur max.<br>sans outil de forage: | 12 500 tr/mn |
| Régime de ralenti:                          | 2 800 tr/mn  |

### Niveau de pression sonore

permanent  $L_{peq}$   
suivant ISO 6081 <sup>1)</sup> 101 dB(A)

Niveau de puissance acoustique  $L_{weq}$   
suivant ISO 3744 <sup>1)</sup> 107 dB(A)

### Accélération globale équivalente

suivant ISO 8662

Au ralenti:

|                |                      |
|----------------|----------------------|
| Poignée droite | 7,9 m/s <sup>2</sup> |
| Poignée gauche | 7,1 m/s <sup>2</sup> |

### Accélération globale équivalente

suivant ISO 8662

Au régime maximal:

|                |                      |
|----------------|----------------------|
| Poignée droite | 7,3 m/s <sup>2</sup> |
| Poignée gauche | 9,1 m/s <sup>2</sup> |

### Dispositif d'allumage

Principe:  
Volant magnétique à commande électronique avec limitation électronique du régime

Bougie (antiparasitée):  
Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7A ou  
Champion RCJ 6 Y (pas pour tous les pays)

|                            |                                |
|----------------------------|--------------------------------|
| Ecartement des électrodes: | 0,5 mm                         |
| Filetage de bougie:        | M 14 x 1,25;<br>9,5 mm de long |

### Pour Canada seulement:

Ce système d'allumage respecte toutes les exigences du règlement sur le matériel blindé du Canada ICES-002.

### Dispositif d'alimentation

Carburateur:  
Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Filtre à air:  
Élément filtrant en papier

Capacité du réservoir de carburant:  
0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

Mélange carburant:  
Voir chapitre "Carburant"

### Réducteur de forage

Type: Réducteur à pignon droit, à deux étages

Démultiplication: 47,5:1

Régime max. de la broche de forage: 190 tr/mn

Couple max. de la broche de forage: 79 Nm

Lubrification: Graisse STIHL pour engrenages 0781 120 1117

### Poids

Sans outil de forage: 8,2 kg

### Dimensions

|                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| Longueur de l'appareil:       | env. 360 mm |
| Largeur du cadre de poignées: | env. 520 mm |
| Hauteur sans outil de forage: | env. 350 mm |

### Outils de forage

Mèches à terre: Ø 40, 60, 90, 120, 150, 200 mm, 695 mm de long

Plautoir  
"forme de coeur": Ø 260 mm  
Plautoir hélicoïdal: Ø 150 mm, 525 mm de long

### Accessoires optionnels

Tige-rallonge: 450 mm de long  
Mandrin de forage: pour forets de Ø 2 à 13 mm

Coussin d'appui

## Déclaration de conformité

Cette déclaration de conformité n'est valable que pour les pays de la Communauté Européenne

Déclaration de conformité du fabricant (Article 8 de la directive 89/392/C.E.E.)

Le soussigné,

Andreas Stihl  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve spécifiée ci-après

Genre de machine: Tarière  
Marque de fabrique: STIHL  
Type: BT 120 C  
No d'identification  
de série: 4313

est conforme aux dispositions relatives à l'application de la directive 89/392/C.E.E et 89/336/C.E.E.

Le produit en question a été développé et fabriqué conformément à la norme suivante: EN 292, EN 50082, CISPR 12.

Fait à Waiblingen,  
le 04-05-1998

ANDREAS STIHL  
i. V.



Steinhauser

Chef de la Division Produits

BT 120 C

## Certificat de qualité



Tous les produits STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société autonome atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 pour les systèmes de management de la qualité en ce qui concerne la conception des produits, la fourniture de matériaux, la production, le montage, la documentation et le service après-vente.



## Inhoudsopgave

Geachte cliënt(e),

het doet ons veel genoegen dat u gekozen hebt voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productie-methoden en onder uitgebreide kwaliteits-controles gefabriceerd.

Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur. Voor het adres van laatstgenoemde kunt u terecht bij uw dealer.

Met vriendelijke groet

*Hans Peter Stihl*  
Hans Peter Stihl



Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier

Drukinkt bevat plantaardige olie, papier is recyclebaar

© 1998 Andreas Stihl, Waiblingen

BT 120 C

### Inhoudsopgave

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Voor uw veiligheid                     | 48 |
| Apparaat completeren                   | 53 |
| Brandstof                              | 53 |
| Tanken                                 | 54 |
| Boorrem                                | 55 |
| Boor aanbrengen                        | 56 |
| Motor starten                          | 56 |
| Gebruiksvoorschriften                  | 59 |
| Vastzittende boor losmaken             | 59 |
| Carburateur                            | 60 |
| Luchtfilter                            | 60 |
| Vonkenrooster in de uitlaatdemper      | 60 |
| Bougie controleren                     | 61 |
| Aandrijfmechanisme smeren              | 61 |
| Startkoord en starterveer vervangen    | 62 |
| Apparaat opslaan                       | 64 |
| Onderhouds- en reinigingsvoorschriften | 65 |
| Technische gegevens                    | 66 |
| Belangrijke componenten                | 67 |
| Certificate of conformity              | 68 |
| Kwaliteitscertificaat                  | 68 |

STIHL werkt constant aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen qua vorm, techniek en uitrusting, moeten wij ons daarom voorbehouden.

Aan de teksten en afbeeldingen in deze handleiding kunnen daarom geen rechten worden ontleend.

**STIHL®**

## Voor uw veiligheid



**Bij het werken met de boormachine zijn aanvullende veiligheidsmaatregelen nodig**, omdat er met grote omtrek-druk en deels grote omwentelingssnelheid van de boor wordt gewerkt.



**Lees de gehele handleiding nauwgezet door, alvorens de machine in gebruik te nemen. Het kan levensgevaarlijk zijn de veiligheidsvoorschriften niet in acht te nemen.**

**Neem de ongevalspreventievoorschriften van de Arbeidsinspectie in acht!**

**Wie voor het eerst met een boormachine werkt:**

laat u door de verkoper of door een deskundige demonstreren hoe u veilig met de boormachine kunt omgaan.

**Minderjarigen mogen niet met de boormachine werken -**

uitgezonderd jongeren boven 16 jaar die onder toezicht leren met de machine te werken.

**Kinderen, dieren en toeschouwers moeten op afstand worden gehouden!**

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendom overkomen, resp. de gevaren waaraan ze worden blootgesteld.

Geef of leen de boormachine alleen door, resp. uit aan personen die met dit type en het gebruik ervan vertrouwd zijn - geef ook altijd de handleiding mee!

**Wie met een boormachine werkt, moet fit zijn**

- uitgerust, gezond en in een goede lichamelijke conditie -
- neem op tijd pauzes -
- na gebruik van alcohol of andere stoffen die de reactiesnelheid verminderen, mag niet met de boormachine worden gewerkt!

**Werk niet alleen -**

blijf altijd binnen gehoorsafstand van anderen, die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Binnen het werkbereik van de boormachine is de gebruiker verantwoordelijk tegenover derden.

**Gebruik alleen boren en accessoires die door STIHL werden geleverd of uitdrukkelijk voor dit apparaat werden vrijgegeven!**

Andere boren en accessoires mogen niet worden gebruikt, omdat ze ongevallen kunnen veroorzaken.

Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven boren en accessoires wordt veroorzaakt, is de firma STIHL niet aansprakelijk!

**Draag de voorgeschreven kleding en uitrusting!**



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding - geen stofjas! - bij voorkeur het STIHL-veiligheidspak.

Geen losse kleding, geen sjaal, geen stropdas, geen sieraden - deze kunnen in de draaiende boor of in het werkgebied verstrikt raken!



Draag lang haar niet los, maar bind het op of gebruik een haarnet o.i.d.



**Draag veiligheidsschoenen met een slipvrije zool en stalen neus.**



**Draag een veiligheidsbril of andere oogbescherming!**

**Draag "persoonlijke" gehoorbescherming! -**

zoals b.v. oorkappen.

**Draag een veiligheidshelm! -** indien voorwerpen kunnen vallen.



**Draag stevige handschoenen!** -  
bij voorkeur van chroom-  
leer.

STIHL voert een compleet veiligheidsprogramma.

**Boormachine transporteren** -  
zet altijd de motor af!

**Draag het apparaat met de boor naar achteren gericht - houd de hete uitlaatdemper van het lichaam vandaan!**

Raak hete machineonderdelen, vooral de uitlaatdemper, niet aan - kans op brandwonden!

Bij transport in voertuigen: beveilig het apparaat tegen kantelen en beschadigingen. Leeg de benzinetank om lekken te voorkomen.

Als de boormachine niet wordt gebruikt, moet zij zo worden neergezet, dat niemand in gevaar kan worden gebracht.



**Zet voor het tanken de motor af!** -

**Benzine is bijzonder licht ontvlambaar! Blijf uit de buurt van open**

**vuur! - Mors geen benzine!**

Tank niet zolang het apparaat heet is - de benzine kan overstromen! - Brandgevaar!

Draai de tankdop voorzichtig open om de tankdruk langzaam te verlagen. Zo kan er geen benzine naar buiten spuiten!

Tank uitsluitend in een goed geventileerde omgeving! -  
Maak de boormachine direct schoon als er benzine werd gemorst - zorg ervoor dat de kleding niet in aanraking komt met de benzine - trek anders direct andere kleding aan! -



Draai na het tanken de tankdop zo stevig mogelijk vast. Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en

er benzine wegstroomt -  
Let op lekkages! Start de motor niet als er benzine is gelekt -

**Levensgevaar door brandwonden!**

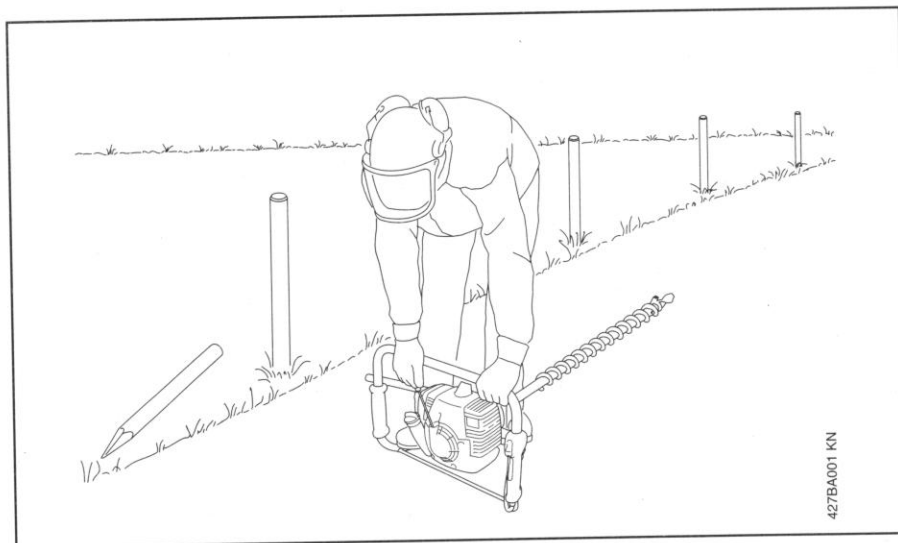
### Voor het starten

Controleer of de boormachine technisch in goede staat verkeert - zie het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding:

- goed werkende boorrem
- gashendel en gashendelblokkering gangbaar - gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand "STOP", resp. "0" te plaatsen
- De bougiesteker moet goed vastzitten - als hij loszit, kunnen vonken ontstaan, waardoor het vrijkomende benzine-luchtmengsel kan ontbranden - brandgevaar!
- Modificeer de bedieningselementen en veiligheidsvoorzieningen niet!
- Houd de handgrepen schoon en droog, vrij van olie en vuil - om de boormachine goed onder controle te kunnen houden!

De boormachine mag uitsluitend worden gebruikt als zij technisch in goede staat verkeert - kans op ongevallen!

Controleer het werkterrein, alvorens met het boorwerk te beginnen. Bepaal de ligging van kabels, draden en leidingen, raadpleeg kadasterkaarten, gebruik detectie-apparatuur of maak dwarsgaten met de hand.



### Motor starten -

Op ten minste 3 m afstand van de plaats waar werd getankt, en niet in een afgesloten ruimte.

De boormachine wordt door slechts één persoon bediend - houd andere personen uit de buurt - ook tijdens het starten!

### Start de boormachine niet uit de hand!

Start de motor zoals in de handleiding staat beschreven.

Zodra de gashendel wordt losgelaten, draait de boor nog enige tijd door - vrijloopeffect!

Controleer of de motor regelmatig stationair draait! Als de gashendel is losgelaten, mag de boor niet draaien.

Houd licht ontvlambaar materiaal (b.v. benzine, papier, textiel, droog gras) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper - **brandgevaar!**

### Tijdens het werken



#### Attentie!

Zodra de motor draait, worden er **giftige uitlaatgassen** geproduceerd. Deze gassen kunnen reukloos en onzichtbaar zijn. Werk nooit met de boormachine in een afgesloten of slecht geventileerde ruimte!

Zorg bij het werken in greppels, slenken, groeven of op plekken met weinig ruimte altijd voor voldoende ventilatie (b.v. uitlaatgassen afzuigen).

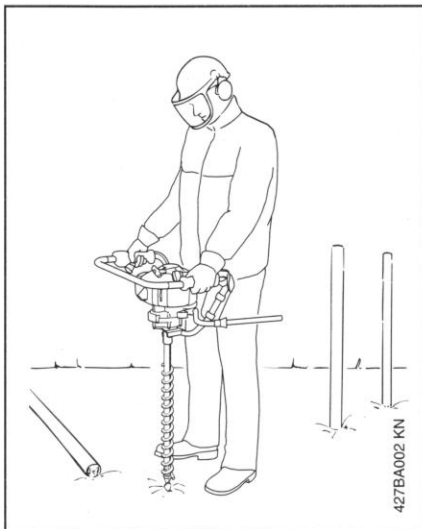
### Levensgevaar door vergiftiging!



**Rook niet bij gebruik en in de naaste omgeving van het motorapparaat - brandgevaar!**

Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.





Houd de boormachine met beide handen aan de handgrepen vast! - rechterhand op de bedieningshandgreep - alleen zo kan het apparaat goed onder controle worden gehouden - ook door linkshandigen!

Omvat de handgrepen stevig met de duimen. Zorg er altijd voor dat u op een stevige ondergrond en stabiel staat!

Raak de hete uitlaatdemper niet aan - werk altijd met een hitteschild.

Produceer tijdens het werken met de boormachine zo weinig mogelijk geluid en uitlaatgassen - laat de motor niet onnodig draaien, geef uitsluitend gas tijdens het boren.

Boor niet in de startgasstand! Het motor-toerental kan in deze stand niet worden geregeld en de motor kan niet stationair draaien.

Let erop of de motor regelmatig stationair draait! - Als de gashendel is losgelaten, mag de boor na even uitdraaien niet meer draaien.

Controleer regelmatig de afstelling van het stationair toerental - laat de boormachine door een STIHL-dealer controleren als de boor toch draait.

Houd andere personen uit de buurt van de boormachine! Houd voldoende afstand tot anderen om geluidsoverlast te voorkomen en om ze te beschermen tegen weggeslingerde voorwerpen.

#### **Wees bedacht op slipgevaar**

- bij gladheid, natheid, sneeuw, ijs of
- op een oneffen ondergrond.

Werk rustig en met overleg - alleen bij voldoende licht en goed zicht. Breng anderen niet in gevaar door met beleid te werken.



Werk vooral voorzichtig op steenachtige bodem of op een bodem met wortels - met slechts geringe druk - houd de boormachine stevig vast, zodat plotseling optredende schokken kunnen worden opgevangen.

Raak de boor en de boorspil alleen aan als de motor is afgezet!

Trek de boor altijd gelijkmatig en verticaal omhoog - kantel hem niet!

Dek en zet boorgaten altijd goed af!

Laat de motor niet onbeheerd draaien. Zet de motor af, alvorens de boormachine te verlaten (b.v. bij werkonderbrekingen).

Deze boormachine is niet voorzien van een anti-vibratiesysteem. De gebruiksduur van dit apparaat is daarom beperkt.

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden aangegeven, aangezien deze van meerdere factoren afhankelijk is. Daartoe behoren:

- persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- gebruik van de boormachine bij lage buitentemperaturen is ongunstig  
Handbescherming -  
(het dragen van warme handschoenen is aan te bevelen)
- kracht waarmee handgrepen worden vastgepakt  
(stevig vastpakken belemmert de doorbloeding)
- soort gebruik  
(ononderbroken werken is schadelijker dan werken met onderbrekingen)

Bij regelmatig gebruik van de boormachine is het aan te bevelen armen en handen regelmatig door een arts te laten onderzoeken.

### Onderhoud en reparaties -

Pleeg regelmatig onderhoud aan de boormachine. Voer alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uit die in deze handleiding staan beschreven.

Laat andere reparaties over aan een STIHL-dealer.

Monteer uitsluitend originele STIHL-onderdelen.

Breng geen wijzigingen aan de boormachine aan - de veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht.

Onderhoud en sla de machine uitsluitend op in een geventileerde ruimte of met lege benzinetank, niet in de buurt van open vuur.

### Zet altijd de motor af:

- bij onderhoud en reparaties
- bij het verwisselen van de boor

Controleer regelmatig of de boren in goede staat verkeren!  
Vervang een defecte of stompe boor direct!

Controleer de tankdop regelmatig op lekkage.

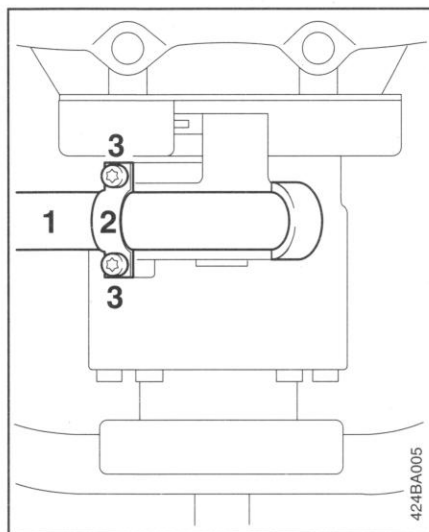
Raak de hete uitlaatdemper niet aan!  
Controleer regelmatig of de uitlaatdemper in goede staat verkeert - brandgevaar, gehoorbeschadiging!  
Werk niet met de boormachine als de uitlaatdemper defect of verwijderd is.

Monteer uitsluitend de voorgeschreven bougies en bougies die in goede staat verkeren. Controleer of de bougiekabel in goede staat verkeert.

Als de bougiesteker is losgetrokken of de bougie is losgedraaid, mag de motor alleen met het startmechanisme worden getornd als de stopschakelaar in stand "STOP" staat - **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Sla de benzine alleen op in de voorgeschreven jerrycans met duidelijk leesbare opschriften. Vermijd direct contact met de huid en adem benzinedampen niet in - **gevaar voor de gezondheid!**

## Apparaat completeren



### Arrêteerhendel voor boorrem monteren

Plaats de nieuwe

- 1 = arrêteerhendel in het klemstuk, plaats de
- 2 = klem op de arrêteerhendel, breng de
- 3 = bevestigingsbouten aan en draai ze vast

## Brandstof

De tweetaktmotor draait op een mengsel van benzine en motorolie.

De kwaliteit van deze bedrijfsstoffen is van doorslaggevende invloed op de eigenschappen en de levensduur van de motor.

### Benzine

Gebruik uitsluitend benzine van een gerenommeerd merk met een min. octaangetal van 90 RON. Is het octaangetal van de normale benzine lager dan 90 RON - gebruik superbenzine - loodvrij of loodhoudend.

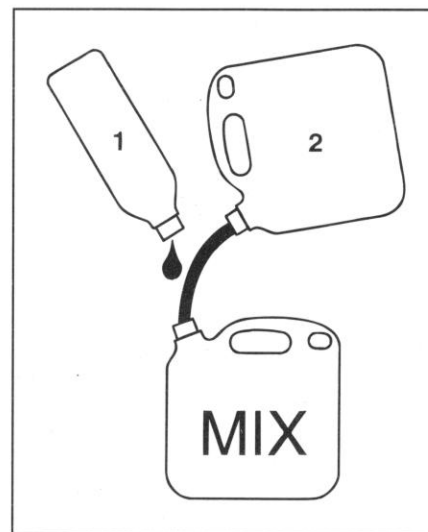
Gebruik om gezondheids- en milieutechnische redenen bij voorkeur loodvrije benzine.

### Motorolie

Gebruik uitsluitend kwaliteits-tweetakt-motorolie - bij voorkeur **STIHL-tweetakt-motorolie**, **daar deze op STIHL-motoren is afgestemd en voor een lange levensduur van de motor garant staat.**

Andere kwaliteits-tweetakt-motorolie moet aan de **classificatie TC** voldoen.

Benzine of motorolie van mindere kwaliteit kan motor, pakkingringen, leidingen en benzinetank beschadigen.



### Brandstof mengen

Vermijd direct huidcontact met benzine en inademing van de benzinedampen - gevaar voor de gezondheid!

- Giet eerst de
- 1 = motorolie in een voor benzine vrijgegeven jerrycan, vul dan
- 2 = benzine bij - en meng het geheel grondig.

### Mengverhouding

bij gebruik van STIHL-tweetakt-motorolie 1:50:

1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine  
 bij gebruik van andere tweetakt-motorolie van een gerenommeerd merk met classificatie TC:

1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

## Tanken



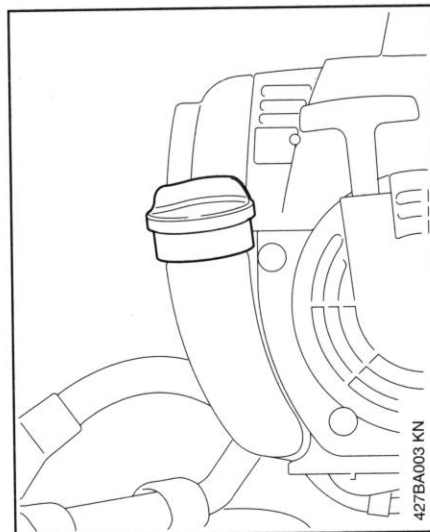
### Voorbeelden

| Hoeveel-<br>heid<br>benzine | STIHL-<br>tweetakt-<br>olie<br>1:50 |                    | Overige twee-<br>takt-TC-merk-<br>olie<br>1:25 |                    |
|-----------------------------|-------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------|--------------------|
| liter                       | liter                               | (cm <sup>3</sup> ) | liter                                          | (cm <sup>3</sup> ) |
| 1                           | 0,02                                | (20)               | 0,04                                           | (40)               |
| 5                           | 0,10                                | (100)              | 0,2                                            | (200)              |
| 10                          | 0,20                                | (200)              | 0,4                                            | (400)              |
| 15                          | 0,30                                | (300)              | 0,6                                            | (600)              |
| 20                          | 0,40                                | (400)              | 0,8                                            | (800)              |
| 25                          | 0,50                                | (500)              | 1,0                                            | (1000)             |

### Brandstofmengsel opslaan

Het brandstofmengsel veroudert - bereid alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele maanden. Sla de benzine alleen op in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge en veilige plaats.

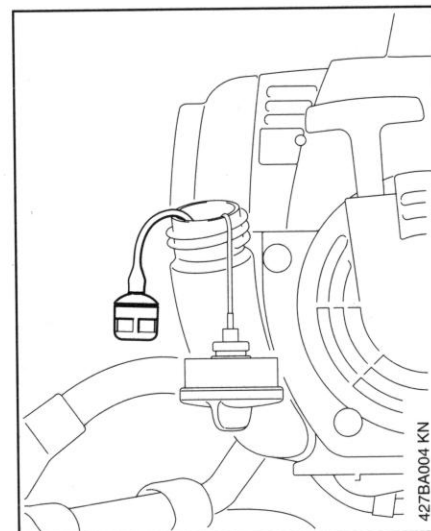
- Schud de jerrycan met het brandstofmengsel krachtig voor het tanken.
- **Attentie!** In de jerrycan kan zich druk opbouwen - draai de dop voorzichtig los!
- Reinig de benzinetank en de jerrycan van tijd tot tijd grondig. Laat de voor het schoonmaken gebruikte vloeistof volgens de voorschriften en milieuvriendelijk verwerken!



- Reinig de tankdop en de omgeving daarvan voor het tanken, zodat er geen vuil in de tank valt!
- Houd het apparaat zo, dat de tankdop naar boven gericht is.

Mors bij het tanken geen benzine en vul de tank niet tot aan de rand. Bij gebruik van het STIHL-vulsysteem 0000 890 5000 (speciaal toebehoren) kan men beide en het inademen van benzinedampen op eenvoudige en handige wijze voorkomen.

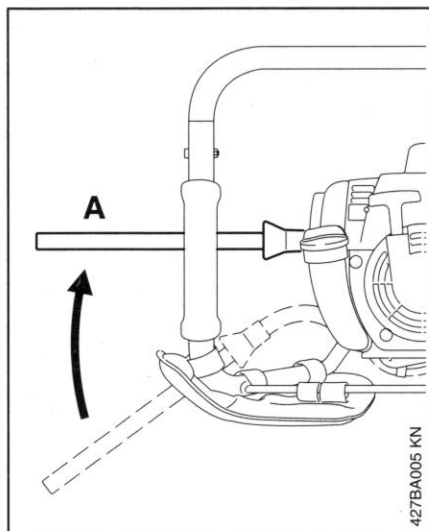
**Attentie!** Draai de tankdop na het tanken **zo stevig mogelijk met de hand vast**.



### Vervang de benzine-aanzuigmond jaarlijks.

- Leeg de benzinetank. Trek de
- benzine-aanzuigmond met een haak uit de benzinetank en trek hem los van de slang.
- Druk een nieuwe aanzuigmond in de slang.
- Breng de aanzuigmond weer aan in de tank.

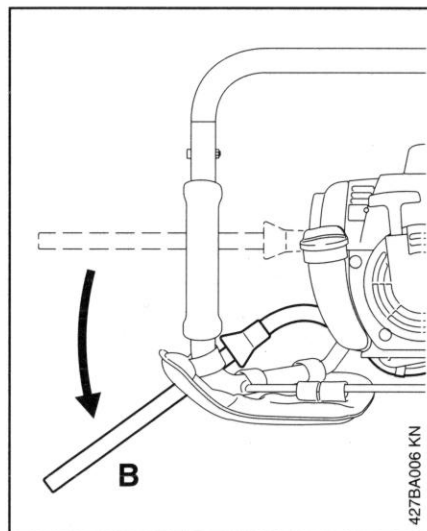
## Boorrem



**Boorrem inschakelen**

- Plaats de arrêteerhendel in stand **A**
  - bij het starten
  - bij stationair toerental
  - bij het losdraaien van een vastzittende boor

Wanneer de boor in een boorgat is vast komen te zitten (b.v. in wortels of stenen), draait de boormachine linksom - de arrêteerhendel wordt tegen het dijbeen van de gebruiker gedrukt en de boorrem wordt ingeschakeld.



**Boorrem uitschakelen**

- Plaats de arrêteerhendel in stand **B**

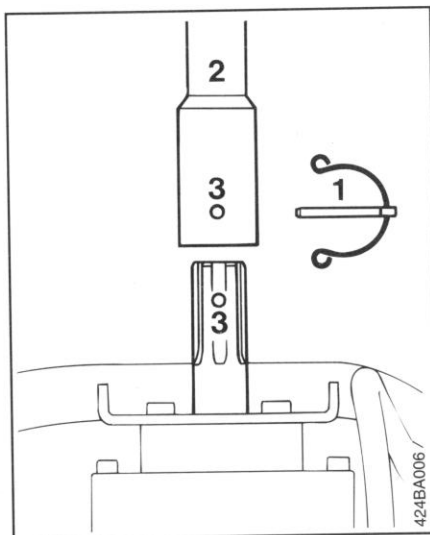
### Werking van de boorrem controleren

telkens voor gebruik:  
Schakel bij stationair toerental de boorrem in en geef korte tijd (max. 3 s) vol gas - de boor mag niet meedraaien.

De boorrem is aan natuurlijke slijtage onderhevig.

Voor gebruik moet regelmatig worden gecontroleerd of de rem goed werkt. Bij uitval moet de boorrem onmiddellijk worden vervangen door een STIHL-dealer.

## Boor aanbrengen



- Leg de boormachine neer - de boorspil moet naar boven zijn gericht, de motor moet zijn afgezet en de boorrem zijn ingeschakeld. Trek de

1 = borgpen uit de boor, schuif de

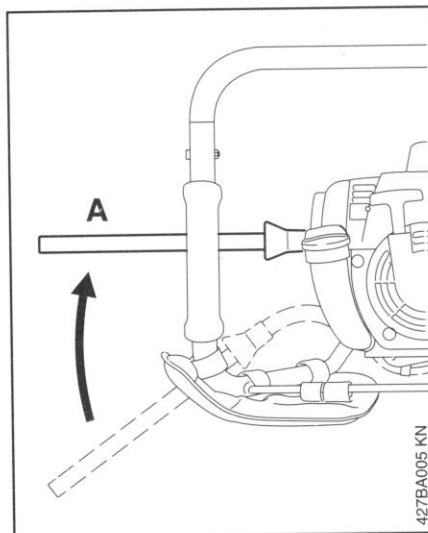
2 = boor op de boorspil tot de

3 = boringen in lijn liggen

- Steek de borgpen in de boring

- Klap de veerklem van de borgpen zo om, dat hij de boor omvat

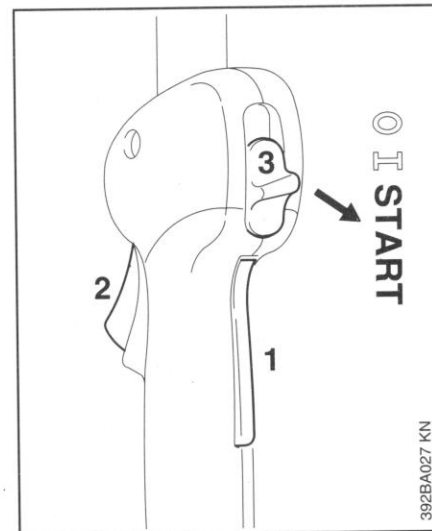
## Motor starten



- Neem de veiligheidsvoorschriften in acht - hoofdstuk "Voor uw veiligheid"

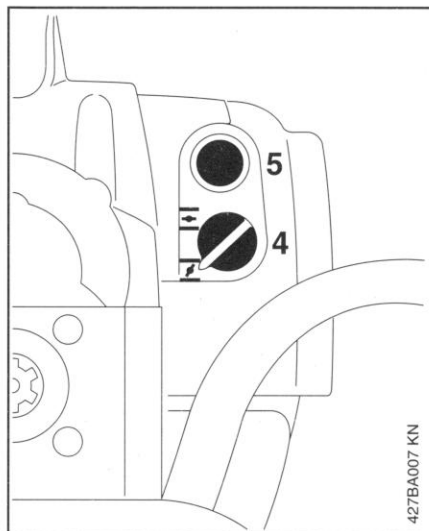
### Boorrem inschakelen

- Plaats de arrêteerhendel in stand A



### Starten

- Druk achtereenvolgens de
- 1 = gashendelblokkering en de
- 2 = gashendel in -
- houd de beide hendels ingedrukt - Plaats de
- 3 = combischakelaar in stand **START** en houd deze eveneens ingedrukt -
- Laat achtereenvolgens de gashendel, de combischakelaar en de gashendelblokkering weer los = **startgasstand**



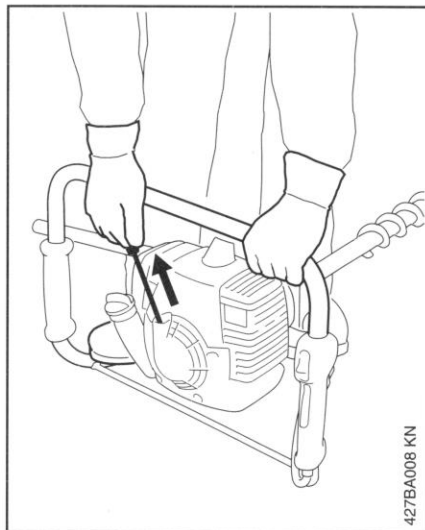
427BA007 KN

Stel de  
4 = chokeknop als volgt af:

bij koude motor in stand 

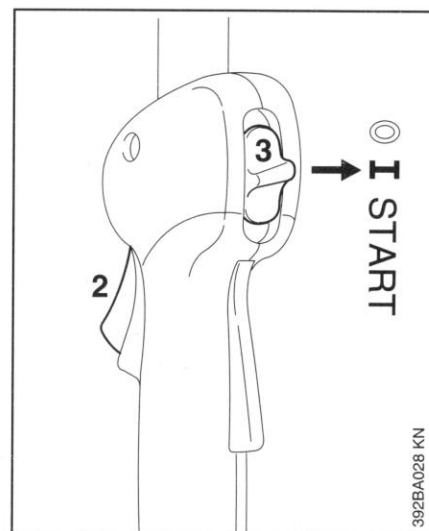
bij warme motor in stand  -  
ook als de motor reeds heeft ge-  
draaid, maar nog koud is

Druk de  
5 = balg van de benzinepomp  
ten minste vijfmaal in -



427BA008 KN

- Leg het apparaat zo op de grond dat het stabiel ligt
- zet de rechtervoet op het hand-greepframe -
- en de linkerhand op de bedienings-handgreep -
- trek met de rechterhand de start-handgreep langzaam tot aan de aanslag uit - en trek hem vervolgens snel en krachtig verder - trek het startkoord niet meer dan 70 cm uit - kans op breuk! Laat de start-handgreep niet terugschieten - laat hem vieren, zodat het startkoord correct wordt opgerold -



392BA028 KN

na de eerste ontsteking:

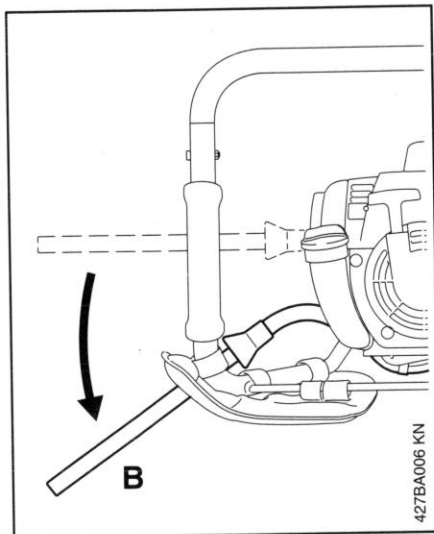
- Draai de chokeknop in stand 
- en start verder -

Druk, zodra de motor draait, direct de

2 = gashendel even in - de

3 = combischakelaar springt in de  
werkstand **I** -  
en de motor gaat stationair draaien.

De motor moet **direct** stationair gaan draaien - anders kan er, wanneer de boorrem is ingeschakeld, schade aan de koppeling optreden!



- Plaats de boormachine op de boor
- Plaats de arrêteerhendel in stand **B** - de boorrem is uitgeschakeld - de boormachine is gereed voor gebruik

Wanneer de carburateur correct is afgesteld, mag de boor bij stationair toerental niet meedraaien!

#### Motor afzetten:

- Draai de combischakelaar in stand op **0**.

#### Bij zeer lage temperaturen: laat de motor warmdraaien!

- zodra de motor aanslaat:
- raak de gashendel even aan = startgasstand ontgrendelen - de combischakelaar springt in de werkstand **I** - de motor zal stationair gaan draaien -
- geef iets gas -
- laat de motor even warmdraaien.

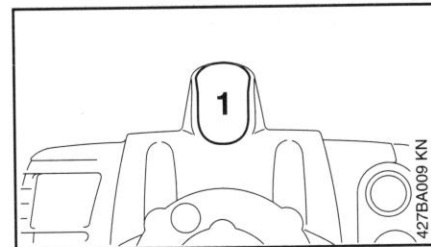
#### Als de motor niet aanslaat:

Na de eerste ontsteking werd de chokeknop niet op tijd in stand geplaatst, de motor is verzopen.

- Plaats de chokeknop in stand -
- Plaats de combischakelaar, de blokkeerhendel en de gashendel in de startgasstand -
- Start de motor - trek daarvoor stevig aan het startkoord - 10 tot 20 keer trekken kan nodig zijn.

#### Als de motor desondanks niet aanslaat:

- Draai de combischakelaar richting in stand **0** -



Trek de

- 1 =** bougiesteker los en -
- draai de bougie los en droog haar af -
- Druk de gashendel geheel in -
- Trek het startkoord meerdere malen uit om de verbrandingskamer te ventileren -
- Draai de bougie weer vast
- Sluit de bougiesteker erop aan -
- Plaats de combischakelaar in stand **START**
- Plaats de chokeknop in stand - ook als de motor koud is! -
- Start de motor opnieuw.

#### Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld

- Druk de balg van de benzinepomp minstens vijfmaal in -
- Start de motor opnieuw.



## Gebruiksvoorschriften

### Gedurende de eerste bedrijfsuren

Laat het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloofase extra belasting optreedt.

Gedurende de inloofase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen - in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn max. vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

### Tijdens het werken

Laat de motor nog even stationair draaien, als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekings-systeem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

### Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: laat de motor afkoelen. Stal de bosmaaier met gevulde benzinetank op een droge plaats (niet in de buurt van ontstekingsbronnen) tot het moment dat hij weer wordt gebruikt.

Bij langdurige stilstand - zie paragraaf "Bosmaaier opslaan".

### Werken met boorverlengstuk (optie)

Monteer het boorverlengstuk pas als de diepte van het boorgat overeenkomt met de maximale boorlengte.

Het aanzetten van een boor met gemonteerd boorverlengstuk vergroot voor de gebruiker de kans op ongevallen, aangezien de boormachine zich dan op borsthoogte van de gebruiker bevindt en niet meer veilig onder controle kan worden gehouden.

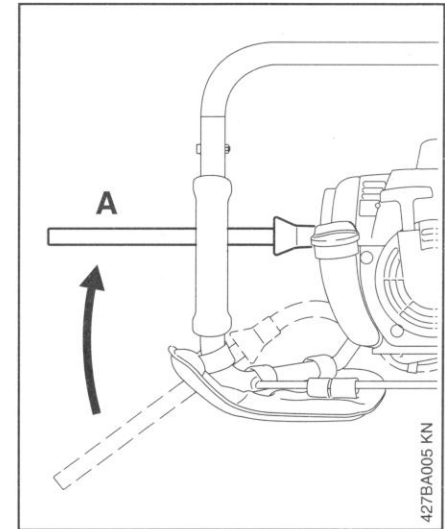
Om dezelfde reden moet ook eerst het boorverlengstuk worden verwijderd, alvorens de boor volledig uit het boorgat te trekken.

### Controle door een deskundige

Bij commercieel gebruik moet de boormachine minstens eenmaal per jaar door een deskundige worden gecontroleerd.

Deskundigen zijn personen die op grond van hun vakopleiding en ervaring kunnen beoordelen of de boormachine aan de arbeidstechnische eisen voldoet.

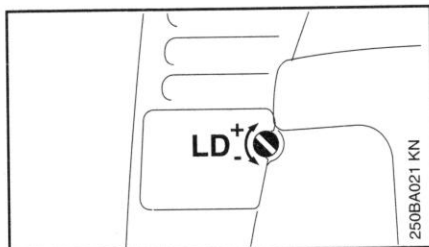
## Vastzittende boor losmaken



Zet de motor direct af wanneer de boor in het boorgat vastzit -

- plaats de combischakelaar in stand STOP
- plaats de arrêteerhendel in stand A
- de boorrem is ingeschakeld
- Draai de gehele boormachine linksom - tot de boor weer los is.

## Carburateur



### Stationair toerental afstellen

Neem de boor uit de boormachine, alvorens het stationair toerental af te stellen!

- Controleer het luchtfilter - vervang het eventueel
- Controleer het vonkenrooster - reinig of vervang het indien nodig -
- Start de motor - en laat hem warmdraaien -

### Motor slaat bij stationair toerental af:

Draai de

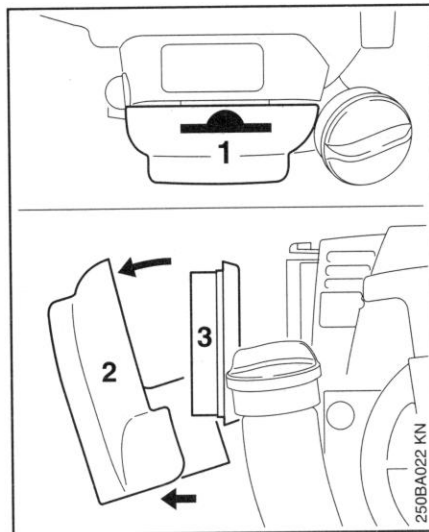
**LD=** regelschroef stationair toerental langzaam rechtsom tot de motor regelmatig draait - de boorspil mag niet meedraaien

### Boorspil draait bij stationair toerental mee

Draai de

**LD=** regelschroef stationair toerental linksom totdat de boorspil niet meer meedraait - en draai hem vervolgens ca. een slag in dezelfde richting verder.

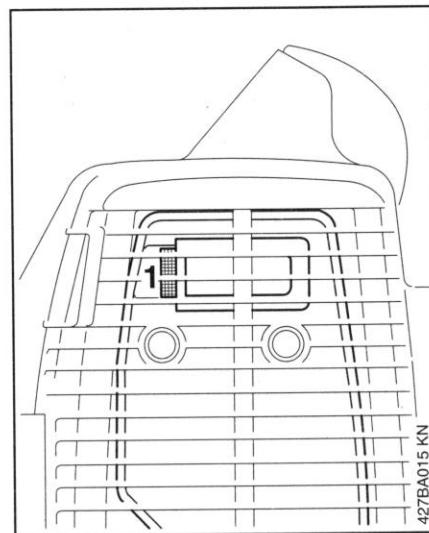
## Luchtfilter



### Als het motorvermogen merkbaar afneemt.

- Plaats de chokeknop in stand **I** - Druk de
- 1 =** lip in - trek het
- 2 =** filterdeksel los -
- Verwijder het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter - Verwijder het
- 3 =** filter en controleer het - vervang het bij verontreiniging of beschadiging.
- Breng het filter aan in het filterdeksel -
- Monteer het filterdeksel.

## Vonkenrooster in de uitlaatdemper

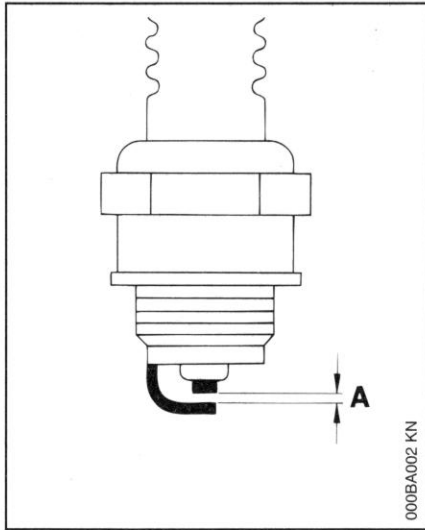


Controleer het vonkenrooster in de uitlaatdemper als het motorvermogen afneemt.

Trek het

- 1 =** vonkenrooster zijwaarts los -
- Reinig het vonkenrooster als het vervuild is -
- Vervang het als het beschadigd is of onder dikke koolaanslag zit -
- Schuif het vonkenrooster tot aan de aanslag in de uitlaatdemper.

## Bougie controleren



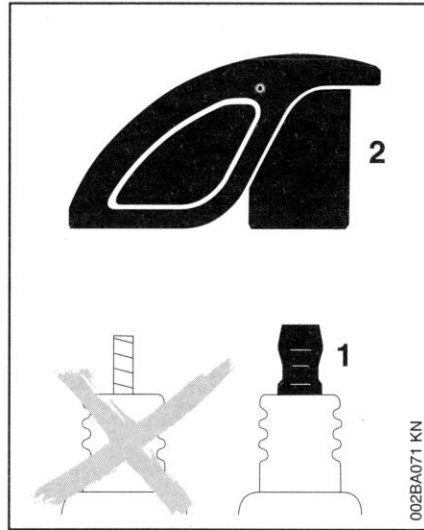
000BA002 KN

**Controleer eerst de bougie als de motor onvoldoende vermogen levert, slecht start of onregelmatig stationair draait.**

- Bouw de bougie uit - zie hoofdstuk "Starten" -
  - Reinig de bougie als deze vervuild is -
  - Controleer de elektrodenafstand -
- A = 0,5 mm is correct - corrigeer deze afstand indien nodig -**

Hef de oorzaken op die tot vervuiling van de bougie hebben geleid:

- verkeerde carburateurafstelling,
- teveel motorolie in de benzine,
- vervuild luchtfilter,
- ongunstige bedrijfsomstandigheden, b.v. deellast.



002BA071 KN

**Vervang de bougie na ca. 100 bedrijfsuren -**

bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder.

Gebruik uitsluitend door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies (zie "Technische gegevens").

Om het overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen:

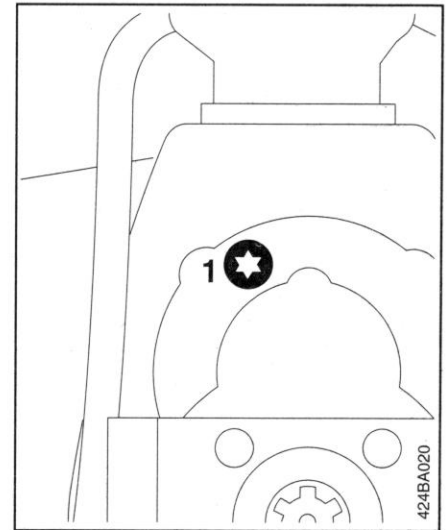
Draai bij bougies met aparte aansluitmoer de

**1 = moer beslist op de schroefdraad en draai hem vast.**

Druk de

**2 = bougiesteker stevig op de bougie.**

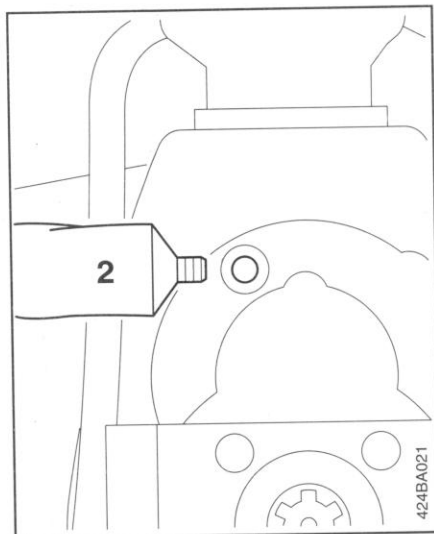
## Aandrijfmecanisme smeren



424BA020

- Controleer de smeervetvulling regelmatig - ca. elke 50 bedrijfsuren: draai de
- 1 = plug los -** handel als volgt als er aan de binnenzijde van de plug geen vet zichtbaar is -

## Startkoord en starterveer vervangen

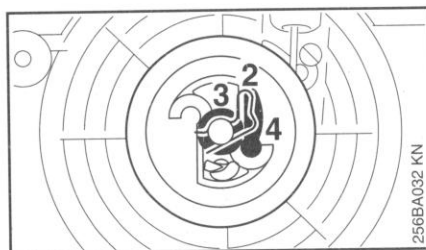
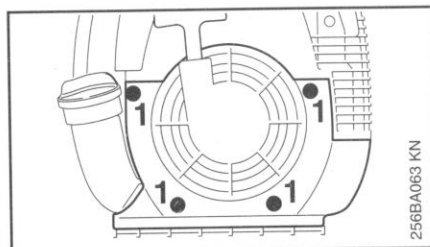


Schroef de

- 2 = tube met STIHL-tandwielvet  
0781 120 1117 in de boring -
- Pers het vet in het aandrijfhuis - ca. 20 g

**Vul het aandrijfhuis niet geheel met vet!**

- Breng de plug weer aan en draai hem vast



### Startkoord vervangen

Draai de

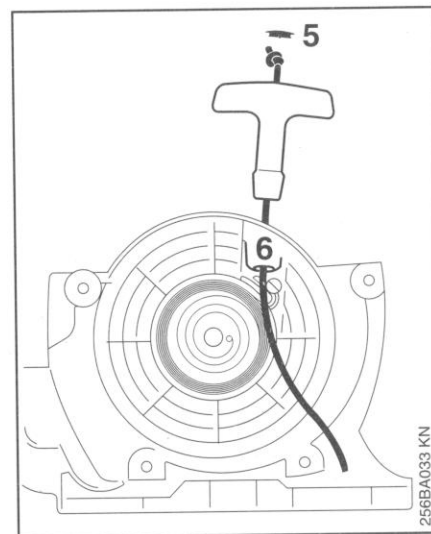
- 1 = bouten los -
- Verwijder het ventilatorhuis

Druk de

- 2 = veer los -
- Trek de koordrol voorzichtig met de
  - 3 = ring en de
  - 4 = pal los -

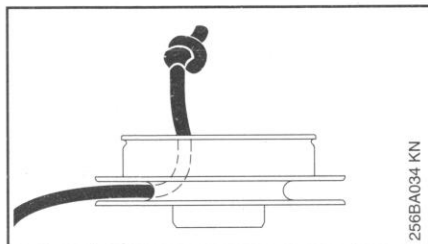
### Pas op!

De starterveer voor de koordrol kan los-springen - kans op letsel!

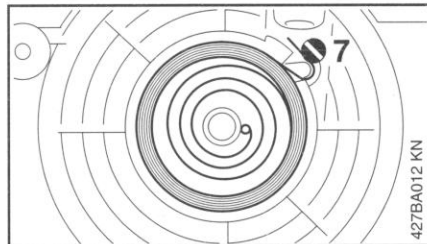


Wip de

- 5 = dop uit de starthandgreep -
- Verwijder de koordresten uit de koordrol en uit de starthandgreep -
  - Leg een eenvoudige knoop in het nieuwe startkoord - 0000 195 8200 - en trek het startkoord van boven naar beneden door de starthandgreep en de -
  - 6 = koordbus -
  - Druk de dop weer in de starthandgreep -



- Trek het startkoord door de koordrol en borg het met een eenvoudige knoop in de koordrol -
- Smeer de lagerboring van de koordrol dun in met harsvrije olie -
- Schuif de koordrol op de starteras - draai hem iets heen en weer tot het oog van de starterveer in de uitsparing valt -  
Breng de
- 4 = pal aan - breng de
- 3 = ring aan - druk de
- 2 = veer op de as -  
deze moet linksom gericht zijn en over de tap van de pal vallen.
- Zie verder in hoofdstuk "Starterveer spannen" -



### Gebroken starterveer vervangen

- Bouw de koordrol uit -  
zoals beschreven in  
"Startkoord vervangen" -

#### Pas op!

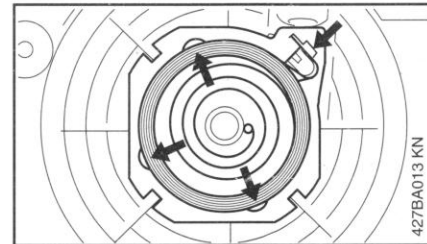
De onderdelen van de veer kunnen nog onder voorspanning staan en wegspringen als de koordrol van de as wordt getrokken -

#### gevaar voor letsel! -

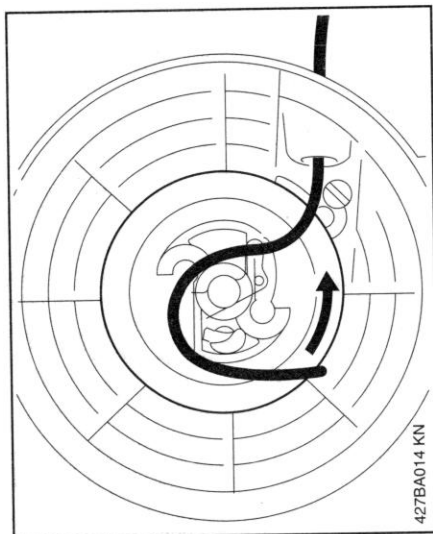
Draag een veiligheidsbril en veiligheidshandschoenen! -

Draai de  
7 = bout los -

- Verwijder de resten van de veer -
- Smeer de nieuwe veer in met enkele druppels harsvrije olie.-
- Breng de veer aan met het montageframe - met het buitenste vee-roog in de juiste stand! -



- Druk de veer met gereedschap in het huis. Druk bij de uitsparingen (pijlen) op de veer -  
Het montageframe wordt van de veer gedrukt - mocht de veer daarbij wegspringen:
- Breng de veer weer aan -  
linksom - van buiten naar binnen -  
Draai de  
7 = bout vast -
- Monteer de koordrol -  
zoals beschreven in  
"Startkoord vervangen" -
- Zie verder in hoofdstuk "Starterveer spannen" -



### Starterveer spannen

- Maak met het startkoord een lus en draai daarmee de koordrol zes slagen linksom -
- Houd de koordrol vast -
- Trek het verdraaide koord naar buiten en leg het recht -
- Laat de koordrol los -
- Laat het startkoord langzaam vieren zodat het op de koordrol wordt gewikkeld.

De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Kantelt de handgreep opzij: span de veer nog een slag.

## Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- Verwijder de boor -
- Leeg de benzinetank en reinig hem -
- Laat de motor draaien tot hij vanzelf afslaat - zo niet, dan kunnen de carburateurmembranen gaan plakken!
- Reinig de machine grondig, vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Sla de boormachine op een droge en veilige plaats op. Bescherm haar tegen gebruik door onbevoegden (b.v. kinderen).

## Onderhoud- en reinigingsvoorschriften

| Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden.<br>Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort. |                                                                 | Voor aanvang van de werkzaamheden | Na afloop v. d. werkzaamh. resp. dagelijks | Na elke tankvulling | Wekelijks | Maandelijks | Bij storingen | Bij beschadiging | Indien nodig | Zie bijz.: |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------|---------------------|-----------|-------------|---------------|------------------|--------------|------------|
| Complete machine                                                                                                                                                                                                                        | visuele controle (staat, lekkage)                               | x                                 |                                            | x                   |           |             |               |                  |              |            |
|                                                                                                                                                                                                                                         | reinigen                                                        |                                   | x                                          |                     |           |             |               |                  |              |            |
| Bedieningshandgreep                                                                                                                                                                                                                     | werking controleren                                             | x                                 |                                            | x                   |           |             |               |                  |              |            |
| Luchtfilter                                                                                                                                                                                                                             | reinigen                                                        |                                   |                                            |                     |           |             | x             |                  |              | 60         |
|                                                                                                                                                                                                                                         | vervangen                                                       |                                   |                                            |                     |           |             |               | x                |              | 60         |
| Filter in benzinetank                                                                                                                                                                                                                   | controleren                                                     |                                   |                                            |                     |           |             | x             |                  |              | 54         |
|                                                                                                                                                                                                                                         | vervangen                                                       |                                   |                                            |                     |           |             |               |                  | x            | 54         |
| Benzinetank                                                                                                                                                                                                                             | reinigen                                                        |                                   |                                            |                     |           | x           |               |                  |              | 54         |
| Carburateur                                                                                                                                                                                                                             | stationair toerental controleren - boorspil mag niet meedraaien | x                                 |                                            |                     |           |             |               |                  |              | 60         |
|                                                                                                                                                                                                                                         | stationair toerental afstellen                                  |                                   |                                            |                     |           |             |               |                  | x            | 60         |
| Bougie                                                                                                                                                                                                                                  | elektrodenafstand corrigeren                                    |                                   |                                            |                     |           |             | x             |                  |              | 61         |
| Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)                                                                                                                                                                          | natrekken                                                       |                                   |                                            |                     |           |             |               |                  |              |            |
| Aandrijfmechanisme                                                                                                                                                                                                                      | smeren                                                          |                                   |                                            |                     |           |             |               |                  | x            | 61         |
| Boorspil                                                                                                                                                                                                                                | reinigen                                                        |                                   | x                                          |                     |           |             |               |                  |              |            |
| Boor                                                                                                                                                                                                                                    | controleren                                                     | x                                 |                                            |                     |           |             |               |                  |              |            |
|                                                                                                                                                                                                                                         | vervangen                                                       |                                   |                                            |                     |           |             |               |                  | x            |            |
| Boorrem                                                                                                                                                                                                                                 | werking controleren                                             | x                                 |                                            | x                   |           |             |               |                  |              | 55         |
|                                                                                                                                                                                                                                         | controleren door STIHL-dealer                                   |                                   |                                            |                     |           |             |               |                  | x            |            |

Door de gebruiker van het apparaat mogen alleen die onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding beschreven zijn. Verdergaande reparaties mogen alleen door een door ons erkende STIHL-dealer worden uitgevoerd.

**Na een reparatie kunnen garantie-claims alleen worden gehonoreerd indien de reparatie door een door ons erkende STIHL-dealer met originele STIHL-onderdelen werd uitgevoerd.**

Originele STIHL-onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL-onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL-onderdeellogo

## Technische gegevens

### Motor

Eéncilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud: 30,8 cm<sup>3</sup>  
 Boring 35 mm  
 Slag: 32 mm  
 Vermogen ISO 8893: 1,3 kW (1,8 pk)

Toel. max. toerental  
 zonder boor: 12 500 1/min  
 Stat. toerental: 2 800 1/min

**Geluiddrukniveau** L<sub>peq</sub>  
 volgens ISO 6081 <sup>1)</sup> 101 dB(A)

**Geluidvermogensniveau** L<sub>weq</sub>  
 volgens ISO 3744 <sup>1)</sup> 107 dB(A)

### Oscillatieversnelling

volgens ISO 8662  
 bij stationair toerental:  
 handgreep rechts 7,9 m/s<sup>2</sup>  
 handgreep links 7,1 m/s<sup>2</sup>

### Oscillatieversnelling

volgens ISO 8662  
 bij max. toerental:  
 handgreep rechts 7,3 m/s<sup>2</sup>  
 handgreep links 9,1 m/s<sup>2</sup>

### Ontstekingssysteem

Principe:  
 elektronisch gestuurde magneetontste-  
 king met elektronische toerentalbegren-  
 zing  
 Bougie (ontstoord):  
 Bosch WSR 6 F, NGK BPMP 7A of

Champion RCJ 6 Y (niet voor alle lan-  
 den)

Elektrodenafstand: 0,5 mm  
 Schroefdraad: M 14 x 1,25;  
 9,5 mm lang

### Brandstofsysteem

Carburateur:  
 onafhankelijk van de stand werkende  
 membraancarburateur  
 met geïntegreerde benzinepomp

Luchtfilter:  
 papierfilterelement

Inhoud benzinetank:  
 0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

Brandstofmengsel:  
 zie hoofdstuk "Brandstof"

### Booraandrijfmechanisme

Constructie: tandwiel-  
 mechanisme,  
 tweetraps

Overbrengings-  
 verhouding: 47,5:1  
 Max. spiltoerental: 190 1/min  
 Max. koppel  
 van boorspil: 79 Nm

Smering: STIHL-  
 tandwielvet  
 0781 120 1117

### Gewicht

zonder boor: 8,2 kg

### Afmetingen

Lengte van het  
 apparaat: ca. 360 mm  
 Breedte van het  
 handgreepframe: ca. 520 mm  
 Hoogte zonder boor: ca. 350 mm

### Boren

Grondboren: Ø 40, 60, 90, 120,  
 150, 200 mm,  
 695 mm lang  
 Plantengatboor: Ø 260 mm  
 Plantenworm: Ø 150 mm,  
 525 mm lang

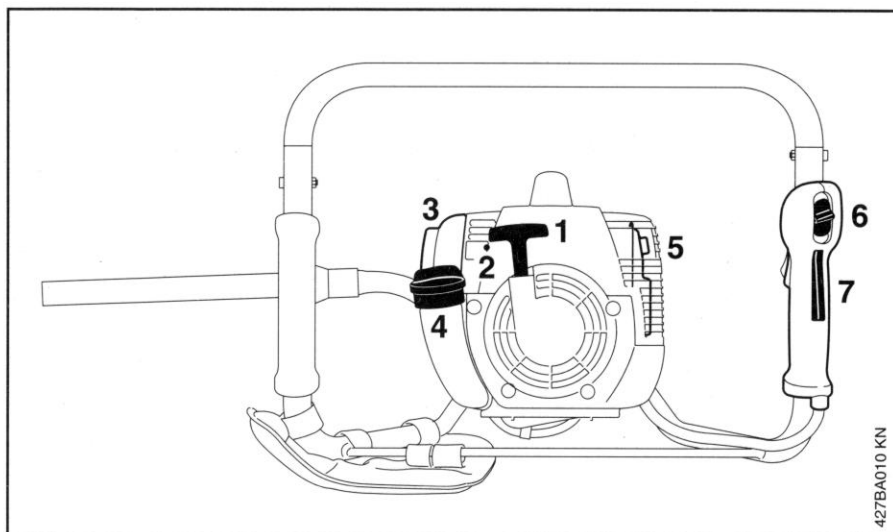
### Speciaal toebehoren

Boorverlengstuk: 450 mm lang  
 Boorkop: voor boren -  
 Ø 2 tot 13 mm

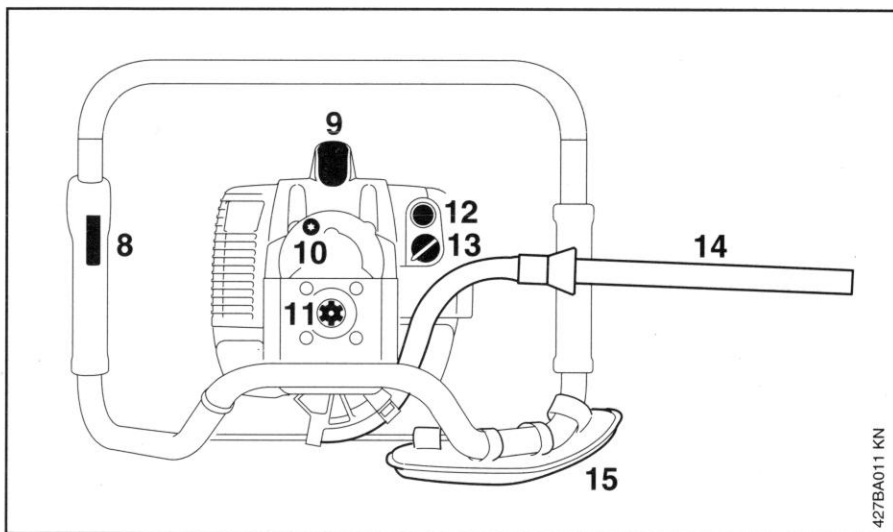
Kussen



## Belangrijke componenten



- 1 = starthandgreep
- 2 = stelschroef stationair toerental
- 3 = luchtfilterdeksel
- 4 = tankdop
- 5 = uitlaatdemper  
(met vonkenrooster)
- 6 = combischakelaar
- 7 = gashendelblokkering



- 8 = gashendel
- 9 = bougiesteker
- 10 = afsluitplug
- 11 = boorspil
- 12 = benzinepomp
- 13 = chokeknop
- 14 = arrêteerhendel voor boorrem
- 15 = kussen (speciaal toebehoren)

## Certificate of conformity

## Kwaliteitscertificaat

Certificate of conformity van de fabrikant  
(artikel 8 van de richtlijn 89/392/EEG)

Ondergetekende

Andreas Stihl  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

verklaart dat de nieuwe, als volgt beschreven machine

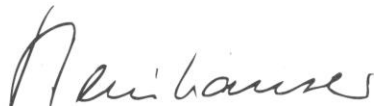
|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| type:                   | grondboormachine |
| fabrieksmerk:           | STIHL            |
| type:                   | BT 120 C         |
| serie-identificatienr.: | 4313             |

voldoet aan de voorschriften van de  
richtlijn 89/392/EEG, 89/336/EEG.

Het product is in overeenstemming met  
de volgende norm ontwikkeld en  
geproduceerd:  
EN 292, EN 50082, CISPR 12

Gedaan te Waiblingen,  
04-05-1998

Andreas Stihl  
namens deze



Steinhauser  
Chef afdeling Produktgruppen  
Management



Alle producten van STIHL voldoen aan  
de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificatie door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

## Indice

Gentile Cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Esso è il risultato di moderni processi di fabbricazione e di estese misure di sicurezza qualitativa. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al rivenditore o alla concessionaria che Le sarà indicata dal rivenditore stesso.

Suo



Hans-Peter Stihl

CE

Stampata su carta candeggiata senza cloro

Inchiodi contenenti oli vegetali, carta riciclabile

© 1998 Andreas Stihl, Waiblingen

## Indice

|                                                                 |    |
|-----------------------------------------------------------------|----|
| Per la Vostra sicurezza                                         | 70 |
| Completamento dell'apparecchiatura                              | 75 |
| Carburante                                                      | 75 |
| Rifornimento di carburante                                      | 76 |
| Freno della punta di perforazione                               | 77 |
| Montaggio dell'attrezzo per perforare                           | 78 |
| Avviamento del motore                                           | 78 |
| Istruzioni per l'esercizio                                      | 81 |
| Sbloccaggio di una punta incastrata                             | 81 |
| Carburatore                                                     | 82 |
| Filtro per aria                                                 | 82 |
| Griglia parascintille nel silenziatore                          | 82 |
| Controllo della candela                                         | 83 |
| Rabbocco del lubrificante del riduttore                         | 83 |
| Sostituzione della fune di avviamento e della molla di recupero | 84 |
| Conservazione dell'apparecchiatura                              | 86 |
| Avvertenze per la manutenzione e la cura                        | 87 |
| Dati tecnici                                                    | 88 |
| Componenti principali                                           | 89 |
| Dichiarazione di conformità                                     | 90 |
| Certificato di qualità                                          | 90 |

Tutte le macchine e gli attrezzi STIHL sono soggetti a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche riguardanti l'entità di fornitura, la costruzione stessa e la dotazione.

Non potranno perciò essere vantati diritti su dati e illustrazioni contenuti del presente libretto.

**STIHL®**

## Per la Vostra sicurezza



**Il lavoro con la trivella richiede il rispetto di particolari misure di sicurezza** perché si svolge ad un'alta forza periferica e in parte ad un'elevata velocità di rotazione della punta.



**Leggere attentamente tutte le istruzioni per l'uso prima della prima messa in funzione. L'inosservanza delle seguenti avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.**

**Osservare le prescrizioni antinfortunistiche emanate dalle rispettive Associazioni di categoria professionale.**

**Per chi lavora per la prima volta con una trivella:**

Farsi istruire dal venditore o dal tecnico sull'uso sicuro.

**L'impiego dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni**

- ad eccezione dei giovani al di sopra dei 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

**Tenere lontani bambini, curiosi e animali.**

L'utente è responsabile di infortuni o pericoli che potessero accadere a terzi o a loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura soltanto a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre le istruzioni per l'uso.

**Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere in buona forma**

- riposato, sano e in buone condizioni psicofisiche -
- concedersi a tempo debito delle pause -
- non usare l'apparecchiatura dopo aver consumato bevande alcoliche o altre sostanze che pregiudicano la prontezza di riflessi pronti.

**Non lavorare soli -**

tenersi alla necessaria distanza di voce da altre persone che possano portare aiuto in caso di bisogno.

L'utente è responsabile, nel raggio d'azione dell'apparecchiatura, nei confronti di terzi.

**Impiegare solo attrezzi per forare e apparecchiature ausiliarie forniti o espressamente autorizzati dalla STIHL per essere montati su questo modello.**

Non è ammesso l'impiego di altri attrezzi e apparecchiature ausiliarie perché potrebbero causare infortuni.

La ditta STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone e cose causati dall'impiego di attrezzi e apparecchiature ausiliarie non approvati.

**Indossare l'abbigliamento e l'allestimento prescritti!**



*L'abbigliamento deve essere adatto e non d'impaccio. Indossare un abito aderente e non il camiciotto - la tuta di sicurezza STIHL è ideale.*

Non portare abiti non aderenti, sciarpe, cravatte o monili che potrebbero impigliarsi nel mandrino o invadere l'area di lavoro.



Raccogliere i capelli lunghi e proteggerli con un nodo, una retina o simili.



**Calzare scarpe di sicurezza munite di soles antisdrucciolevoli e punta d'acciaio.**



**Usare occhiali protettivi o un'altra protezione per gli occhi.**

**Applicare protezioni dai rumori "personalizzate"**

- per esempio le capsule auricolari.

**Portare il casco protettivo -**  
se possono cadere oggetti.



### **Calzare guanti robusti -**

possibilmente di pelle al cromo.

La STIHL offre una gamma completa di equipaggiamento per la sicurezza.

**Durante il trasporto dell'apparecchiatura** - spegnere sempre il motore!

**Trasportare l'apparecchiatura con la punta rivolta indietro - e il silenziatore caldo lontano dal corpo.**

Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore - pericolo di ustioni!

Per il trasporto su automezzi: Assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento e il danneggiamento; impedire la fuoriuscita di carburante vuotando prima il serbatoio.

Se l'apparecchiatura è inattiva, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno.

**Prima del rifornimento spegnere sempre il motore.**



**La benzina è estremamente infiammabile! Stare lontani dalle fiamme libere! - Non spandere carburante!**

Non fare il rifornimento con il motore ancora caldo - il carburante potrebbe traboccare - pericolo d'incendio!

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione e non fare schizzare fuori il carburante.

Fare il pieno solo in posti ben ventilati. - Se si è sparso del carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura - non macchiare i vestiti con il carburante - altrimenti cambiarli immediatamente! -



Dopo il rifornimento serrare quanto possibile il tappo del serbatoio. Si evita così il rischio che venga allentato dalle vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante -

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore -

**Pericolo mortale per ustioni!**

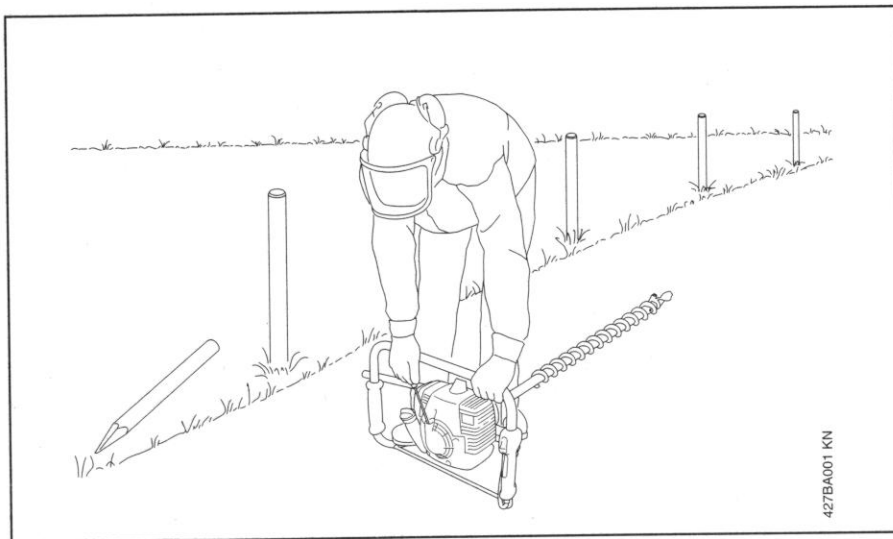
### **Prima dell'avviamento**

Controllare che le condizioni di funzionamento dell'apparecchiatura siano sicure - osservare il relativo capitolo nelle Istruzioni per l'uso:

- Buon funzionamento del freno della punta
- Facile innesto del grilletto di accelerazione e del relativo dispositivo di arresto - il grilletto deve scattare da sé in posizione di minimo
- Cursore marcia-arresto/interruttore Stop facilmente spostabili su **STOP** o **I**
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela di accensione - se allentato, possono formarsi scintille che potrebbero infiammare la miscela carburante/aria in uscita - pericolo d'incendio!
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza.
- Manici puliti e asciutti, privi di olio o sporcizia - per garantire un comando sicuro dell'apparecchiatura.

L'apparecchiatura deve essere fatta funzionare solo in condizioni sicure - pericolo d'infortunio!

Prima di iniziare i lavori di perforazione, controllare il luogo di lavoro. Localizzare i cavi posati, procurarsi gli schemi delle tubazioni, usare strumenti di rilevazione cavi o praticare a mano sondaggi trasversali.



### Avviamento del motore -

ad almeno 3 metri di distanza dal luogo del rifornimento e non in luoghi chiusi.

La trivella è azionata da una sola persona - non permettere che altre persone si trovino nel suo raggio d'azione - neppure all'avviamento.

**Non avviare il motore a mano libera** - ma come indicato nelle Istruzioni per l'uso.

Lasciando il grilletto, l'attrezzo gira ancora un po' - effetto d'inerzia!

Fare attenzione che il regime del minimo non sia difettoso. Lasciando il grilletto, l'attrezzo deve fermarsi.

Tenere lontano dal flusso dei gas di scarico e dal silenziatore caldo i materiali facilmente infiammabili (per es. carburante, carta, tessuti, erba secca) - **Pericolo d'incendio!**

### Durante il lavoro



**Attenzione!** Non appena il motore è in funzione, l'apparecchiatura produce **gas tossici**, che possono essere inodori e invisibili.

Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o scarsamente ventilati.

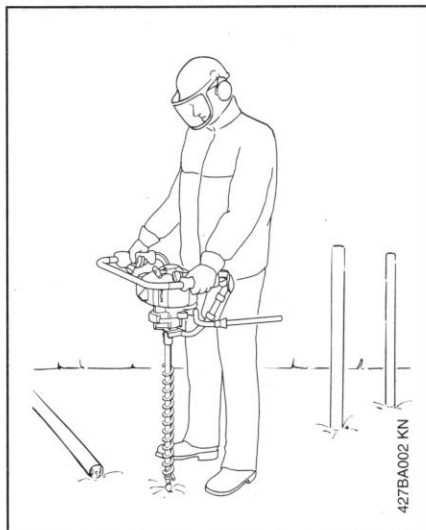
Lavorando in fossi, avvallamenti, cave o in spazi stretti: assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente (per es. mediante l'aspirazione dei gas di scarico).

### Pericolo mortale d'intossicazione!



**Non fumare durante l'impiego e nelle vicinanze dell'apparecchiatura - pericolo d'incendio!**

Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.



**Impugnare sempre con entrambe le mani i manici della trivella** - la mano destra sull'impugnatura di comando - solo così è possibile manovrare l'apparecchiatura con sicurezza - anche dai mancini.

Afferrare saldamente con i pollici i manici. Assumere sempre una posizione sicura e stabile.

Non toccare il silenziatore caldo - Usare l'apparecchiatura solo con la protezione dal contatto.

Far funzionare la trivella con meno rumore e gas di scarico possibile - non far girare il motore inutilmente, accelerare solo durante la trivellazione.

Non lavorare in posizione di semi-accelerazione, dove il regime non può essere regolato e il motore non può passare al minimo.

Fare attenzione al corretto regime del minimo - l'attrezzo, dopo avere girato ancora per breve tempo, non deve più ruotare quando il grilletto accelerazione è stato rilasciato.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo - se l'attrezzo nonostante ciò continua a ruotare, fare controllare la trivella dal Servizio di Assistenza Tecnica STIHL.

Non permettere che altre persone si trovino nel raggio d'azione. Mantenere una distanza da terzi sufficiente per proteggerli da rumore e pezzi proiettati intorno.

**Attenzione al pericolo di scivolare - per fondo sdruciolevole, umidità, neve, ghiaccio o su terreni irregolari.**

Lavorare con calma e concentrati - soltanto in buone condizioni di luce e di visibilità. Lavorare con attenzione per non mettere in pericolo altri.



Nei terreni pietrosi o frammisti di radici lavorare con particolare prudenza - solo con moderata pressione di avanzamento. Tenere saldamente l'apparecchiatura per poter assorbire gli urti improvvisi.

Toccare l'attrezzo e il mandrino solo con motore spento.

Per togliere l'attrezzo, sollevare la trivella uniformemente e verticalmente - non inclinare l'attrezzo.

Coprire e proteggere i fori eseguiti.

Non far girare il motore senza sorveglianza. Prima di lasciare l'apparecchiatura incustodita (per es. nelle pause dal lavoro), spegnere il motore.

Questa apparecchiatura non è dotata di sistema antivibratorio. La durata di esercizio è perciò limitata.

Non è possibile stabilire una durata d'impiego valida in generale perché essa dipende da più fattori, fra i quali:

- la particolare predisposizione individuale a difficoltà di circolazione (sintomi: dita spesso fredde, formicolio)
- l'uso dell'apparecchiatura a basse temperature esterne è sfavorevole. Proteggere le mani - portando guanti caldi
- la forza di presa (la presa stretta impedisce la circolazione)
- il tipo d'impiego (un ciclo di lavoro ininterrotto è più dannoso dell'impiego a intervalli)

Usando regolarmente la macchina, si consigliano visite mediche periodiche alle braccia e alle mani.

### Manutenzione e riparazioni -

Eseguire periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura, effettuando solo gli interventi di manutenzione e le riparazioni descritti nelle presenti Istruzioni per l'uso.

Affidare tutti gli altri interventi all'Assistenza Tecnica STIHL. Usare soltanto ricambi originali STIHL. Non modificare la trivella - si può comprometterne la sicurezza.

Eseguire la manutenzione e conservare l'apparecchiatura solo in locali ventilati o con serbatoio carburante vuoto, non vicino a fiamme libere.

### Fermare sempre il motore:

- durante la manutenzione e la riparazione
- per la sostituzione dell'attrezzo per forare.

Controllare periodicamente che gli attrezzi siano in condizioni perfette. Sostituire immediatamente le punte danneggiate o consumate.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Non toccare il silenziatore caldo. Controllare periodicamente l'integrità del silenziatore - pericolo d'incendio, di lesioni dell'udito. Non fare funzionare l'apparecchiatura con un silenziatore difettoso o senza silenziatore.

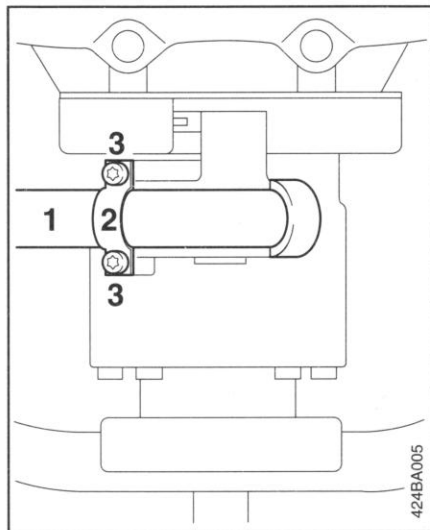
Usare soltanto la candela di accensione del tipo prescritto e in perfette condizioni. Controllare che il cavo di accensione sia in perfette condizioni.

Se il raccordo è staccato o la candela svitata, mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento soltanto se l'interruttore Stop è posizionato su "STOP" - **pericolo d'incendio** per scintille all'esterno del cilindro.

Conservare il carburante solo in recipienti conformi alle norme e con le diciture chiaramente indicate. Evitare il contatto diretto della benzina con la pelle, non respirare i vapori di benzina - **pericolo per la salute!**



## Completamento dell'apparecchiatura



424BA005

### Montaggio della leva di disinnesto del freno punta

Introdurre la

- 1 = leva di disinnesto nel blocchetto di fissaggio
- Applicare il supporto sulla
- 2 = leva di disinnesto
- Avvitare le
- 3 = viti di serraggio e stringerle.

## Carburante

Il motore a due tempi deve essere alimentato con una miscela composta da benzina e olio per motori. La qualità di questi materiali incide in modo determinante sul funzionamento e sulla durata del motore.

### Benzina

Dare la preferenza alla benzina di marca con un minimo di 90 N.O.R.M. Se il numero di ottani della benzina normale è inferiore a 90 N.O.R.M., occorre usare la Super - con o senza piombo.

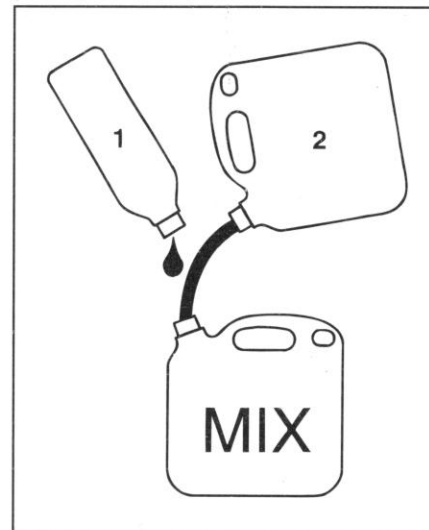
Dare la preferenza alla benzina senza piombo (in Germania secondo DIN), per contribuire alla protezione della salute e dell'ambiente.

### Olio motore

Usare soltanto olio per motori a due tempi di prima qualità - **possibilmente l'olio STIHL per motori a due tempi sviluppato appositamente per i motori STIHL, che garantisce una lunga durata del motore.**

Altri olii per motori a due tempi di marca devono corrispondere alla **classificazione TC**.

I tipi di benzina o d'olio privi della qualità necessaria possono danneggiare il motore, i segmenti di compressione, i condotti e il serbatoio carburante.



### Miscelazione del carburante

Manipolando la benzina, evitare il contatto diretto con la pelle e l'inalazione dei vapori - pericolo per la salute!

Immettere

- in una tanica omologata per carburante
- 1 = prima l'olio per motore
- 2 = poi la benzina - e agitare energicamente.

### Rapporto di miscela

Con l'impiego di olio STIHL per motori a due tempi :

1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Con l'impiego di altri olii per motori a due tempi di classificazione TC:

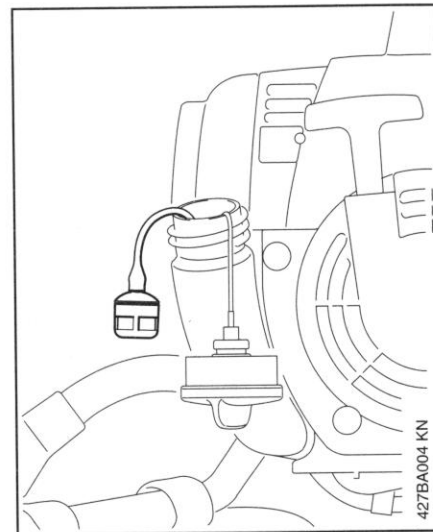
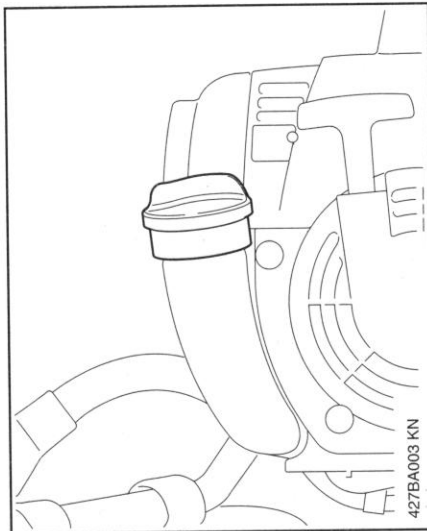
1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

## Rifornimento di carburante



### Esempi

| Benzina | olio STIHL<br>da 2 tempi<br>1:50 |                    | altri olii di marca<br>da 2 tempi tipo<br>TC 1:25 |                    |
|---------|----------------------------------|--------------------|---------------------------------------------------|--------------------|
| litri   | litri                            | (cm <sup>3</sup> ) | litri                                             | (cm <sup>3</sup> ) |
| 1       | 0,02                             | (20)               | 0,04                                              | (40)               |
| 5       | 0,10                             | (100)              | 0,20                                              | (200)              |
| 10      | 0,20                             | (200)              | 0,40                                              | (400)              |
| 15      | 0,30                             | (300)              | 0,60                                              | (600)              |
| 20      | 0,40                             | (400)              | 0,80                                              | (800)              |
| 25      | 0,50                             | (500)              | 1,00                                              | (1000)             |



### Conservazione del carburante:

La miscela di carburante è soggetta ad invecchiamento - preparare solo il fabbisogno di qualche mese. Conservare il carburante solo nelle taniche omologate, in un luogo asciutto e sicuro.

- Prima di fare il pieno, scuotere energicamente la tanica contenente la miscela.
- **Attenzione!** Nella tanica potrebbe formarsi una pressione interna - aprirla quindi con cautela.
- Pulire accuratamente di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica. Eliminare il liquido usato per la pulizia secondo le relative prescrizioni e rispettando l'ambiente.

- Prima di fare il pieno, pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchio in modo che la chiusura del serbatoio sia rivolta in alto.

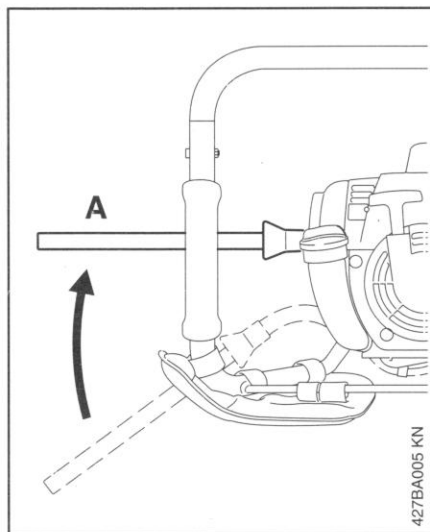
Evitare di spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. Con il dispositivo di riempimento STIHL 0000 890 5000 (accessorio a richiesta) montato sulla tanica, si evita in modo semplice e sicuro quanto sopra nonché l'inalazione dei vapori di benzina.

**Attenzione!** A rifornimento ultimato, serrare il più possibile a mano il tappo a vite del serbatoio.

### Sostituire una volta all'anno la succhieruola carburante

- Vuotare il serbatoio carburante
- Estrarre la succhieruola con un gancio dal serbatoio e dal tubo
- Montare una nuova succhieruola nel tubo
- Mettere la succhieruola nuovamente nel serbatoio

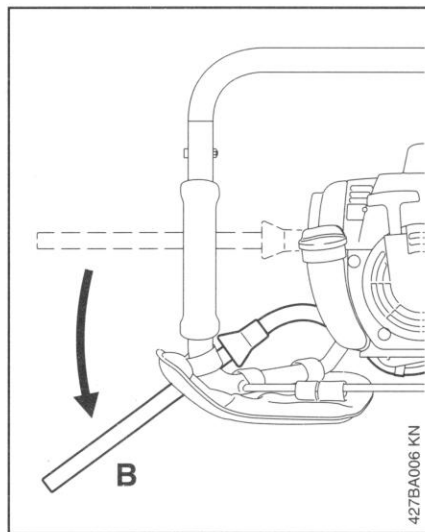
## Freno della punta di perforazione



### Disinnesto del freno punta

- Posizionare la leva di disinnesto su **A**
- all'avviamento
- al minimo
- per estrarre una punta incastrata

Se la punta è incastrata nel foro (per es. in una radice o fra pietre), la trivella si muove in senso antiorario - la leva di disinnesto è spinta contro la coscia dell'operatore e il freno punta viene disinnestato.



### Allentamento del freno punta

- Posizionare la leva di disinnesto su **B**

### Controllo del funzionamento del freno punta

Ogni volta prima di iniziare il lavoro: con motore al minimo, disinnestare il freno punta e accelerare brevemente (max. 3 sec.) a tutto gas - la punta non deve essere trascinata.

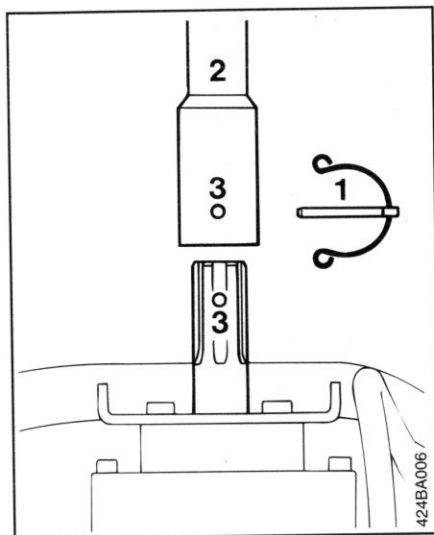
Il freno punta è soggetto a normale usura.

Prima di iniziare a lavorare controllare regolarmente se funziona bene.

Se il freno è guasto, farlo riparare immediatamente dall'Assistenza tecnica STIHL.

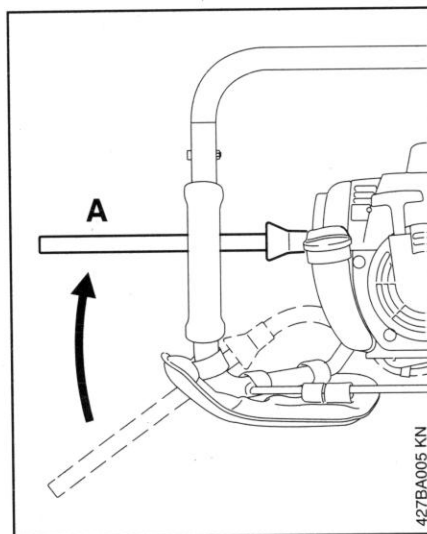
I

## Montaggio dell'attrezzo per perforare



- Posare la trivella - mandrino portapunta verso l'alto, motore spento  
freno della punta disinnestato  
Estrarre la
- 1 = spina di sicurezza dal gambo della punta  
Infilare la
- 2 = punta sul mandrino sino a fare coincidere i
- 3 = fori
- Innestare la spina di sicurezza nel foro
- Ribaltare la molla di ritegno della spina di sicurezza intorno al gambo della punta

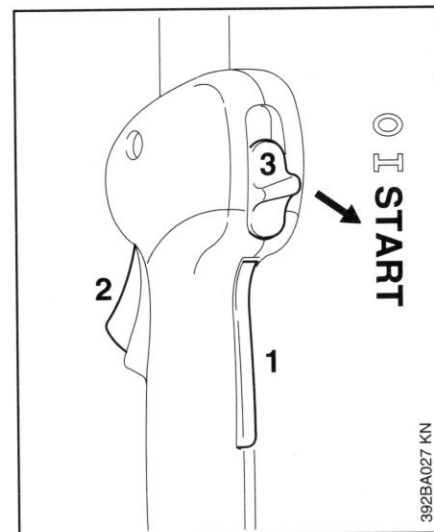
## Avviamento del motore



- Osservare le prescrizioni di sicurezza - capitolo "Per la Vostra sicurezza"

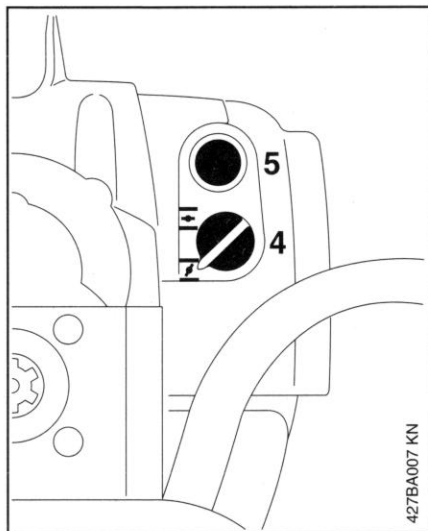
### Disinnesto del freno punta

- Posizionare la leva di disinnesto su A



### Avviamento

- Premere in successione il
- 1 = dispositivo di bloccaggio del grilletto di accelerazione e il
- 2 = grilletto -
- Tenere premute le due leve -  
Spostare su **START** il
- 3 = cursore marcia-arresto, tenendolo fermo -
- Rilasciare uno dopo l'altro il grilletto, il cursore marcia-arresto e il dispositivo di bloccaggio grilletto = **posizione di semi-accelerazione**

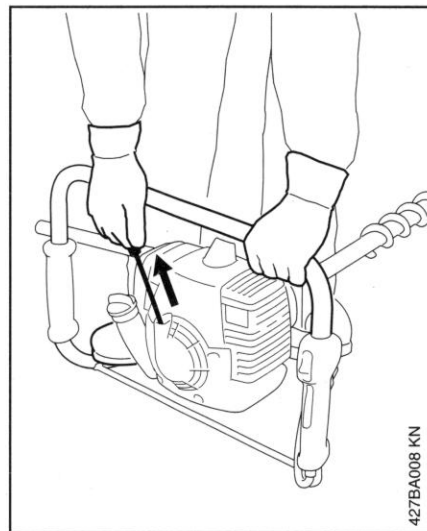


4 = Impostare la  
manopola della farfalla di  
avviamento:

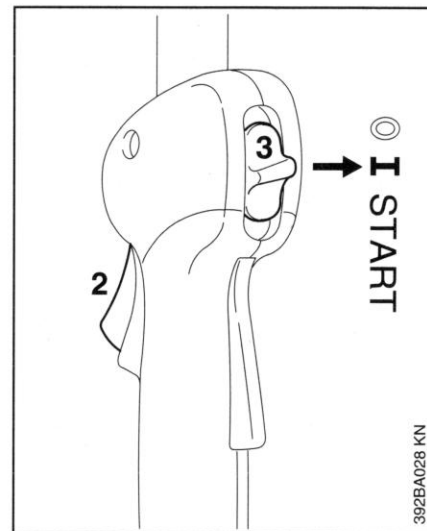
con motore freddo su **I**

con motore caldo su **II** -  
anche se il motore ha già  
funzionato, ma è ancora freddo

5 = Premere almeno 5 volte la  
membrana della pompa di  
alimentazione -



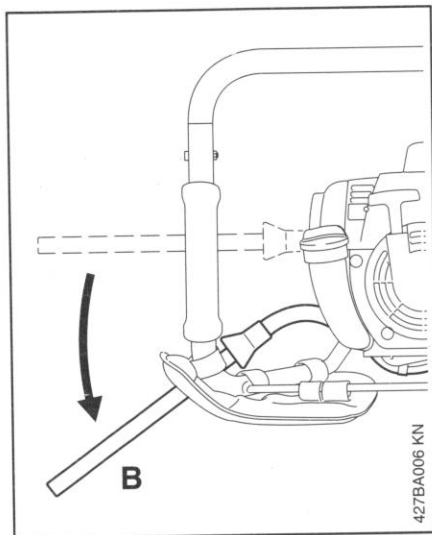
- Appoggiare l'apparecchiatura stabilmente per terra
- piede destro sul manico tubolare -
- mano sinistra sul manico tubolare - con la mano destra estrarre lentamente
- l'impugnatura di avviamento fino all'arresto - poi tirarla rapidamente e con forza - Estrarre la fune non più di 70 cm - pericolo di rottura. Non lasciare scattare indietro l'impugnatura di avviamento - accompagnarla in direzione opposta a quella di estrazione perché la fune si riavvolga correttamente -



### Dopo la prima accensione:

- manopola della farfalla di avviamento su **II**
- continuare l'avviamento - **non appena il motore parte, toccare subito brevemente il**
- 2 = grilletto di accelerazione - il
- 3 = cursore marcia-arresto scatta in posizione normale **I** - e il motore passa al minimo

Il motore deve essere portato **immediatamente** al minimo - altrimenti con il freno punta disinnestato possono verificarsi danni nella zona della frizione.



- Appoggiare l'apparecchiatura sull'estremità della punta
- Posizionare la leva di disinnesto su **B** - il freno è disinnestato - la trivella è pronta per funzionare

Con il carburatore regolato correttamente la punta non deve girare con il motore al minimo.

#### Per spegnere il motore:

- spostare il cursore marcia-arresto in direzione di  su **I**.

#### Con temperatura molto bassa: lasciare scaldare il motore

- Dopo l'avviamento del motore:
  - toccare brevemente il grilletto = annullare la posizione di semi-accelerazione - il cursore marcia-arresto scatta in posizione normale **I** - e il motore passa al minimo -
  - accelerare solo un po' -
  - lasciare scaldare brevemente il motore.

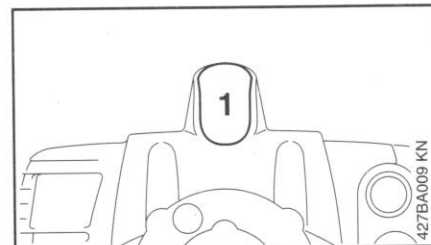
#### Se il motore non parte:

Dopo la prima accensione non si è girata tempestivamente la manopola della farfalla di avviamento su , il motore è ingolfato.

- Manopola della farfalla su  -
- Portare il cursore marcia-arresto, la leva di arresto e il grilletto in posizione di semi-accelerazione -
- Avviare il motore - estraendo con forza la fune di avviamento - possono essere necessarie da 10 a 20 corse di fune -

#### Se malgrado ciò il motore non si avvia:

- spostare il cursore marcia-arresto in direzione di  su **I**.



#### Estrarre il

**1** = raccordo candela -

- Svitare e asciugare la candela -
- Premere a fondo il grilletto -
- Estrarre ripetutamente la fune di avviamento - per ventilare la camera di combustione -
- Rimontare la candela -
- Innestare il raccordo -
- Posizionare il cursore marcia-arresto su **START** -
- Manopola della farfalla di avviamento su  - anche con motore freddo -
- Riavviare il motore.

#### Il serbatoio è stato vuotato completamente e di nuovo riempito

- Premere almeno 5 volte la membrana della pompa di alimentazione -
- Riavviare il motore.

## Istruzioni per l'esercizio

### Durante il rodaggio

Non far funzionare a vuoto ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni in fase di rodaggio.

Durante la prima fase, tutti i componenti in moto devono ancora assestarsi l'uno con l'altro - nel gruppo propulsore vi è una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

### Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno carico, fare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del gruppo motore (impianto di accensione, carburatore) vengano eccessivamente sollecitati dall'accumulo di calore.

### Dopo il lavoro

In caso di breve inattività - lasciare raffreddare il motore. Conservare la macchina con il serbatoio carburante rifornito in un posto asciutto, lontano da fonti di accensione, fino al successivo impiego.

In caso di inattività prolungata - ved. cap. "Conservazione dell'apparecchiatura".

### Lavorare con prolunga del gambo (accessorio a richiesta)

Montare la prolunga del gambo solo se il foro è già trivellato per tutta la lunghezza della punta.

L'impiego della punta con prolunga montata comporta un pericolo maggiore per l'operatore, perché la trivella si trova all'altezza del suo petto e non può più essere controllata con sicurezza.

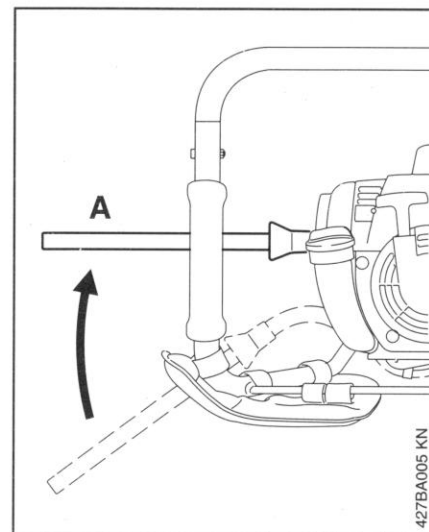
Per lo stesso motivo si deve togliere la prolunga anche prima di estrarre completamente la punta dal foro.

### Controllo da parte di un esperto

Se usata in campo industriale, l'apparecchiatura deve essere controllata almeno una volta all'anno da un esperto.

Con esperti si intendono persone che, per la loro preparazione ed esperienza professionale, possono giudicare lo stato di sicurezza di lavoro della trivella.

## Sbloccaggio di una punta incastrata

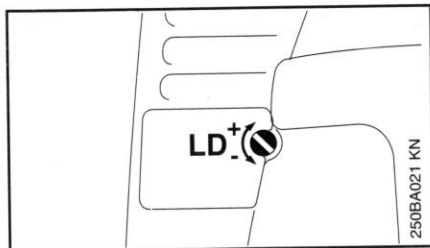


Se la punta si incastra nel foro di perforazione - spegnere immediatamente il motore -

- Cursore marcia-arresto su STOP
- Posizionare la leva di disinnesto su **A** - il freno della punta è disinnestato
- Girare l'intera trivella a sinistra - in senso antiorario - finché la punta non è di nuovo libera.

I

## Carburatore



### Impostazione del minimo

**Prima di impostare il regime del minimo, togliere l'attrezzo di perforazione dalla trivella.**

- Controllare il filtro aria - sostituirlo, se necessario -
- Controllare la griglia parascintille - pulirla o sostituirla, se necessario -
- Avviare il motore - e farlo scaldare.

#### Il motore si ferma al minimo:

Girare la

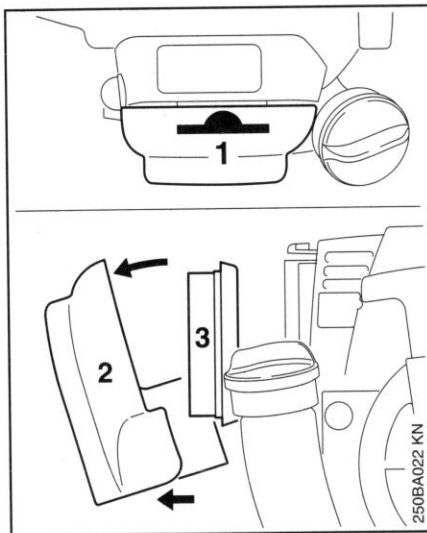
**LD=** vite del minimo lentamente in senso orario, fin quando il motore marcia regolarmente - il mandrino portapunta non deve seguire la rotazione.

#### Il mandrino portapunta è trascinato al minimo:

Girare la

**LD=** vite del minimo in senso antiorario, fin quando il mandrino portapunta non segue più la rotazione, poi continuare ancora per circa 1 giro nella stessa direzione.

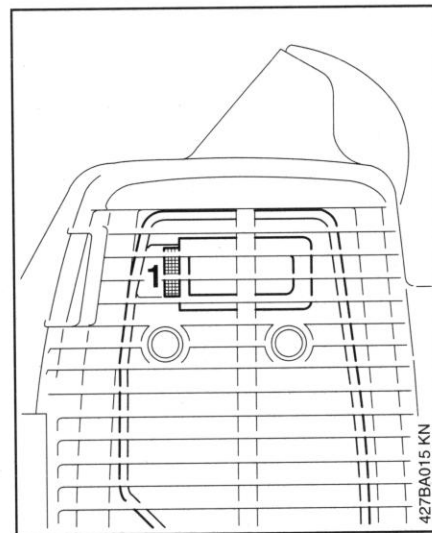
## Filtro per aria



### Se la potenza del motore cala sensibilmente

- Manopola della farfalla di avviamento su **I** - premere a fondo la
- 1 =** piastrina - estrarre il
- 2 =** coperchio filtro -
- Togliere lo sporco grossolano dal lato interno del coperchio filtro e dalla zona intorno al filtro - togliere e controllare il
- 3 =** filtro aria - sostituirlo se intasato o danneggiato.
- Montare il filtro nel suo coperchio -
- Innestare il coperchio.

## Griglia parascintille nel silenziatore



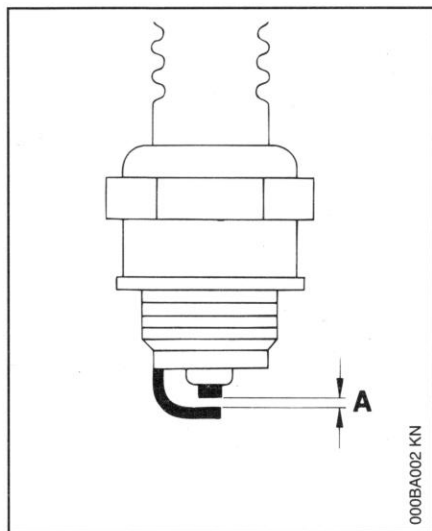
Quando la potenza motore comincia a calare, controllare la griglia parascintille nel silenziatore.

Estrarre lateralmente la

- 1 =** griglia parascintille -
- Pulire la griglia imbrattata -
  - Sostituirla in caso di danneggiamento o di notevoli incrostazioni -
  - Inserire la griglia - fino in fondo.



## Controllo della candela

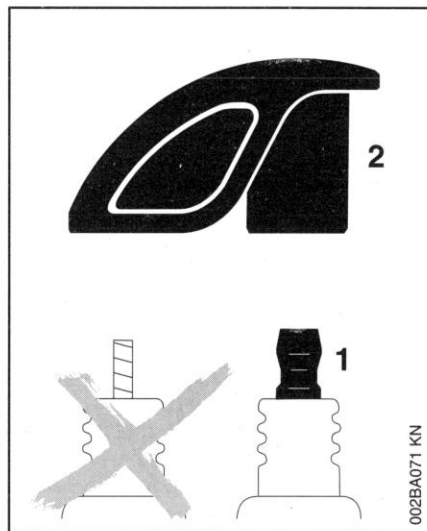


Se la potenza motore è insufficiente e l'avviamento difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzitutto la candela.

- Smontare la candela - ved. cap. "Avviamento del motore" -
- Pulire la candela imbrattata -
- Misurare la distanza degli elettrodi -  $A = 0,5 \text{ mm}$  è quella corretta - altrimenti correggere la distanza -

Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela:

- Regolazione errata del carburatore,
- eccessiva quota d'olio motore nel carburante,
- filtro aria intasato,
- condizioni d'esercizio improprie, per es. funzionamento a carico ridotto.



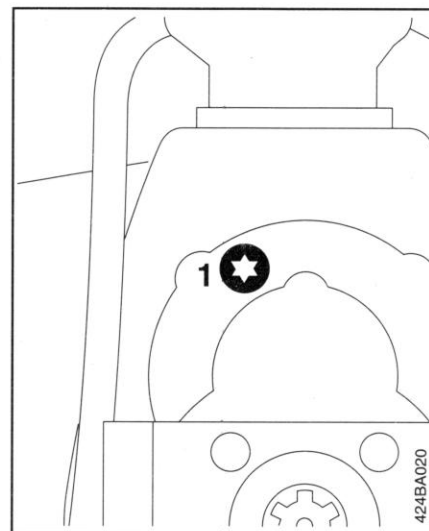
Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore lavorative circa - anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati.

Impiegare soltanto candele schermate, approvate da STIHL (ved. "Dati tecnici").

Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio: per candela con dado di attacco separato, **avvitare assolutamente il**

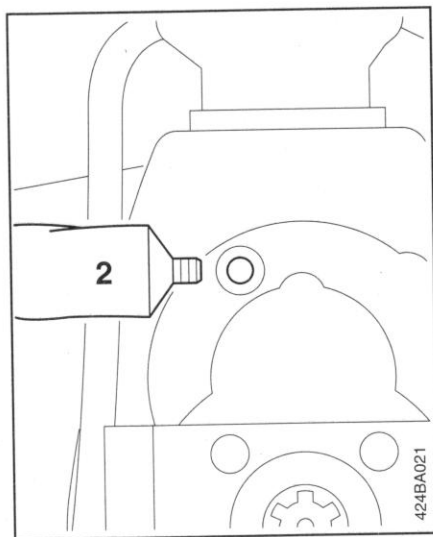
- 1 = dado sul filetto e serrarlo a fondo** - premere **saldamente** sulla candela il suo  
**2 = raccordo.**

## Rabbocco del lubrificante del riduttore



- Controllare periodicamente - circa ogni 50 ore di esercizio - il livello del grasso lubrificante. Svitare il  
**1 = tappo a vite** - se al suo interno non si vede del grasso

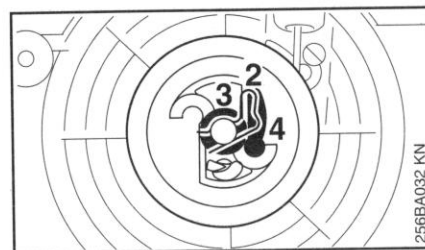
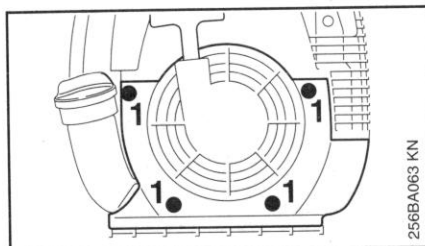
## Sostituzione della fune di avviamento e della molla di ricupero



- applicare il
- 2 =** tubetto con grasso STIHL 0781 120 1117 per ingranaggi -
- Premere ca. 20 g di grasso nella scatola riduttore

**Non riempire completamente di grasso la scatola**

- Riavvitare e serrare il tappo a vite.



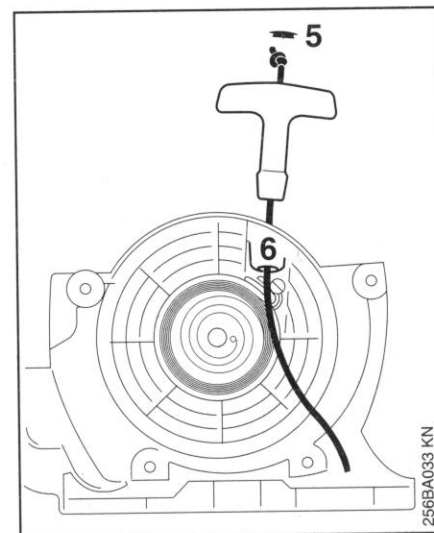
### Sostituzione della fune di avviamento

- Svitare le
- 1 =** viti -
- Togliere la carenatura ventola -

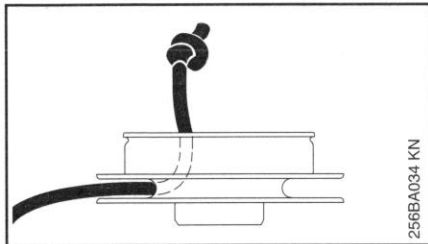
- Staccare la
- 2 =** piastrina fermamolla -
- Sfilare con cautela il tamburo con
- 3 =** rondella e
- 4 =** saltarello -

### Attenzione!

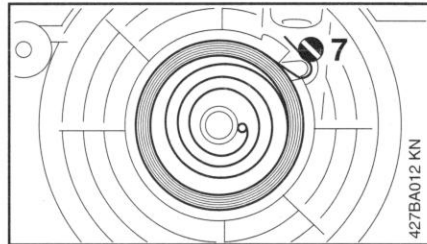
La molla di ricupero del tamburo fune potrebbe scattare fuori - pericolo di lesioni!



- Facendo leva, rimuovere la
- 5 =** calotta dall'impugnatura -
- Togliere i residui della fune dal tamburo e dall'impugnatura -
  - Assicurare la nuova fune - 0000 195 8200 - con un nodo semplice; tirarla dall'alto attraverso l'impugnatura e la
- 6 =** bussola guida fune -
- Premere la calotta nell'impugnatura -



- Tirare la fune attraverso il tamburo e assicurarla in esso con un nodo semplice -
- Inumidire il foro del cuscinetto del tamburo con olio privo di resina -
- Innestare il tamburo - girandolo un po' in un senso e un po' nell'altro fin quando l'asola della molla di ricupero non ingrana -  
Montare il
- 4 = saltarello - applicare la
- 3 = rondella - spingere sopra la
- 2 = piattina fermamolla - che deve essere orientata in senso antiorario e ricevere il perno del saltarello.
- Continuare come descritto nel cap. "Messa in tensione della molla di ricupero"



### Sostituzione della molla di ricupero rotta

- Smontare il tamburo - come descritto in "Sostituzione della fune di avviamento" -

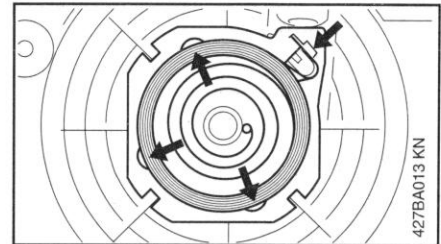
### Attenzione!

I pezzi della molla potrebbero ancora essere precaricati e saltare fuori mentre si sfila il tamburo -  
**pericolo di lesioni!** -  
Mettere la visiera ed i guanti di protezione -

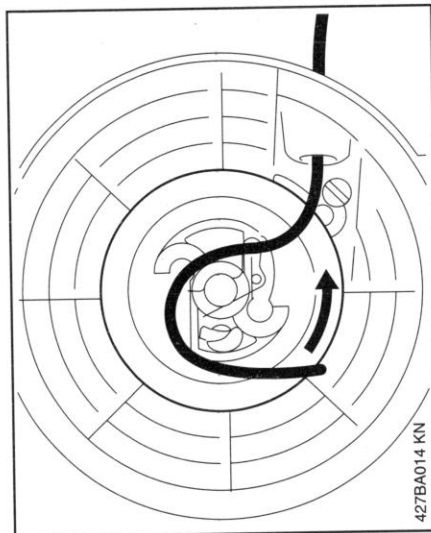
Togliere la

7 = vite -

- Togliere i pezzi della molla -
- Inumidire la molla di ricambio con qualche goccia di olio privo di resina -
- Inserirla con il telaio di montaggio - posizionare correttamente l'asola esterna della molla -



- Spingere la molla nella sede con un attrezzo, premendola in corrispondenza degli incavi (frecce) - così si stacca il telaio di montaggio -  
Se la molla fosse uscita dalla sede:
- inserirla nuovamente - in senso antiorario - dall'esterno verso l'interno -  
Riavvitare la
- 7 = vite -
- Montare il tamburo fune - come descritto in "Sostituzione della fune di avviamento"
- Continuare come descritto nel cap. "Messa in tensione della molla di ricupero"



### Messa in tensione della molla di recupero

- Formare con la fune di avviamento un cappio e con esso far fare al tamburo sei giri in senso antiorario -
- tenere fermo il tamburo -
- estrarre e riordinare la fune attorcigliata -
- rilasciare il tamburo -
- cedere lentamente la fune, di modo che si avvolga sul tamburo.

L'impugnatura deve essere ben tesa nella bussola.

Se si ribalta lateralmente, caricare la molla di un altro giro.

Con fune completamente estratta dovrà essere possibile fare ruotare il tamburo di un altro mezzo giro. Altrimenti significa che la molla è eccessivamente caricata - pericolo di rottura!

Poi:

- Svolgere la fune di un giro dal tamburo.
- Rimontare la carenatura ventola.

## Conservazione dell'apparecchiatura

In caso di intervalli d'esercizio da ca. 3 mesi in poi

- Togliere il trapano -
- Vuotare e pulire il serbatoio carburante -
- Scaricare il carburatore - altrimenti le sue membrane potrebbero incollarsi.
- Pulire a fondo l'apparecchiatura, soprattutto le alette del cilindro e il filtro aria!
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedire l'uso non autorizzato (per es. dai bambini).

## Avvertenze per la manutenzione e la cura

| Le seguenti indicazioni si riferiscono a condizioni normali d'impiego.<br>Abbreviare in proporzione gli intervalli indicati in caso di condizioni più difficili<br>(ambienti molto polverosi, ecc.) e di turni di lavoro quotidiani più lunghi. |                                                                                 | prima<br>inizio lavoro | dopo lavoro<br>oppure ogni giorno | dopo ogni<br>rifornimento | alla settimana | al mese | in caso di guasto | in caso di<br>danneggiamento | in caso di necessità | vedere pagina: |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------|---------------------------|----------------|---------|-------------------|------------------------------|----------------------|----------------|
| Macchina completa                                                                                                                                                                                                                               | Controllo visivo (condizioni, tenuta)                                           | x                      |                                   | x                         |                |         |                   |                              |                      |                |
|                                                                                                                                                                                                                                                 | Pulizia                                                                         |                        | x                                 |                           |                |         |                   |                              |                      |                |
| Impugnatura di comando                                                                                                                                                                                                                          | Controllo funzionale                                                            | x                      |                                   | x                         |                |         |                   |                              |                      |                |
| Filtro aria                                                                                                                                                                                                                                     | Pulizia                                                                         |                        |                                   |                           |                |         | x                 |                              |                      | 82             |
|                                                                                                                                                                                                                                                 | Sostituzione                                                                    |                        |                                   |                           |                |         |                   | x                            |                      | 82             |
| Filtro nel serbatoio carburante                                                                                                                                                                                                                 | Controllo                                                                       |                        |                                   |                           |                |         | x                 |                              |                      | 76             |
|                                                                                                                                                                                                                                                 | Sostituzione                                                                    |                        |                                   |                           |                |         |                   |                              | x                    | 76             |
| Serbatoio carburante                                                                                                                                                                                                                            | Pulizia                                                                         |                        |                                   |                           |                | x       |                   |                              |                      | 76             |
| Carburatore                                                                                                                                                                                                                                     | Controllo del funzionamento al minimo -<br>il mandrino non deve seguire il moto | x                      |                                   |                           |                |         |                   |                              |                      | 82             |
|                                                                                                                                                                                                                                                 | Correggere il minimo                                                            |                        |                                   |                           |                |         |                   |                              | x                    | 82             |
| Candela di accensione                                                                                                                                                                                                                           | Correggere la distanza degli elettrodi                                          |                        |                                   |                           |                |         | x                 |                              |                      | 83             |
| Viti e dadi accessibili<br>(salvo viti di registro)                                                                                                                                                                                             | Serrare                                                                         |                        |                                   |                           |                |         |                   |                              |                      |                |
| Riduttore                                                                                                                                                                                                                                       | Lubrificare                                                                     |                        |                                   |                           |                |         |                   |                              | x                    | 83             |
| Mandrino                                                                                                                                                                                                                                        | Pulire                                                                          |                        | x                                 |                           |                |         |                   |                              |                      |                |
| Attrezzo per perforare                                                                                                                                                                                                                          | Controllare                                                                     | x                      |                                   |                           |                |         |                   |                              |                      |                |
|                                                                                                                                                                                                                                                 | Sostituire                                                                      |                        |                                   |                           |                |         |                   |                              | x                    |                |
| Freno della punta di perforazione                                                                                                                                                                                                               | Controllo funzionale                                                            | x                      |                                   | x                         |                |         |                   |                              |                      | 77             |
|                                                                                                                                                                                                                                                 | Manutenz. da parte del Centro Assistenz. STIHL                                  |                        |                                   |                           |                |         |                   |                              | x                    |                |

All'utente di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto i lavori di manutenzione e cura descritti nel presente libretto d'uso. Tutte le altre riparazioni dovranno essere effettuate da un Servizio di Assistenza STIHL autorizzato.

**Il diritto alla garanzia, dopo una riparazione, è subordinato all'esecuzione dell'intervento da parte di un'officina autorizzata STIHL con l'impiego di pezzi di ricambio originali STIHL.**

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero d'ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione STIHL .

Ricambi piccoli portano solitamente solo la sigla.



## Dati tecnici

### Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi  
Cilindrata: 30,8 cm<sup>3</sup>  
Alesaggio: 35 mm  
Corsa del pistone: 32 mm  
Potenza  
sec. ISO 8893: 1,3 kW (1,8 CV)

Regime max. ammesso  
senza attrezzo 12 500 giri/min.  
Regime minimo 2 800 giri/min.

**Livello sonoro permanente**  $L_{peq}$   
secondo ISO 6081 <sup>1)</sup> 101 dB(A)

**Livello di potenza acustica**  $L_{weq}$   
secondo ISO 3744 <sup>1)</sup> 107 dB(A)

### Accelerazione vibratoria

secondo ISO 8662

Regime minimo:  
Manico destro 7,9 m/s<sup>2</sup>  
Manico sinistro 7,1 m/s<sup>2</sup>

### Accelerazione vibratoria

secondo ISO 8662

Regime massimo:  
Manico destro 7,3 m/s<sup>2</sup>  
Manico sinistro 9,1 m/s<sup>2</sup>

### Impianto di accensione

Principio:  
magnete di accensione a comando elettronico, con limitazione elettronica del regime  
Candela (schermata):  
Bosch WSR 6F, NGK BPMR 7A oppure

Champion RCJ6 Y (non per tutti i mercati)

Distanza  
degli elettrodi: 0,5 mm  
Filettatura M 14 x 1,25;  
lunghezza 9,5 mm

### Sistema di alimentazione

Carburatore:  
a membrana insensibile alle inclinazioni,  
con pompa incorporata

Filtro per aria:  
elemento filtrante di carta

Capacità del serbatoio:  
0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

Miscela carburante:  
ved. Cap. "Carburante"

### Riduttore

Tipo: ingranaggio  
cilindrico  
a due stadi

Rapporto  
di trasmissione: 47,5:1

Regime max.  
del mandrino: 190 giri/min.

Coppia max.  
del mandrino: 79 Nm

Lubrificazione: Grasso STIHL  
0781 120 1117  
per ingranaggi

### Peso

senza attrezzo  
per perforare: 8,2 kg

### Dimensioni

Lunghezza  
dell'apparecchiatura: ca. 360 mm  
Larghezza del  
manico tubolare: ca. 520 mm  
Altezza senza  
attrezzo: ca. 350 mm

### Attrezzi per trivellare

Punte per  
trivellazioni verticali: Ø 40, 60, 90, 120,  
150, 200 mm,  
lunghezza 695 mm

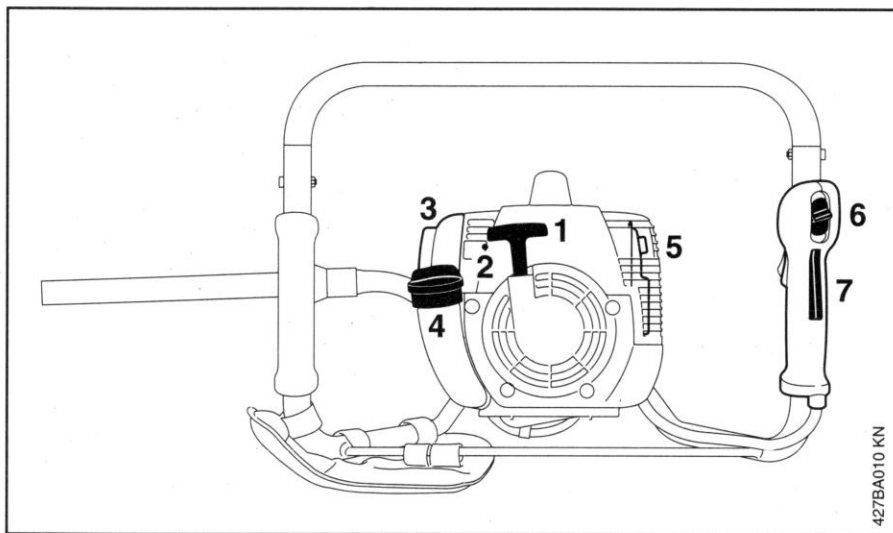
Trivella per  
buche piante: Ø 260 mm  
Punta a elica  
per piante: Ø 150 mm,  
lunghezza 525 mm

### Accessori a richiesta

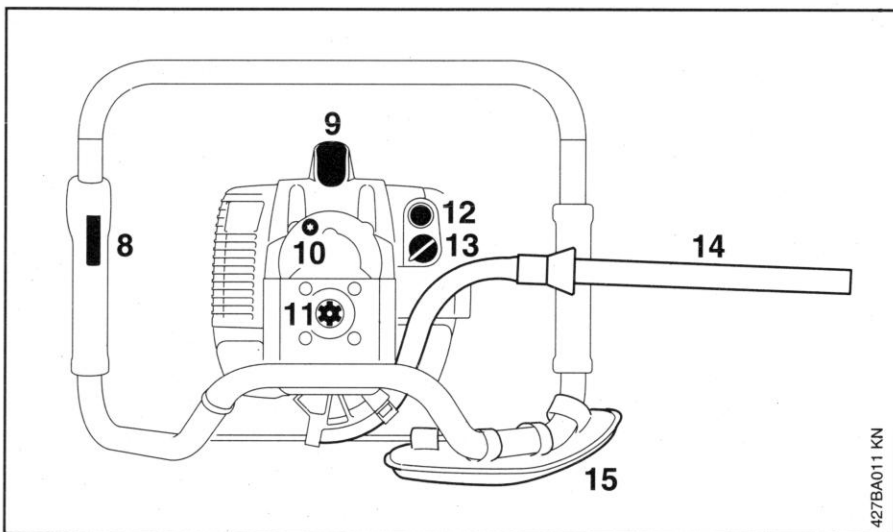
Prolunga gambo: lungh. 450 mm  
Pinza serrapunta: per punte da  
Ø 2 a 13 mm

Imbottitura di  
appoggio

## Componenti principali



- 1 = Impugnatura di avviamento
- 2 = Vite del minimo
- 3 = Coperchio filtro aria
- 4 = Tappo serbatoio carburante
- 5 = Silenziatore  
(con griglia parascintille)
- 6 = Cursore marcia-arresto
- 7 = Dispositivo di bloccaggio grilletto



- 8 = Grilletto di accelerazione
- 9 = Raccordo candela di accensione
- 10 = Tappo a vite
- 11 = Mandrino portapunta
- 12 = Pompa di alimentazione
- 13 = Manopola farfalla di avviamento
- 14 = Leva disinnesto freno punta
- 15 = Imbottitura di appoggio (a richiesta)

I

## Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità del  
produttore  
(articolo 8 della direttiva CEE 89/392)

La sottoscritta

Andreas Stihl  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

dichiara che la nuova macchina  
descritta come segue:

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Tipo di costruzione:      | Trivella |
| Marchio di fabbrica:      | STIHL    |
| Tipo:                     | BT 120 C |
| Identificazione di serie: | 4313     |

corrisponde alle disposizioni di cui alle  
direttive CEE 89/392 e 89/336.

Il prodotto è stato progettato e costruito  
in conformità alle seguenti norme:  
EN 292, EN 50082, CISPR 12

Fatto a Waiblingen  
il 04.05.1998

ANDREAS STIHL  
per incarico



Steinhauser  
Responsabile gestione settore gruppi di  
prodotto

## Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai  
requisiti più severi di qualità.

Mediante la certificazione da parte di  
una società neutrale viene attestato al  
produttore STIHL che tutti i prodotti, in  
merito alla concezione, l'approvvigiona-  
mento dei materiali, la produzione, il  
montaggio, la documentazione e l'assi-  
stenza tecnica, corrispondono ai severi  
requisiti della norma internazionale ISO  
9001 relativa ai sistemi di gestione della  
qualità.



**BIC**